Aschendorffs Klass

JUSTIN

des Philosophen un

Apologi

Text

Klassiker-Ausgaben

TINUS'

hen und Märtyrers

pologien

Text

Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker
Begründet von Geh. Studienrat Dr. J. Werra, Münster i. W.
Fortgeführt von Oberstudiendirektor J. Uppenkamp, Münster i. W., und
Oberstudiendirektor Dr. W. Uhlmann, Vechta

JUSTINUS'

des Philosophen und Märtyrers

Apologien

von

P. Joannes Maria Pfättisch O. S. B.

Zweite Auflage von

P. Justus Schnurrer O. S. B.
Oberstudiendirektor des Gymnasiums in Ettal

Text

Münster i. W.
Verlag der Aschendorffschen Verlagsbuchhandlung

Druck der Aschendorffschen Buchdruckerei, Münster i. W. 1933

Vorwort.

Der Gedanke, einen Kommentar zu Justin zu schreiben, entsprang der Überzeugung, daß Justin ein schwieriger Schriftsteller ist, wie dies schon die oft sich widersprechenden Urteile über ihn zu zeigen vermögen; es schien darum eine auch noch so einfache Einführung in sein Verständnis gute Dienste leisten zu können. Ich hatte wohl schon jahrelang mich mit ihm beschäftigt und nach redlicher Arbeit auch die Hauptergebnisse über die Komposition der Apologien in einem umfangreichen Anhang zu einer Studie über den Einfluß Platos auf die Theologie Justins dargelegt; es finden sich aber noch eine Menge von größeren und kleineren Schwierigkeiten, auf die dort nicht eingegangen werden konnte, und je mehr ich mich in sie vertiefte, desto heißer wurde gar oft das Ringen mit den Worten und mit den Gedanken. Nur zu bald ward ich inne, daß es da nicht galt bloß eine reife Frucht zu schütteln. So wird es auch niemand verwundern, wenn in manchem hier andere Ergebnisse vorgelegt werden.

Möge das Büchlein manchem dazu helfen, Justin mit Freude zu lesen, die leicht findet, wer sich nur etwas in ihn vertieft.

Ettal, Ostern 1912.

Der Verfasser.

Vorwort zur zweiten Auflage.

P. Joannes M. Pfättisch († 1922) hatte nach dem Urteil eines berufenen Fachmannes durch seine Arbeiten das Verständnis Justins wesentlich gefördert. — Für die 2. Auflage seiner „Apologien“ war ein Neusatz von Text- und Kommentarband, insbesondere aber eine Beigabe von Ergänzungstexten (zum Leben Justins und aus anderen frühchristlichen griechischen Apologeten) mit entsprechend ver-

änderter Einleitung in Aussicht genommen. Doch unter dem Einfluß der allgemeinen Wirtschaftslage mußte zuletzt von all dem abgesehen werden. Es sei darum hier nur in Kürze auf wichtige Literatur hingewiesen.

Fundstellen für Neuerscheinungen seit der 1. Auflage:

O. Stählin, Christliche Schriftsteller, in W. v. Christs Gesch. der griech. Lit., 6. Aufl. München 1924, S. 1281 ff. (auch als Sonderdruck).

B. Geyer, Die patrist. u. scholast. Philosophie, in Fr. Ueberwegs Grundriß der Gesch. der Philos., 11. Aufl. Berlin 1928, S. 649 f.

B. Altaner, Neubearbeitung von G. Rauschens Patrologie, in „Herders theolog. Grundrisse" 10. u. 11. Aufl. Freiburg 1931, S. 73 ff.

Unentbehrlich auch für Arbeiten über Justin sind jetzt:

J. Lortz, Tertullian als Apologet, Münster (Westf.) 1. Bd. 1927, 2. Bd. 1928. Das Literaturverzeichnis (S. XIX—XXIII) gibt wertvollste Winke. Die Darstellung nimmt stets Rücksicht auf die griechischen Vorgänger.

A. Ehrhard, Die Kirche der Märtyrer, München 1932.

Zu Justins Theorie vom *λόγος σπερματικός* wäre zu vergleichen:

H. Meyer, Geschichte der Lehre von den Keimkräften von der Stoa bis zum Ausgang der Patristik, Bonn 1914.

Für sprachliche Untersuchungen sind gute Hilfsmittel:

E. J. Goodspeed, Index Apologeticus, Leipzig 1912 und

W. Bauer, Griechisch-deutsches Wörterbuch zu den Schriften des Neuen Testaments und der übrigen urchristlichen Literatur (zweite, völlig neu gearbeitete Auflage zu E. Preuschens Vollständ. griech.-d. Handwörterbuch), Gießen 1928.

Über Textänderungen gibt S. XXVI Aufschluß.

Möge besseren Zeiten eine Neugestaltung der vorliegenden Ausgabe beschieden sein!

Ettal, den 24. Juni 1933.

Der Herausgeber.

Einleitung.

1. Die Apologeten des zweiten Jahrhunderts.

Überzeugt von dem Unrecht, das den verfolgten Christen immer wieder angetan wurde, standen seit den Tagen Hadrians Männer auf, die nicht mehr bloß vor Gericht, nicht mehr bloß für sich selbst, sondern vor aller Welt, namentlich den Kaisern, und für alle Christen laut ihre Stimme erhoben, um die gegen die Christen erhobenen Beschuldigungen zurückzuweisen und ihnen ein gerechtes Verfahren zu erwirken. Naturgemäß konnten sie sich nicht auf die Verteidigung der christlichen Lehre beschränken, die ihnen in der Folge den Namen Apologeten gegeben hat; sie mußten zugleich auch gegen die Haltlosigkeit der heidnischen Lehren ankämpfen. Die besten Waffen für diesen Kampf gab ihnen das Bewußtsein, für Wahrheit und Recht zu streiten; manche holten sie sich auch aus der Rüstkammer der alten jüdischen Apologetik (vgl. namentlich contra Apionem von Josephus) oder, wie es auch diese getan hatte, bei den jüdischen und vielfach sogar bei den heidnischen Philosophen, die oft gegen den Götterglauben der Menge und die Meinungen anderer Schulen gekämpft hatten. Schon im Laufe des zweiten Jahrhunderts haben wir eine stattliche Reihe solcher Männer; in ihrer Mitte steht, sie alle weit überragend, Justinus der Philosoph und Märtyrer.

Von der Apologie des Apostelschülers Quadratus an Kaiser Hadrian ist nur noch in der Kirchengeschichte des Eusebius (IV 3, 2) ein kleines Bruchstück erhalten. Auch die Apologie des Atheners Aristides haben wir nicht mehr im Originaltext. Lange galt sie für ganz verschollen; seit 1878 kennen wir aber eine teilweise armenische Überarbeitung und das Jahr 1891 hat uns eine syrische Übersetzung und gleichzeitig auch eine griechi-

sche Bearbeitung geschenkt. Daraus läßt sich jedenfalls soviel erschließen, daß Aristides schwerfällig und unbeholfen schrieb; der neue Herausgeber und Kommentator seiner Apologie, Geffcken[1], bemerkt jedoch trotz all der anhaftenden Mängel: „Wir sollen hier nicht schelten, sondern dankbar sein für das, was uns geboten wird. Denn eben dies Unvermögen, den Stoff zu gestalten und selbst innerhalb einer von der Apologetik gelieferten Disposition ohne Fehler sich zu bewegen, hat etwas Rührendes.“ Schwach und ungelenk wohl, aber doch schon so zukunftssicher beginnt diese älteste Apologie den Streit mit dem Gegner. „Wer seinen Tertullian, seinen Augustin liest und sich von dem verhaltenen und nur in einzelnen Donnertönen hervorbrechenden Grimm des einen, von der überwältigenden Schöpferkraft des andern Afrikaners bis ins Mark erschüttern läßt, der soll nicht vergessen, wo dieses Wesens Wurzeln ruhen.“

Der Weg von Aristides bis Tertullian ist ein weiter; ein gutes Stück davon hat aber schon der nächste der Apologeten zurückgelegt, Justinus, der Christ im Philosophenmantel.

In seiner Schule hat sich der herbe Assyrier Tatian gebildet. Ihm ist sein Lehrer *ὁ θαυμασιώτατος Ἰουστῖνος*; freilich gerade von dem, was wir an Justin vor allem bewundern müssen, von dem Streben Wissen und Glauben in Harmonie zu zeigen, findet sich bei ihm keine Spur. Auch Justin hält die christliche Philosphie für die allein berechtigte; aber man vergleiche, was er über die Verwandtschaft der christlichen Lehren mit denen der heidnischen Schriftsteller, namentlich der Philosophen und Dichter sagt (II 10. 13), mit dem Satze Tatians, daß er dem römischen Stolz und dem schalen Geschwätz der Athener Lebewohl gesagt und sich der Barbarenphilosophie der Christen zugewandt habe (*πρὸς Ἕλληνας* 35).

Ein anderer Schüler Justins war Miltiades aus Kleinasien, doch ist von ihm nichts erhalten; auch vom Bischof Apollinaris von Hierapolis in Kleinphrygien sind nur Titel seiner Schriften erhalten. Dagegen besitzen wir noch die Apologie des gewandten, an Kraft Justin aber weit nachstehenden Athenagoras an Mark Aurel und Kommodus, auch die drei

[1] Zwei Griechische Apologeten, Leipzig 1907, XXXVIII f.

Bücher des hl. Bischofs Theophilus von Antiochia an Autolykus, der wohl auch Justins Apologien einsah und benutzte (vgl. III 30, 9 zu Justin I 4, 9). Ob der fälschlich unter Justins Namen überlieferte Brief an Diognet, bei dem Sprache und Gedanke in gleicher Weise ansprechen, und die witzige, doch nicht tiefgehende Verspottung der heidnischen Philosophen von Hermias noch dem zweiten Jahrhundert angehören, steht nicht fest. Gegen das Ende des Jahrhunderts schließen sich dann den griechischen Apologeten in würdigster Weise die lateinischen an, die im Gegensatz zu den Griechen namentlich die rechtliche Stellung der Christen scharf ins Auge fassen. An ihrer Spitze sehen wir, noch im zweiten Jahrhundert, Minucius Felix und Tertullian. Beide kennen Justinus, beide lassen sich von ihm namentlich den von Justin für so wertvoll erachteten Gedanken leihen, daß das Kreuzzeichen sich allüberall finde; Tertullian gibt Justin auch den Ehrennamen, der ihm in der Folge geblieben ist: philosophus et martyr (adv. Val. 5).

2. Justin, der Philosoph und Märtyrer.

Das Wenige, das wir von Justins Jugend wissen, verdanken wir ihm selber. Nach dem Eingang der ersten Apologie ist er (wohl kurz nach 100) zu Flavia Neapolis, dem heutigen Nablus, nahe dem alten Sichem der Samariter geboren. Der Vater hieß Priskus, der Großvater Bacchius (I 1). Seine Eltern waren sicher Heiden, da er ihnen die Kunde vom Christentum nicht verdankte.

Schon in seiner Jugend zeigte sich an ihm in ungewöhnlichem Maße der Zug, der seinem ganzen Leben das Gepräge gab: ein feuriges Sehnen nach der Wahrheit, nach der Erkenntnis vor allem des Wichtigsten, nach der Erkenntnis Gottes. Er bezeichnete sich damals schon tief bedeutsam als *φιλόλογος*; in der *φιλολογία* sah er seine vornehmste Aufgabe (D 3, 2f.). Damit wollte sich Justin keineswegs einen *σοφιστής* nennen oder gar sagen, daß er nicht *φιλεργός* oder nicht *φιλαλήθης* sei; er denkt dabei einzig an den Logos, der alles leitet, der das Irren und das krankhafte, gottfremde Trachten der Menschen klar erkennen läßt. Philologie und Philosophie dünken ihm gleich.

und da es ohne Philosophie keine Einsicht gibt, muß jeder Mensch philosophieren und das als seine vornehmste Aufgabe betrachten. Philosophie ist für Justin die Kenntnis vom Seienden und das Erkennen des Wahren; dieses Seiende ist aber Gott.

Es war ein mühsamer Weg, den er zu durchwandern hatte, bis er zu seinem Ziele kam. Vom ersten Augenblick an war es ihm klar, daß er Befriedigung seines Wissensdranges nur bei der Philosophie finden könnte; aber er mußte sehen, daß die meisten Philosophen gar nicht darnach fragten, ob es einen Gott gebe oder mehrere, ob die Götter sich um den einzelnen Menschen kümmerten oder nicht, ob folglich jeder furchtlos tun dürfe, was ihm beliebe, oder an eine Vergeltung zu denken habe (D 1, 4). An einen Stoiker wandte er sich zuerst; schon war er geraume Zeit bei ihm geweilt, aber von Gott hörte er nichts. Auf seine Frage ward ihm nur der Bescheid, daß solches Wissen nicht nötig sei. Er ging dann zu einem Peripatetiker; der erkundigte sich aber schon nach ein paar Tagen nach der Höhe des Honorars, denn umsonst könne er ihn nicht annehmen. Da konnte Justin ihn nicht mehr für einen Philosophen halten. Auch dieser Mißerfolg ließ ihn nicht verzweifeln; er ging zu einem hochberühmten Schüler des Pythagoras. Aber neues Leid erwartete ihn hier. Der Meister fragte ihn, ob er sich schon mit Musik, Astronomie und Geometrie beschäftigt habe. Justin mußte seine Unwissenheit gestehen und hatte nun einen harten Kampf zu kämpfen. Er konnte sich versprechen, hier die Erfüllung seiner Hoffnungen schauen zu dürfen und doch konnte er sich nicht entschließen, so viele Zeit auf Dinge zu verwenden, die ihn nicht direkt zu Gott hinführten (D 2, 3—5).

Da kam zur rechten Zeit in die Stadt, es ist wohl an seine Heimatstadt zu denken (auch an Ephesus wird gedacht), ein Platoniker, ein verständiger, in Platos Lehren wohl erfahrener Lehrer. Ihm schloß er sich nun an und er fand sich nicht getäuscht; von Tag zu Tag machte er Fortschritte. Das Erkennen des Unkörperlichen fesselte ihn, das Betrachten der Ideen schien seinem Geiste Flügel zu leihen, er glaubte in Bälde ein Weiser zu sein und sein Ziel zu erreichen: Gott zu schauen. Das dünkte ihn das Ziel auch der platonischen Philosophie (D 2, 6).

Hochbeglückt und voll der freudigsten Erwartung zog er sich in die Einsamkeit nahe einem Meere zurück (ob beim Toten Meere oder zu Ephesus oder wo sonst, ist ungewiß). Da kam der entscheidende Wendepunkt. Er traf dortselbst einen ehrwürdigen Greis, aus dessen Antlitz Milde strahlte; der zeigte dem wissensdurstigen Philologen und Philosophen, daß die menschliche Seele aus sich selbst Gott nicht schauen könne, wenn sie nicht mit dem Heiligen Geist geschmückt sei (D 3; 4, 1); sie könne nur erkennen, daß es einen Gott gibt und daß es um Gerechtigkeit und Frömmigkeit etwas Gutes ist (D 4, 7). Er weist den aufmerksam Lauschenden auf Männer hin, die heilig und gottgeliebt waren und eher gelebt haben als die Philosophen, auf die vom Geiste Gottes erfüllten Propheten, und er schließt: „Bete, daß dir vor allem die Tore des Lichtes geöffnet werden; denn keiner kann das schauen und verstehen, wenn nicht Gott ihm Verständnis gibt und sein Christus" (D 7, 1ff).

Der Greis verschwand und niemals sah ihn Justin wieder; aber in seinem Herzen war ein glühendes Verlangen zurückgeblieben, die Propheten und die Männer kennen zu lernen, die Christi Freund seien, die Christen. Und reifliche Überlegung belehrte ihn, daß hier allein eine untrügliche und ersprießliche Philosophie sei (D 8, 1).

So stellt Justin im Prolog zu seinem Dialoge Trypho seine Bekehrung dar. Es wird vielfach und mit Recht bezweifelt, daß er hier nur von wirklichen Geschehnissen berichte; gewiß aber ist, daß er damit den gewaltigen Eindruck schildern will, den das Christentum auf ihn gemacht hat, da es ihm zum ersten Male entgegentrat. Nach seinen Andeutungen in der zweiten Apologie (II 12, 1; 13, 1) war es nicht die christliche Lehre gewesen, die seine Aufmerksamkeit zuerst auf sich zog, sondern der Heldenmut ihrer Bekenner. Er sah diese furchtlos selbst in den Tod gehen und schloß daraus, daß ihre Lehre eine erhabene sein müsse und daß all das Schlimme, das von ihr gesagt wurde, Verleumdung sei. Er forschte nach und erkannte die Wahrheit und setzte sich über alle Verleumdungen und allen Volkswahn hinweg; keine Furcht vor Verfolgung konnte ihn hindern, der erkannten Wahrheit zu folgen, ja,

er rühmte sich offen und setzte seinen Stolz darein, Christ zu sein.

Um welche Zeit die Bekehrung eintrat, ersehen wir aus einer Notiz des Dialoges (D 1, 3; 9, 3); Justin verlegt diesen in die Zeit des Barkochbakrieges (132—135), er war also damals sicher schon Christ. Da gewiß mehrere Jahre über die Beschäftigung mit der heidnischen Philosophie vergangen waren, wird die Bekehrung um das Jahr 130 anzusetzen sein.

Zweifellos würde Justin, wenn er der platonischen Philosophie treu geblieben wäre, als Philosoph aufgetreten sein, um die Wahrheit, die er gefunden zu haben vermeinte, auch anderen mitzuteilen. Er tat dies auch jetzt, nachdem er die christliche Wahrheit erkannt hatte; denn die christliche Lehre galt ihm als die einzig berechtigte Philosophie und die Philosophie als ein gar köstliches Gut, das bei Gott hoch in Ehren steht und allein den Menschen zu ihm führen und bei ihm empfehlen kann (D 2, 1); Philosoph sein und heilig sein, scheint ihm dasselbe zu sein. So behält er denn auch in der Folge seinen Philosophenmantel und nennt sich offenbar mit Vorliebe Philosoph (D 1, 2).

Ehe er aber als Verkünder der Wahrheit auftrat, mußte er die christliche Lehre erst selber gründlich studieren. Welche Persönlichkeiten ihn in sie eingeführt oder tiefer eingeweiht haben, ist uns völlig unbekannt. Jedenfalls schien ihm bald am allernotwendigsten das Studium der Hl. Schrift, vor der er eine unbegrenzte Hochachtung hat. Sie gilt ihm als Wort Gottes, als unfehlbar und frei von jedem Widerspruch, auch wenn die Menschen einen solchen in ihr zu finden wähnen (D 65, 2); an ihr etwas ändern, wäre ein größerer Frevel als die Herstellung des goldenen Kalbes, das Opfern von Rindern zu Ehren der Dämonen und Prophetenmord (D 73, 6).

Diesen strengen Grundsätzen gegenüber berührt es uns eigentümlich, daß Justin vielfach so frei mit der Hl. Schrift schaltet. Seine Zitate sind oft ungenau, auch Wesentliches ist oft weggelassen, hinzugefügt oder geändert. Oft wird ein Irrtum seinerseits vorliegen, namentlich wenn er aus dem Gedächtnis zitiert; ein andermal hat er nur das, was seiner Meinung nach in der Stelle lag, deutlicher ausgesprochen; immer

aber muß man daran denken, daß Justin auch hierin ein Kind seiner Zeit war, die sich in der schrankenlosen Anwendung der allegorischen Erklärung nicht genug tun konnte. Trotzdem sich aber hier manche Schwäche zeigt, darf man doch keinesfalls Justin eine absichtliche Täuschung zuschreiben.

Sein Drang, anderen die Wahrheit zu predigen, ließ ihn immer mehr namentlich den Weissagungen nachforschen; denn das galt ihm als der untrüglichste Beweis: die Propheten haben Christus und die einzelnen Umstände seines Lebens vorhergesagt und alles ist so eingetroffen, wie es vorhergesagt war; das kann aber nur Gottes Werk sein (I 30; 12, 10). Mit dem Forschen nach solchen Weissagungen wuchs auch die Lust daran und er ward inne, daß ihm von Gott eine besondere Gnade gegeben sei, die Hl. Schrift zu verstehen, fühlte sich aber auch gerade deswegen strenge verpflichtet, allen reichlich und ohne Lohn davon mitzuteilen, damit er nicht am Tage des Gerichtes strenge dafür zur Rechenschaft gezogen werde (D 58, 1; 38, 2). Und doch, trotz seines eifrigen Studiums, trotz seines festen Glaubens an die Unwiderlegbarkeit seiner Beweise, bleibt er sich auch seiner menschlichen Schwäche wohl bewußt. Da er einmal zeigen soll, daß Christus schon vor seiner Menschwerdung existierte, verwahrt er sich feierlich dagegen, daß man aus seinen Worten das Gegenteil erschließen dürfe, wenn es ihm nicht gelänge, den Beweis zu erbringen; man müsse vielmehr nur sagen, daß er sich geirrt habe. Was hierzu Bosse[1] bemerkt, mag überhaupt von Justin gelten: „Es ist nicht Schwäche, wie Trypho glauben machte, nicht das Gefühl innerer Unsicherheit, was Justin abhält, sofort unser Dogma ausführlich zu begründen. Er empfindet die ganze Verantwortung dieser Stunde für sich selbst sowohl, wie die ihn hören. Für sie gilt es, die Entscheidung für oder wider Jesum als den verheißenen Messias, für ihn, sie vor falscher Entscheidung zu bewahren, damit nicht ihr Blut über des ungeschickten Predigers Haupt komme."

Durch sein Studium vorbereitet, suchte Justin durch sein

[1] Der präexistente Christus des Justinus Martyr, eine Episode aus der Geschichte des christologischen Dogmas. Greifswald 1891, 16.

Wort und seine Schriften alle für die Wahrheit und für Christus zu gewinnen. Zu Rom, wo er zweimal weilte, eröffnete er eine Schule; da konnte zu ihm kommen, wer wollte, und von ihm die Worte der Wahrheit hören, wie er selbst vor dem Richter bekennt (M 3). Wer nicht zu ihm kam, zu dem suchte er durch seine Schriften zu sprechen. So schrieb er gegen die Häretiker ein σύνταγμα κατὰ πασῶν τῶν γεγενημένων αἱρέσεων (I 26, 8); auch die vom hl. Johannes Damascenus zum Teil bewahrte Schrift περὶ ἀναστάσεως verteidigt die Lehre von der Auferstehung der Leiber gegen häretische Angriffe. Ein schönes Zeugnis, auch die Juden der Wahrheit zuzuführen, ist der Dialog mit dem Juden Trypho. Am meisten aber lag ihm daran, den Heiden die Tore der Wahrheit zu öffnen; war ja ihnen in der Hl. Schrift das messianische Heil besonders in Aussicht gestellt. Für sie sind die beiden Apologien bestimmt, die noch vor dem Dialog geschrieben sind (D 120, 6). Außerdem erwähnt Eusebius (E IV 18, 3ff) nach einem λόγος πρὸς Ἕλληνας, in dem weitläufig erst sehr viele Fragen der christlichen Lehre und der griechischen Philosophie, sodann die Natur der Dämonen besprochen wurde; eine andere Schrift πρὸς Ἕλληνας, die auch Ἔλεγχος betitelt war; eine Schrift περὶ θεοῦ μοναρχίας, in der die Beweise auch bei den griechischen Schriftstellern geholt waren; eine Lehrschrift περὶ ψυχῆς, in der unter anderm die Ansichten der griechischen Philosophen erwähnt und ihre Widerlegung sowie die Darlegung der eigenen Ansicht in Aussicht gestellt wurden. Eine andere Schrift, über deren Inhalt wir keine Angabe haben, hieß Ψάλτης. Von all diesen Werken sind außer Fragmenten nur die beiden Apologien und der Dialog erhalten; denn die uns vorliegenden Schriften πρὸς Ἕλληνας, λόγος παραινετικὸς πρὸς Ἕλληνας und περὶ μοναρχίας (und der Brief πρὸς Διόγνητον), die Justins Namen führen, sind sämtlich unecht.

Den Dialog mit Trypho hat Justin, wie wir aus Eusebius (E IV 18, 6) wissen, der die Angabe wahrscheinlich der verloren gegangenen Widmung des Dialoges entnahm, nach Ephesus verlegt; er hat also dort wohl einige Zeit zugebracht. Sonst wissen wir nur von seinem zweimaligen Aufenthalt in Rom, wo er seine Schule eröffnete (M 3), auch seine beiden Apologien schrieb und gegen den Kyniker Crescens auftrat

(II 8), von dem Tatian wenig ehrenvolle Dinge berichtet. Nach Eusebius (E IV 16, 7ff) hätte Crescens auch den Tod Justins veranlaßt; er hat dies indes nur aus Tatian erschlossen; die Akten über das Martyrium Justins und seiner sechs Genossen geben keine Andeutung, die darauf hinwiese.

Vor dem Richter, dem Stadtpräfekten Junius Rustikus (163—167), berief er sich, aufgefordert, dem Kaiser Gehorsam zu leisten, kühn auf den Christo schuldigen Gehorsam; offen bekannte er, daß er nach langem Suchen im Christentum die Wahrheit gefunden habe, den Glauben an Jesus Christus, den Gottessohn, den die Propheten als Boten des Heiles und Lehrer vorausverkündet hätten (M 2). Offen gab er auch Auskunft über seine Schule und bekennt sich auf die letzte Frage des Richters als Christ (M 3). In seiner Apologie hatte er gesagt, daß die Christen danksagend in den Tod gingen (II 11, 1); jetzt kannte er kein Bangen; hoffte er ja zuversichtlich den Lohn für sein Leiden im Himmel zu empfangen. Auf Drohungen war seine Antwort: „Wir bitten und flehen, daß wir durch unsern Herrn Jesus Christus um unserer Pein willen gerettet werden; denn diese wird uns Rettung und Zuversicht geben vor dem furchtbaren Richterstuhl unseres Herrn und Erlösers beim allgemeinen Gerichte“ (M 5). Die gleiche Standhaftigkeit zeigten auch die Genossen Justins, von denen einer, Euelpistus, der von christlichen Eltern stammte, gestand, daß er gerne den Worten Justins gelauscht habe (M 4). Das Urteil lautete auf Geißelung und Enthauptung; die Leichname der Märtyrer wurden von einigen Christen heimlich entfernt und begraben (M 5. 6).

3. Die beiden Apologien.

Wer Justins Apologie zu Gunsten der Christen richtig einschätzen will, muß sich vor allem klar machen, wie er über die rechtliche Stellung des Christentums zum römischen Staate geurteilt hat. Einen Einblick in seine Anschauungen darüber gestatten uns namentlich die Bemerkungen, mit denen er den nur von ihm uns überlieferten Erlaß Kaiser Hadrians an den Prokonsul Minucius Fundanus von Asien einleitet (I 68, 3ff). Dieser Erlaß setzt den des Kaisers Trajan an den jüngeren

Plinius voraus, durch den hinwiederum allzu häufigen Christenprozessen vorgebeugt werden sollte.

Nach Mommsen[1] konnte gegen die Christen nicht nur kriminalrechtlich von seiten des Staates vorgegangen werden, der dann durch seine Beamten nach festgesetzten Normen wegen Ablehnung des Götter- und Kaiserkultes, wegen (seit Cäsar) unerlaubter Vereinsbildung oder wegen der gemeinen Verbrechen, die den Christen vorgeworfen wurden, einschritt und das Urteil fällte; es gab vielmehr neben diesem ordentlichen Strafverfahren noch ein außerordentliches, die magistratische Coercition, nach dem „der zur Sache kompetente Magistrat jedem ihm zum Gehorsam Verpflichteten nach freiem Ermessen und ohne Prozeßform jedes nicht durch die Sitte ausgeschlossene Übel zufügen kann, mag dies zugleich in Form der Strafe vorkommen oder dem Strafrecht fremd sein“ (Mommsen). In den Bereich dieser Coercition fiel namentlich auch ein Einschreiten gegen römische Bürger, die vom Glauben abfielen, und „auch dem Nichtbürger stand keineswegs der Übertritt zu einer andern Religion frei; nur bezog sich hier die Leugnung auf einen anderen Götterkreis“ (Mommsen).

Diese von Mommsen aufgestellte Theorie erklärt es auch, wie es möglich sein konnte, daß zu gleicher Zeit in den einzelnen Teilen des römischen Reiches ganz verschieden gegen die Christen vorgegangen wurde, daß sogar „in derselben Stadt viele Christen, die sich als solche bekannten, unbeanstandet blieben, während andere ihrer Verurteilung entgegensahen“; es war eben das Verfahren gegen die Christen „abhängig von dem Gutbefinden des betreffenden Beamten, von der Stimmung, die am Hofe gegen das Christentum wehte“.

Das läßt uns auch die berühmte Antwort Trajans auf die Anfrage von Plinius dem Jüngeren verstehen. Die Christen, die dem Christentum entsagten, sollten straflos ausgehen, die aber treu blieben, seien mit dem Tode zu bestrafen; aufzusuchen seien sie jedoch nicht. Dieses Reskript voll innerer

[1] Obigen Ausführungen liegt zugrunde A. Bigelmair, Die Beteiligung der Christen am öffentlichen Leben in vorkonstantinischer Zeit. München 1902, 28ff.

Widersprüche wollte dadurch, daß es die Christen nicht aufsuchen ließ und den Abfallenden Gnade anbot, die Prozesse beschränken, jedoch auch, wenn andere sich an den Christen ärgerten und Klage stellten, die Staatsreligion schützen.

Aber gerade jetzt scheinen namentlich im Osten die Klagen und Prozesse sich gehäuft zu haben, weil nicht bestimmt war, wer klagen durfte und wie die Klage zu begründen war. Diesbezüglich wandte sich der Prokonsul Licinius Silvanus Granianus an Kaiser Hadrian (I 68, 6); dessen Antwort an Minucius Fundanus, den Nachfolger des Silvanus Granianus, setzte fest, daß der Kläger seine Klage persönlich zu vertreten habe; auf tumultuarische Beschuldigungen sei nichts zu geben. Bestehe die Anklage zu Recht, sei der Angeklagte zu verurteilen, sonst aber müsse der Angeber bestraft werden.

Justin hat in diesem Erlasse alles den Christen zugesprochen gefunden, was er in seiner Apologie für sie fordert: daß die Christen nur wegen nachgewiesener Verbrechen gestraft werden dürften. Ihm, der so wenig Verständnis für die Schwierigkeiten hatte, die sich für das Christentum aus dem Verhältnis zum römischen Staat notwendig ergeben mußten, ist das um so weniger zu verdenken, da selbst Mommsen sagt: „Ausgesprochen hat die Rechtsgleichheit der Christen einzig . . . der Kaiser Hadrian; in seinem Erlasse gab er das Christentum geradezu frei!“ Indessen sucht das Reskript nur dem Mißbrauch des Anklagerechts und damit einer Häufung der Hinrichtungen vorzubeugen; Christenprozesse und Verurteilungen waren nach wie vor möglich, es reichten dazu schon die Verweigerung des Götter- und Kaiserkultes hin, die als crimen laesae maiestatis galt, und da sie sich bei einem Christen notwendig finden mußte, konnten die Christen tatsächlich auf ihren Namen hin, als Christen, ohne weitere Untersuchung verurteilt werden.

Justin beruft sich in der Apologie nicht auf den Erlaß Hadrians, und doch steht er vollständig unter dem Eindruck, den er auf ihn gemacht hat. Er ist überzeugt, daß diesem Erlasse zufolge die Christen nur mehr wegen nachgewiesener Frevel gestraft werden dürfen und trotzdem sieht er, daß sie ohne alle Untersuchung, einfach als Christen verurteilt werden. Dagegen empört sich sein Rechtsgefühl und er verlangt nach-

drücklich eine Untersuchung (I 4). Er fragt auch, warum denn gerade die Christen so ungerecht behandelt werden, und weist darauf hin, daß dies das Werk der Dämonen ist, die sich zu Göttern aufgeworfen haben und von den Christen entlarvt werden (I 5). Dabei hat Justin eine gute Gelegenheit, auch den Vorwurf der ἀθεότης zurückzuweisen: diese Götter weisen die Christen wohl ab, aber sie verehren dafür den wahren Gott (I 6). Justin redet wohl nicht von der offenen Ablehnung der Staatsgötter, aber er denkt nur an die Götter des Staates, wenn er auch die Tragweite des Vorwurfes nicht erfaßt hat. In dem zweiten Abschnitte, in dem er offenbar die Behauptung von der Staatsgefährlichkeit der Christen mit dem Satze zurückweist, daß gerade die christliche Lehre für den Staat ersprießlich sei (I 10, 5ff), sagt er darum auch noch, warum die Christen an den Götteropfern nicht teilnehmen (I 9), und bei anderer Gelegenheit, warum der Vorwurf der ἀσέβεια (daß die Christen nicht dasselbe verehrten) unberechtigt ist (I 24, 2).

Unter das crimen laesae maiestatis fällt auch die Verweigerung des Kaiserkultes. Es war wohl Justins Zartgefühl, das ihm verbot, vor den Kaisern darauf näher einzugehen; er beschränkt sich vielmehr darauf zu zeigen, daß die Christen die loyalsten Untertanen der Kaiser sind (I 12). Bei anderer Gelegenheit, da er im Anschluß an Christi Wort das Verhältnis der Christen zu den Kaisern bespricht, sagt er deutlich genug, daß sie den Kaisern die nur Gott gebührende Anbetung nicht zu erweisen vermögen (I 17), ohne indes auch hier zu sagen, daß die Kaiser göttliche Verehrung forderten.

Damit glaubt Justin seine nächste Aufgabe als Apologet erfüllt zu haben, aber er begnügt sich nicht damit; in einem weit umfangreicheren Teile zeigt er namentlich auf Grund des Weissagungsbeweises die Wahrheit und Alleinberechtigung der christlichen Lehre vom gekreuzigten Gottessohne (I 13—60). Ein dritter Teil gibt sodann Einblick in das Kultleben der Christen (I 61—67); da durchbricht er die Schranken der Arkandisziplin und läßt wie in der Folge kein Apologet mehr die Feier selbst der hl. Eucharistie schauen.

Mit Ausnahme einer einzigen Stelle (I 56, 2ff. [I 1; II 1, 1]), wo er vom Senat und Volk Roms spricht, hat Justin seine

Apologie an die Kaiser gerichtet, um ihnen die Wahrheit zu zeigen und vor allem jede Menschenfurcht zu nehmen (I 2, 3). Man darf kaum daran zweifeln, daß sie tatsächlich für die Kaiser bestimmt war und ihnen auch vorgelegt wurde; denn wie die zweite Apologie zeigt, hat sich Justin von ihr reichen Erfolg versprochen und Erfolg, das wußte er wohl, konnte er nicht bei der großen Menge haben; er mußte an die Einsicht und Frömmigkeit der Herrscher appellieren. Er täuschte sich: es blieb nicht nur jeder Erfolg aus, es wurde die Verfolgung sogar immer heftiger und jeder Christ mußte gefaßt sein, über kurz oder lang als Christ verurteilt zu werden (II 1); Justin selber erwartete sicher eine Verfolgung (II 8, 1). Darum schrieb er seine zweite Apologie, die, wie ihre Anlage zeigt, nur als Anhang zur ersten gedacht ist. Ungebeugt von der Erfolglosigkeit seines Schrittes, ungebrochen inmitten der wütenden Verfolgung stimmt er hier das Lob der christlichen Lehre an, die trotz aller Verleumdung, auch wenn sie äußerlich unterliegt, weit erhaben ist über alle Menschenlehre. Es gehört das zu dem Schönsten, was wir von Justin haben.

Es ist wohl anzunehmen, daß die zweite Apologie der ersten erst nach längerem Zwischenraume folgte. Wie die erste ist sie an Kaiser Antoninus Pius (138—161) gerichtet (I 1; II 2, 16), unter dem Stadtpräfekten Urbikus (144—160) (II 1, 1). In der Widmung der ersten Apologie wird Mark Aurel, der sich seit etwa 146 der Philosophie zuwandte, Philosoph und Lucius Verus, der erst 130 geboren wurde, ebenfalls Philosoph und Liebhaber der Wissenschaft genannt; da die Apologie schon eine längere Wirksamkeit des häretischen Markion voraussetzt (I 26, 5; 58) und der (I 29, 2) erwähnte L. Munatius Felix zwischen 148 und 154 in Ägypten Statthalter gewesen zu sein scheint, ist die Abfassungszeit der ersten Apologie wohl in die Jahre 150—155 (Harnack 152/53) zu verlegen. Dazu stimmt auch die runde Angabe, daß Christus vor 150 Jahren geboren sei (I 46, 1).

Die Sprache Justins ist vielfach nicht korrekt; wie die *κοινή* überhaupt, ist auch sie hervorgegangen aus der Volkssprache, sucht aber mehr oder minder das Griechisch der alten attischen Schriftsteller nachzuahmen. Allzu viele Sorgfalt hat

Justin nicht darauf verwandt; so finden sich allenthalben Fehler gegen die Grammatik, dasselbe Verbum kann bald richtig, bald falsch konstruiert werden. Selten gebrauchte Wörter und Verbindungen, *ἅπαξ λεγόμενα* und Neubildungen finden sich zahlreich. Zu langen Perioden, denen Ebenmaß und klare Übersichtlichkeit fehlt, begegnet man häufig; nicht selten sind Anakoluthe, namentlich bei Partizipien. Die Gleichförmigkeit des Satzbaues wirkt oft ermüdend. Liest sich so das Griechische Justins im allgemeinen nicht leicht und nicht angenehm, fehlen doch auch nicht Stellen, die, von Begeisterung getragen, große Schönheiten zeigen; hierher gehören namentlich, was Justin zu sagen hat von der durch das Christentum bewirkten sittlichen Umwandlung (I 14), von der Erhabenheit des Kreuzzeichens (I 55) und mehrere Teile der zweiten Apologie.

Dagegen glauben wir, daß Justin stets nach einem festen Plane gearbeitet hat. Wohl hat er nicht eine künstlerisch vollendete Disposition und die mißlichen Folgen ihrer Unebenheiten zeigen sich oft; aber logisch denkt er immer. Darum können wir z. B. Bardenhewers[1] Urteil, von anderen allzu harten Urteilen ganz zu schweigen, nicht zustimmen, wenn er sagt: „Justin entwickelt seine Gedanken nach der Eingebung des Augenblicks. Selten verweilt er bei einem Gegenstande, bis er denselben erschöpft, er geht vielmehr von seinem Thema ab und nimmt es später wieder auf, so daß Zusammengehöriges auseinandergerissen, weniger Verwandtes enge verbunden erscheint."

Der Wert der Apologien liegt indes nicht in der Form, sondern in ihrem Gehalt. Auch hier finden sich Fehler; die staatsrechtliche Stellung der Christen ist nicht scharf erfaßt; der Weissagungsbeweis, obwohl methodisch richtig, nicht durchweg einwandfrei angewandt; das Treiben der Dämonen allzu stark betont und selbst der Versuch, eine Grundlage zu finden, auf der die Übereinstimmung von Glauben und Wissen gezeigt werden könnte, nicht gelungen: und trotz alledem sagt selbst ein so harter Beurteiler Justins wie Geffcken[2] von ihm: „Er

---

[1] Patrologie, Freiburg 1910[3], 44.

[2] S. 97.

findet den Mut zu kernigen Worten der Unabhängigkeit, er spricht das denkwürdige Wort von denen, die mit dem Logos vor Christus als Christen gelebt hätten. Dazu hat er wacker gestrebt, sich den feindlichen Heiden gegenüber auf den Rechtsstandpunkt zu stellen, hat die Gegner rückhaltslos in ihrer Position bekämpft, den Widersinn der heidnischen Beschuldigungen hat er beleuchtet, den frommen Sinn, die Sittlichkeit der Christen an zahlreichen Beispielen erörtert, und überall durch den Hinweis auf das Gute im Hellenentume Versöhnung der Gegensätze angestrebt. In mehr als einer Beziehung ist er so Vorbild für seine Nachfolger geworden; daß ein von ihm so grundverschiedener Charakter wie Tertullian ihn benutzte, spricht nicht wenig für die Bedeutung des griechischen Apologeten." Und Paul[1] sagt: „Es gibt auf dem ganzen Gebiete der christlichen Literatur der ersten Jahrhunderte keine Schriften, die einen so tiefen Blick in alle Gebiete der Kirchen- und Dogmengeschichte tun lassen und die für die Kritik des neutestamentlichen Kanons von solcher Bedeutung sind wie die Schriften Justins."

Hier sei nur noch auf eines hingewiesen, die Großtat Justins: er war der Erste, der sich das Problem stellte, wie die profane Wissenschaft mit dem Glauben in Einklang zu bringen sei. Wohl hat er auch da geirrt, dem Menschen einen Anteil am göttlichen Logos zugesprochen, der ihm nicht zukommt und über dem Streben, das Verwandte zwischen Glauben und Philosophie zu zeigen, die trennende Kluft mitunter übersehen: aber er hat doch den Ruhm, sich zuerst an der Antwort auf diese Frage versucht zu haben, und wer möchte es ihm verargen, daß es ihm nicht gelungen ist, ein Problem zu lösen, das auch jetzt noch keine allseitig befriedigende Lösung gefunden hat?

4. Gedankengang der Apologien.

Da der Gedankengang oft nicht unerhebliche Schwierigkeiten bereitet, soll hier eine kurze Skizze gegeben werden,

[1] Zur Erklärung der beiden Apologien des Justinus Martyr (Jahrbücher für klassische Philologie 1891, 455).

deren ausführliche Begründung dem Kommentar vorbehalten ist. Die Skizze mag allenfalls auch eine Auswahl erleichtern, wo eine solche aus irgendwelchen Gründen wünschenswert erscheint.

1. Apologie.

Einleitung (K. 1—3).

I. Adressaten, Verfasser und Zweck der Bittschrift (K. 1).

II. Die Christen fordern, auch zum Besten der Richter, eine genaue Untersuchung ihres Lebens und ihrer Lehre (K. 2. 3).

Erster Teil: Eine genaue Untersuchung und ein gerechtes Urteil sind die Kaiser den Christen und sich selbst schuldig (K. 4—12).

I. Die Christen verlangen eine Untersuchung (K. 4—7).

1. Die Christen haben eine ungerechte Ausnahmestellung vor Gericht (K. 4).
2. Das ungerechte Verfahren gegen die Christen wird von den Dämonen veranlaßt (K. 5).
3. Die Christen sind nicht *ἄθεοι* (K. 6).
4. Aus den Freveln einzelner Christen darf nicht auf alle geschlossen werden (K. 7).

II. Die Grundlehren der Christen, derentwegen sie Christum standhaft bekennen, frommen allen Menschen, namentlich den Herrschern (K. 8—12).

1. Die Christen scheuen jede Lüge, weil sie an eine ewige Vergeltung glauben (K. 8).
2. Die Christen wollen nicht den Göttern opfern, weil sie dieselben für Dämonen halten (K. 9).
3. Die christliche Gottesverehrung (K. 10, 1—4).
4. Diese Lehren, deren Annahme die Dämonen zu vereiteln suchen, sind zum Besten aller Menschen und namentlich der Kaiser (K. 10, 5—12, 10).

Schluß des ersten Teiles und Überleitung zum zweiten Teil (K. 12, 11).

Zweiter Teil: Die christliche Lehre ist allein wahr und darum allein berechtigt (K. 13—60).

I. Vorbereitung des Beweises (K. 13—23).
 1. Thema, Warnung vor den Dämonen und Hinweis auf den Wandel im Leben der Bekehrten (K. 13. 14).
 2. Vorschriften Christi für das sittliche Leben (K. 15—17).
 3. Viele christliche Lehren, besonders die von der Bestrafung der Bösen und vom Sohne Gottes, sind heidnischen Lehren ähnlich und schon darum zu dulden (K. 18—22).
 4. Gründe, die die Annahme gerade der christlichen Lehre verlangen (Partitio. — K. 23).

II. Beweis für die Wahrheit der christlichen Lehre (K. 24—60).
 1. Die Christen haben allein die Wahrheit (K. 24—29).
  A. Nur die Christen werden ihrer Lehre wegen verfolgt (K. 24).
  B. Dem reinen Christengott haben sieh trotz der drohenden Todesstrafe aus allen Völkern Anhänger geweiht (K. 25).
  C. „Götter“, Irrlehrer und deren Anhänger werden nicht verfolgt, die Christen aber offenkundig verleumdet (K. 26–29).
 2. Jesus Christus ist wahrer Sohn Gottes (K. 30—53).
  A. Ankündigung des Beweises aus den Weissagungen; die Propheten (K. 30. 31).
  B. Erster Teil des Weissagungsbeweises (K. 32—35).
   a) Prophetien über die Ankunft Christi (K. 32).
   b) Prophetie über die jungfräuliche Geburt (K. 33).
   c) Prophetie über die Geburt in Bethlehem (K. 34).
   d) Prophetien über die Verkennung Christi (K. 35).
  C. Die Berechtigung des Weissagungsbeweises (K. 36—46).
   a) Verschiedene Arten der Weissagungen (K. 36—42).
    α) Einteilung der Weissagungen (K. 36).
    β) Weissagungen, die dem Vater zugeschrieben werden (K. 37).
    γ) Weissagungen, die dem Sohne zugeschrieben werden (K. 38).
    δ) Weissagungen, die der Hl. Geist selber ausspricht (K. 39—41).
    ε) Warum das Zukünftige als schon geschehen dargestellt wird (K. 42).

b) Der Weissagungsbeweis spricht nicht für die Lehre vom Schicksal; die Weissagungen stammen vielmehr vom vorauswissenden, um die Menschen besorgten Gott und werden deshalb von den Dämonen bekämpft (K. 43—45).

c) Die Menschen waren auch vor Christi Menschwerdung verantwortlich (K. 46).

D. Zweiter Teil des Weissagungsbeweises (K. 47—52).

a) Weissagungen über Judäa (K. 47).

b) Weissagungen über die Heilungen Christi (K. 48, 1—3).

c) Weissagungen über die Verfolgungen Christi und seiner zumeist aus den Heiden stammenden Anhänger (K. 48, 4—49).

d) Weissagungen über das freiwillige Leiden, die Verherrlichung, Himmelfahrt und Wiederkunft Christi (K. 50—52).

E. Die Erfüllung der Weissagungen beweist die Wahrheit der christlichen Lehre (K. 53).

3. Die den christlichen Lehren ähnlichen Wahrheiten außerhalb des Christentums stammen aus ihm (K. 54—60).

A. Dämonentrug, um die Annahme der christlichen Lehre zu verhindern (K. 54—58).

a) Nachäffung der Weissagungen vor Christi Erscheinen; die Weissagungen über das Kreuz (K. 54. 55).

b) Falsche Götter und Irrlehrer nach Christi Erscheinen; Verfolgung der wahren Christen (K. 56—58).

B. Entlehnungen der Philosophen und Dichter aus der Hl. Schrift (K. 59. 60, 1—9).

Schluß des zweiten Teiles (K. 60, 10. 11).

Dritter Teil: Das christliche Leben ist tadellos (K. 61—67).

I. Die Weihe der Christen an Gott durch die Taufe und ihre Nachäffung durch die Dämonen (K. 61—64).

II. Die Feier der an die Taufe sich anschließenden Eucharistie und ihre Nachahmung durch die Dämonen (K. 65. 66).

III. Die Eintracht unter den Christen und die Sonntagsfeier (K. 67).

Schluß der ganzen Apologie (K. 68).

2. Apologie.

Einleitung (K. 1—3).

I. Anlaß der erneuten Bittschrift (K. 1. 2).

II. Warum die Christen sich nicht selbst töten (K. 3).

Hauptteil: Die Erhabenheit der christlichen Lehre wird durch die ungerechte Verfolgung nicht beeinträchtigt (K. 4—13).

I. Woher die Verfolgung kommt und warum Gott sie zuläßt (K. 4—9).

1. Die Verfolgung ist ein Werk der Dämonen, zu deren Sturz Christus Mensch wurde (K. 4. 5).
2. Der Christen wegen wartet Gott noch mit dem Endgericht; inzwischen werden sie auf Treiben der Dämonen mehr verfolgt als andere Fromme; auch Justin erwartet Verfolgung (K. 6—8).
3. Der Hinweis auf die kommende Strafe ist gerechtfertigt (K. 9).

II. Gerade die Freudigkeit, mit der Christen in den Tod gehen, bezeugt die Erhabenheit ihrer Lehre (K. 10).

III. Auch verleumdet bewahrt die vom Logos stammende christliche Lehre ihre alles überragende Erhabenheit (K. 11—13).

Schluß: Zweck der neuen Bittschrift; Bitte um Genehmigung (K. 14. 15).

5. Überlieferung und Literatur.

Überliefert sind die beiden Apologien in dem Codex Parisinus Gr. 450 (= P) aus dem Jahre 1364; eine andere Handschrift (Codex Claromontanus 82; jetzt Fenwickianus) vom Jahre 1541 ist von P abhängig und kommt darum für die Textgestaltung fast nicht in Betracht. In P folgt auf den Dialog die zweite Apologie mit der Überschrift: *τοῦ αὐτοῦ ἁγίου Ἰουστίνου φιλοσόφου καὶ μάρτυρος ἀπολογία ὑπὲρ χριστιανῶν πρὸς τὴν Ῥωμαίων σύγκλητον,*

auf sie die erste Apologie mit dem Titel: *τοῦ αὐτοῦ ἁγίου Ἰουστίνου ἀπολογία δευτέρα ὑπὲρ χριστιανῶν πρὸς Ἀντωνῖνον τὸν Εὐσεβῆ*. Daß die Reihenfolge verkehrt ist, ergibt sich sofort aus dem Inhalt der Apologien und den Verweisen in der kleineren auf die größere; vielleicht ist die Umstellung durch die ungenauen, bis jetzt noch nicht geklärten Notizen des Eusebius über die Apologien veranlaßt.

Von den Ausgaben seien hier nur die erwähnt, die für die vorliegende in Betracht kamen.

1. J. C. Th. von Otto, Corpus apologetarum christianorum saeculi secundi. Tom. I. Pars I[3], Jenae 1876. Sein Kommentar wurde vielfach benützt; aus ihm stammen auch die Angaben über die Lesarten von P, soweit sie nicht durch A. L. Feder S. J. berichtigt sind (Literarische Rundschau 1912, 73).

2. G. Krüger, Die Apologien Justins des Märtyrers. Tübingen 1904[3]. Von Krüger wurde die Einteilung in Paragraphen übernommen.

3. L. Pautigny, Justin. Apologies. Text grec, traduction française, introduction et index. Paris 1904.

4. G. Rauschen, Florilegium Patristicum. Fasciculus alter: S. Justini Apologiae duae. Bonnae 1911[2].

5. H. Veil, Justinus des Philosophen und Märtyrers Rechtfertigung des Christentums (Apologie I und II). Eingeleitet, verdeutscht und erläutert. Straßburg 1894.

Die weitere Literatur findet sich in der Patrologie von Bardenhewer verzeichnet; dazu kommt noch A. Béry, Saint Justin, Sa vie et sa doctrine. Paris 1911.

Bemerkt sei noch, daß wie bei Rauschen und Veil in der zweiten Apologie die handschriftliche Reihenfolge der Kapitel beibehalten ist.

Abkürzungen und Zeichen.

P = Codex Parisinus 450.
F = Cod. Par. nach der Kollation von Feder.
O = Otto.
K = Krüger.
R = Rauschen.
Paut. = Pautigny.
c = ceteri (O K R Paut.).
V = Veil.
E = Eusebius, Kirchengeschichte (hrsg. von E. Schwartz).
M = Märtyrerakten Justins und seiner Genossen (hrsg. von Otto).
I II = Erste, zweite Apologie.
D = Dialog (zitiert nach G. Archambault, Justin. Dialogue avec Tryphon. Text grec, traduction française, introduction, notes et index. 2 tom. Paris 1909.
> = fehlt bei.
[ ] = zu tilgen.
<> = einzusetzen.

Im Apparat sind die abweichenden Lesarten von P O K R Paut. vermerkt, die oft von älteren (bei Otto vermerkten) Autoren stammen, von den Vorschlägen Veils und Pauls (s. S. XVIII) jedoch nur einige ausgewählte.

Nachträge zum kritischen Apparat.

(Seite und Zeile der vorliegenden Ausgabe!)

1. Textänderungen der zweiten Auflage: 5,1f. *τί ... εἴη; κτλ.* mit c statt *τί ... δοξάζειν; οὐ.* 26,4 *ἐν ταφαῖς* statt *ἐν γραφαῖς P.* 39,25 *ἐγκατελίπατε P.* 68,5 *γενομένους* statt *γεννωμένους.* 91,6 *κατασκευή* statt *τὰ σκεύη.* 95,19f. *καταψηφίζεσθαι* statt *καταψηφιζομένους*; 21ff. *ὡς ἐκ τοῦ ... κατακρίνειν καὶ μὴ* statt *καὶ ἐκ τοῦ ... κατακρίνειν, ὡς μή.*

2. Die S. XXIV angeführte Sammlung von Otto's ist nun — ausgenommen für Theophilus — ersetzt durch die bequeme Ausgabe von Edgar J. Goodspeed, Die ältesten Apologeten. Texte mit kurzen Einleitungen. Göttingen 1914. Ihre Bedeutung liegt bei Justin in möglichst genauer Feststellung des Handschriftenbefundes.

3. Krüger 1915[4] zeigt gegenüber 1904[3] folgende nennenswerte Abweichungen:

1,9 *αὐτῶν.* 26,4 *ἐν ταφαῖς*; 5 *οὖν.* 52,17 *ἐν εἰρήνῃ. ἡ ταφή.* 60,20 *ὄνον.* 64,19 *τῶν πάντων.* 68,20 *ἀνατροφαῖς.* 81,1 *διδασκαλεῖον*; 9 *αἰτία τοῦ.* 89,6 *αὐτὰ αὐτῷ.*

4. Die Ausgabe von A. W. F. Blunt, The Apologies of Justin Martyr (Cambridge Patristic Texts edit. by A. J. Mason), Cambridge 1911, stimmt sonst mit Krüger 1904[3] überein; doch 6,15 *προελεγχθέντας.* 26,4 *ἐν ταφαῖς.* 27,18 *ἐνεργηθέντα καὶ αὐτὸν ὑπό.* 28,5 *πέπεικε*; 10ff. *καὶ οἱ οὐ κοινωνοῦντες τῶν αὐτῶν δογμάτων ἐν τοῖς φιλοσόφοις κτλ.* wie Pfättisch. 30,18 *ἐνεκρατευόμεθα.* 31,5 *διὰ φόβον.* 40,1; 15 *ἀπὸ τοῦ.* 53,6 *Χριστὸν παραγενησόμενον, παραγενόμενον.* 56,8 *ἀποδείκνυμεν.* 63,11 *θεός.* 68,5 *γενομένους*; 22 *ἁμαρτιῶν ὧν.* 78,12 *συγγενέσθαι.* 80,17 *εἰ, αὐτὸ τοῦτο μόνον.* 81,1 *διδασκαλεῖον.* 82,1—88,18 Handschriftliche Reihenfolge der Kapitel. 88,13 *ὁμοίως Σωκράτει.* 89,23 *διὰ τοῦ τό.* 92,21 *ἀνθρωπίνων.*

Die erste Apologie.

Αὐτοκράτορι Τίτῳ Αἰλίῳ Ἀδριανῷ Ἀντωνίνῳ Εὐσεβεῖ Σεβαστῷ Καίσαρι καὶ Οὐηρισσίμῳ υἱῷ Φιλοσόφῳ καὶ Λουκίῳ Φιλοσόφῳ, Καίσαρος φύσει υἱῷ καὶ Εὐσεβοῦς εἰσποιητῷ, ἐραστῇ παιδείας, ἱερᾷ τε Συγκλήτῳ καὶ Δήμῳ παντὶ Ῥωμαίων, ὑπὲρ τῶν ἐκ παντὸς γένους ἀνθρώπων ἀδίκως μισουμένων καὶ ἐπηρεαζομένων, Ἰουστῖνος Πρίσκου τοῦ Βακχείου, τῶν ἀπὸ Φλαουΐας Νέας πόλεως τῆς Συρίας Παλαιστίνης, εἷς αὐτῶν, τὴν προσφώνησιν καὶ ἔντευξιν πεποίημαι.

Τοὺς κατὰ ἀλήθειαν εὐσεβεῖς καὶ φιλοσόφους μόνον τἀληθὲς τιμᾶν καὶ στέργειν ὁ λόγος ὑπαγορεύει, παραιτουμένους δόξαις παλαιῶν ἐξακολουθεῖν, ἂν φαῦλαι ὦσιν· οὐ γὰρ μόνον μὴ ἕπεσθαι τοῖς ἀδίκως τι πράξασιν ἢ δογματίσασιν ὁ σώφρων λόγος ὑπαγορεύει, ἀλλ' ἐκ παντὸς τρόπου καὶ πρὸ τῆς ἑαυτοῦ ψυχῆς τὸν φιλαλήθη, κἂν θάνατος ἀπειλῆται, τὰ δίκαια λέγειν τε καὶ πράττειν αἱρεῖσθαι δεῖ. ὑμεῖς μὲν οὖν ὅτι λέγεσθε εὐσεβεῖς καὶ φιλόσοφοι καὶ φύλακες δικαιοσύνης καὶ

1—9: E IV 12.

Zur Überschrift vgl. Einleitung S. XXIIf. 2 Καίσαρι Σεβαστῷ E. 3 Φιλοσόφου Καίσαρος ER. 5 παντὶ Δήμῳ E. 9 αὐτῶν PE, αὐτῶν ὢν (einige Handschriften von E) c.

ἐρασταὶ παιδείας, ἀκούετε πανταχοῦ· εἰ δὲ καὶ ὑπάρ-
3 χετε, δειχθήσεται. οὐ γὰρ κολακεύσοντες ὑμᾶς διὰ
τῶνδε τῶν γραμμάτων οὐδὲ πρὸς χάριν ὁμιλήσοντες,
ἀλλ' ἀπαιτήσοντες κατὰ τὸν ἀκριβῆ καὶ ἐξεταστικὸν
λόγον τὴν κρίσιν ποιήσασθαι προσεληλύθαμεν, μὴ
προλήψει μηδ' ἀνθρωπαρεσκείᾳ τῇ δεισιδαιμόνων κα-
τεχομένους ἢ ἀλόγῳ ὁρμῇ καὶ χρονίᾳ προκατεσχηκυίᾳ
4 φήμῃ κακῇ, τὴν καθ' ἑαυτῶν ψῆφον φέροντας. ἡμεῖς
μὲν γὰρ πρὸς οὐδενὸς πείσεσθαί τι κακὸν δύνασθαι
λελογίσμεθα, ἢν μὴ κακίας ἐργάται ἐλεγχώμεθα ἢ
πονηροὶ διεγνώσμεθα· ὑμεῖς δ' ἀποκτεῖναι μὲν δύ-
νασθε, βλάψαι δ' οὔ.

3 Ἀλλ' ἵνα μὴ ἄλογον φωνὴν καὶ τολμηρὰν δόξῃ
τις ταῦτα εἶναι, ἀξιοῦμεν τὰ κατηγορούμενα αὐτῶν
ἐξετάζεσθαι καί, ἐὰν οὕτως ἔχοντα ἀποδεικνύωνται,
κολάζεσθαι ὡς πρέπον ἐστί [μᾶλλον δὲ κολάζειν]· εἰ
δὲ μηδὲν ἔχοι τις ἐλέγχειν, οὐχ ὑπαγορεύει ὁ ἀληθὴς
λόγος διὰ φήμην πονηρὰν ἀναιτίους ἀνθρώπους ἀδι-
κεῖν, μᾶλλον δὲ ἑαυτούς, οἳ οὐ κρίσει ἀλλὰ πάθει τὰ
2 πράγματα ἐπάγειν ἀξιοῦτε. καλὴν δὲ καὶ μόνην δι-
καίαν πρόκλησιν ταύτην πᾶς ὁ σωφρονῶν ἀποφανεῖται,
τὸ τοὺς ἀρχομένους τὴν εὐθύνην τοῦ ἑαυτῶν βίου
καὶ λόγου ἄληπτον παρέχειν, ὁμοίως δ' αὖ καὶ τοὺς
ἄρχοντας μὴ βίᾳ μηδὲ τυραννίδι ἀλλ' εὐσεβείᾳ καὶ
φιλοσοφίᾳ ἀκολουθοῦντας τὴν ψῆφον τίθεσθαι· οὕτως

5 προσεληλύθειμεν P. 6 ἀνθρωποπαρεσκεία P. 16 μᾶλλον δὲ κολάζειν > K Paut., ἁλόντας κολάζειν OR. 21 πρόσκλησιν O.

γὰρ ἂν καὶ οἱ ἄρχοντες καὶ οἱ ἀρχόμενοι ἀπολαύοιεν τοῦ ἀγαθοῦ. ἔφη γάρ που καί τις τῶν παλαιῶν· ***Ἂν μὴ οἱ ἄρχοντες φιλοσοφήσωσι καὶ οἱ ἀρχόμενοι, οὐκ ἂν εἴη τὰς πόλεις εὐδαιμονῆσαι.***

Ἡμέτερον οὖν ἔργον καὶ βίου καὶ μαθημάτων τὴν ἐπίσκεψιν πᾶσι παρέχειν, ὅπως ⟨μὴ⟩ ὑπὲρ τῶν ἀγνοεῖν τὰ ἡμέτερα νομιζόντων τὴν τιμωρίαν ὧν ἂν πλημμελῶσι τυφλώττοντες αὐτῶν αὐτοῖς ὀφλήσωμεν· ὑμέτερον δὲ, ὡς αἱρεῖ λόγος, ἀκούοντας ἀγαθοὺς εὑρίσκεσθαι κριτάς. ἀναπολόγητον γὰρ λοιπὸν μαθοῦσιν, ἢν μὴ τὰ δίκαια ποιήσητε, ὑπάρξει πρὸς θεόν.

Ὀνόματος μὲν οὖν προσωνυμίᾳ οὔτε ἀγαθὸν οὔτε κακὸν κρίνεται ἄνευ τῶν ὑποπιπτουσῶν τῷ ὀνόματι πράξεων· ἐπεί, ὅσον γε ἐκ τοῦ κατηγορουμένου ἡμῶν ὀνόματος, χρηστότατοι ὑπάρχομεν. ἀλλ᾽ ἐπεὶ οὐ τοῦτο δίκαιον ἡγούμεθα, διὰ τὸ ὄνομα, ἐὰν κακοὶ ἐλεγχώμεθα, αἰτεῖν ἀφίεσθαι, πάλιν, εἰ μηδὲν διά τε τὴν προσηγορίαν τοῦ ὀνόματος καὶ διὰ τὴν πολιτείαν εὑρισκόμεθα ἀδικοῦντες, ὑμέτερον ἀγωνιᾶσαί ἐστι, μὴ ἀδίκως κολάζοντες τοὺς μὴ ἐλεγχομένους τῇ δίκῃ κόλασιν ὀφλήσητε. ἐξ ὀνόματος μὲν γὰρ ἢ ἔπαινος ἢ κόλασις οὐκ ἂν εὐλόγως γένοιτο, ἢν μή τι ἐνάρετον ἢ φαῦλον δι᾽ ἔργων ἀποδείκνυσθαι δύνηται. καὶ γὰρ τοὺς κατηγορουμένους ἐφ᾽ ὑμῶν πάντας πρὶν ἐλεγχθῆναι οὐ τιμωρεῖτε. ἐφ᾽

3 Plato, Staat 5, 473 D.

8 *αὐτῶν αὐτοῖς* P, *αὐτοὶ ἑαυτοῖς* c, *αὐτῶν αὐτοὶ* Paul. **12** *προσωνυμίᾳ* PR, *προσωνυμία* c. **14** *ὅσον τε* P.

*ἡμῶν δὲ τὸ ὄνομα ὡς ἔλεγχον λαμβάνετε, καίπερ,
ὅσον γε ἐκ τοῦ ὀνόματος, τοὺς κατηγοροῦντας μᾶλλον
5 κολάζειν ὀφείλετε· Χριστιανοὶ γὰρ εἶναι κατηγορού-
μεθα· τὸ δὲ χρηστὸν μισεῖσθαι οὐ δίκαιον.*

*6 Καὶ πάλιν, ἐὰν μέν τις τῶν κατηγορουμένων ἔξαρ-
νος γένηται τῇ φωνῇ μὴ εἶναι φήσας, ἀφίετε αὐτὸν
ὡς μηδὲν ἐλέγχειν ἔχοντες ἁμαρτάνοντα, ἐὰν δέ τις
ὁμολογήσῃ εἶναι, διὰ τὴν ὁμολογίαν κολάζετε, δέον
καὶ τὸν τοῦ ὁμολογοῦντος βίον εὐθύνειν καὶ τὸν τοῦ
ἀρνουμένου, ὅπως διὰ τῶν πράξεων ὁποῖός ἐστιν ἕκα-
7 στος φαίνηται· ὃν γὰρ τρόπον παραλαβόντες τινὲς
παρὰ τοῦ διδασκάλου Χριστοῦ μὴ ἀρνεῖσθαι ἐξετα-
ζόμενοι παρακελεύονται, τὸν αὐτὸν τρόπον κακῶς
ζῶντες ἴσως ἀφορμὰς παρέχουσι τοῖς ἄλλως κατα-
λέγειν τῶν πάντων Χριστιανῶν ἀσέβειαν καὶ ἀδικίαν
8 αἱρουμένοις. οὐκ ὀρθῶς μὲν οὐδὲ τοῦτο πράττεται·
καὶ γάρ τοι φιλοσοφίας ὄνομα καὶ σχῆμα ἐπιγρά-
φονταί τινες, οἳ οὐδὲν ἄξιον τῆς ὑποσχέσεως πράτ-
τουσι. γινώσκετε δ' ὅτι καὶ οἱ τὰ ἐναντία δοξάσαν-
τες καὶ δογματίσαντες τῶν παλαιῶν τῷ ἑνὶ ὀνόματι
9 προσαγορεύονται φιλόσοφοι· καὶ τούτων τινὲς ἀθεό-
τητα ἐδίδαξαν, καὶ τὸν Δία ἀσελγῆ ἅμα τοῖς αὐτοῦ
παισὶν οἱ γενόμενοι ποιηταὶ καταγγέλλουσι· κᾀκείνων
τὰ διδάγματα οἱ μετερχόμενοι οὐκ εἴργονται πρὸς
ὑμῶν, ἆθλα δὲ καὶ τιμὰς τοῖς εὐφώνως ὑβρίζουσι
τούτους τίθετε.*

7 *δέ τι* P. 25 *εὐφόνως* F.

Τί δὴ οὖν τοῦτ᾽ ἂν εἴη; ἐφ᾽ ἡμῶν, ὑπισχνουμένων μηδὲν ἀδικεῖν μηδὲ τὰ ἄθεα ταῦτα δοξάζειν, οὐ κρίσεις ἐξετάζετε, ἀλλὰ ἀλόγῳ πάθει καὶ μάστιγι δαιμόνων φαύλων ἐξελαυνόμενοι ἀκρίτως κολάζετε μὴ φροντίζοντες· εἰρήσεται γὰρ τἀληθές· ἐπεὶ τὸ παλαιὸν δαίμονες φαῦλοι ἐπιφανείας ποιησάμενοι καὶ γυναῖκας ἐμοίχευσαν καὶ παῖδας διέφθειραν καὶ φόβητρα ἀνθρώποις ἔδειξαν, ὡς καταπλαγῆναι τοὺς οἳ λόγῳ τὰς γινομένας πράξεις οὐκ ἔκρινον, ἀλλὰ δέει συνηρπασμένοι καὶ μὴ ἐπιστάμενοι δαίμονας εἶναι φαύλους, θεοὺς προσωνόμαζον καὶ ὀνόματι ἕκαστον προσηγόρευον, ὅπερ ἕκαστος ἑαυτῷ τῶν δαιμόνων ἐτίθετο. ὅτε δὲ Σωκράτης λόγῳ ἀληθεῖ καὶ ἐξεταστικῶς ταῦτα εἰς φανερὸν ἐπειρᾶτο φέρειν καὶ ἀπάγειν τῶν δαιμόνων τοὺς ἀνθρώπους, καὶ αὐτοὶ οἱ δαίμονες διὰ τῶν χαιρόντων τῇ κακίᾳ ἀνθρώπων ἐνήργησαν ὡς ἄθεον καὶ ἀσεβῆ ἀποκτεῖναι, λέγοντες καινὰ εἰσφέρειν αὐτὸν δαιμόνια. καὶ ὁμοίως ἐφ᾽ ἡμῶν τὸ αὐτὸ ἐνεργοῦσιν· οὐ γὰρ μόνον <ἐν> Ἕλλησι διὰ Σωκράτους ὑπὸ λόγου ἠλέγχθη ταῦτα, ἀλλὰ καὶ ἐν βαρβάροις ὑπ᾽ αὐτοῦ τοῦ λόγου μορφωθέντος καὶ ἀνθρώπου γενομένου καὶ Ἰησοῦ Χριστοῦ κληθέντος, ᾧ πεισθέντες ἡμεῖς τοὺς ταῦτα πράξαντας δαίμονας οὐ μόνον μὴ ὀρθοὺς εἶναί φαμεν, ἀλλὰ κακοὺς καὶ ἀνοσίους δαίμονας, οἳ οὐδὲ τοῖς ἀρετὴν ποθοῦσιν ἀνθρώποις τὰς πράξεις ὁμοίας ἔχουσιν.

1 *τί ... εἴη; ἐφ᾽ ἡμῶν ... δοξάζειν, οὐ* ... c. 12 *αὐτῷ* P
15 *αὐτοὶ* PKV, *αὐτὸν* c. 17 *ἀποκτεῖναι* P, *ἀποκτείνεσθαι* c.

6 Ἔνθεν δὲ καὶ ἄθεοι κεκλήμεθα· καὶ ὁμολογοῦ-
μεν τῶν τοιούτων νομιζομένων θεῶν ἄθεοι εἶναι, ἀλλ'
οὐχὶ τοῦ ἀληθεστάτου καὶ πατρὸς δικαιοσύνης καὶ
σωφροσύνης καὶ τῶν ἄλλων ἀρετῶν ἀνεπιμίκτου τε
2 κακίας θεοῦ· ἀλλ' ἐκεῖνόν τε καὶ τὸν παρ' αὐτοῦ
υἱὸν ἐλθόντα καὶ διδάξαντα ἡμᾶς ταῦτα, καὶ τὸν τῶν
ἄλλων ἑπομένων καὶ ἐξομοιουμένων ἀγαθῶν ἀγγέλων
στρατόν, πνεῦμά τε τὸ προφητικὸν σεβόμεθα καὶ
προσκυνοῦμεν, λόγῳ καὶ ἀληθείᾳ τιμῶντες καὶ παντὶ
βουλομένῳ μαθεῖν, ὡς ἐδιδάχθημεν, ἀφθόνως πα-
ραδιδόντες.

7 Ἀλλά, φήσει τις, ἤδη τινὲς ληφθέντες ἠλέγχθησαν
2 κακοῦργοι. καὶ γὰρ πολλοὺς πολλάκις, ὅταν ἑκά-
στοτε τῶν κατηγορουμένων τὸν βίον ἐξετάζητε, ἀλλ'
3 οὐ διὰ τοὺς προελεγχθέντας καταδικάζετε. καθόλου
μὲν οὖν κἀκεῖνο ὁμολογοῦμεν, ὅτι ὃν τρόπον οἱ ἐν
Ἕλλησι τὰ αὐτοῖς ἀρεστὰ δογματίσαντες ἐκ παντὸς
τῷ ἑνὶ ὀνόματι φιλοσοφίας προσαγορεύονται, καίπερ
τῶν δογμάτων ἐναντίων ὄντων, οὕτως καὶ τῶν ἐν
βαρβάροις γενομένων καὶ δοξάντων σοφῶν τὸ ἐπικατ-
ηγορούμενον ὄνομα κοινόν ἐστι· Χριστιανοὶ γὰρ πάν-
4 τες προσαγορεύονται. ὅθεν πάντων τῶν καταγγελλο-
μένων ὑμῖν τὰς πράξεις κρίνεσθαι ἀξιοῦμεν, ἵνα ὁ
ἐλεγχθεὶς ὡς ἄδικος κολάζηται, ἀλλὰ μὴ ὡς Χρι-
στιανός· ἐὰν δέ τις ἀνέλεγκτος φάνηται, ἀπολύηται

1 ἐνθένδε P. 12 ἀλλὰ φήσει τις· ἤδη P. 15 προελεγχθέντας R, προλεχθέντας POK Paut., προσλεχθέντας Paul. 25 φανῆται P.

ὡς Χριστιανὸς οὐδὲν ἀδικῶν. οὐ γὰρ τοὺς κατηγο- 5
ροῦντας κολάζειν ὑμᾶς ἀξιώσομεν· ἀρκοῦνται γὰρ τῇ
προσούσῃ πονηρίᾳ καὶ τῇ τῶν καλῶν ἀγνοίᾳ.

Λογίσασθε δ᾽ ὅτι ὑπὲρ ὑμῶν ταῦτα ἔφημεν ἐκ **8**
τοῦ ἐφ᾽ ἡμῖν εἶναι ἀρνεῖσθαι ἐξεταζομένους. ἀλλ οὐ 2
βουλόμεθα ζῆν ψευδολογοῦντες· τοῦ γὰρ αἰωνίου καὶ
καθαροῦ βίου ἐπιθυμοῦντες τῆς μετὰ θεοῦ τοῦ πάν-
των πατρὸς καὶ δημιουργοῦ διαγωγῆς ἀντιποιούμεθα
καὶ σπεύδομεν ἐπὶ τὸ ὁμολογεῖν, οἱ πεπεισμένοι καὶ
πιστεύοντες τυχεῖν τούτων δύνασθαι τοὺς τὸν θεὸν
δι᾽ ἔργων πείσαντας, ὅτι αὐτῷ εἵποντο καὶ τῆς παρ᾽
αὐτῷ διαγωγῆς ἤρων, ἔνθα κακία οὐκ ἀντιτυπεῖ.
ὡς μὲν οὖν διὰ βραχέων εἰπεῖν, ἅ τε προσδοκῶμεν 3
καὶ μεμαθήκαμεν διὰ τοῦ Χριστοῦ καὶ διδάσκομεν,
ταῦτά ἐστι. Πλάτων δ᾽ ὁμοίως ἔφη Ῥαδάμανθυν καὶ 4
Μίνω κολάσειν τοὺς ἀδίκους παρ᾽ αὐτοὺς ἐλθόντας·
ἡμεῖς δὲ τὸ αὐτὸ πρᾶγμά φαμεν γενήσεσθαι, ἀλλ᾽
ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ, καὶ τοῖς αὐτοῖς σώμασι μετὰ τῶν
ψυχῶν γινομένων καὶ αἰωνίαν κόλασιν κολασθησο-
μένων, ἀλλ᾽ οὐχὶ χιλιονταετῆ περίοδον, ὡς ἐκεῖνος
ἔφη, μόνον. εἰ μὲν οὖν ἄπιστον ἢ ἀδύνατον τοῦτο 5
φήσει τις, πρὸς ἡμᾶς ἥδε ἡ πλάνη ἐστὶν ἀλλ᾽ οὐ πρὸς
ἕτερον, μέχρις οὗ ἔργῳ μηδὲν ἀδικοῦντες ἐλεγχόμεθα.

Ἀλλ᾽ οὐδὲ θυσίαις πολλαῖς καὶ πλοκαῖς ἀνθῶν **9**

15 Plato, Gorgias 523 E f. 21 Plato, Staat 10, 615 A; Phädrus 249 A f.

18 καὶ P, κἂν c. 22 φήσει τις πρὸς ἡμᾶς, ἥδε . . ἐστὶν ἄλλου πρὸς . . P.

τιμῶμεν οὓς ἄνθρωποι μορφώσαντες καὶ ἐν ναοῖς
ἱδρύσαντες θεοὺς προσωνόμασαν, ἐπεὶ ἄψυχα καὶ
νεκρὰ ταῦτα γινώσκομεν καὶ θεοῦ μορφὴν μὴ ἔχοντα
(οὐ γὰρ τοιαύτην ἡγούμεθα τὸν θεὸν ἔχειν τὴν μορ-
φήν, ἥν φασί τινες εἰς τιμὴν μεμιμῆσθαι), ἀλλ' ἐκεί-
νων τῶν φανέντων κακῶν δαιμόνων καὶ ὀνόματα καὶ
2 σχήματα ἔχειν. τί γὰρ δεῖ εἰδόσιν ὑμῖν λέγειν, ἃ τὴν
ὕλην οἱ τεχνῖται διατιθέασι ξέοντες καὶ τέμνοντες καὶ
χωνεύοντες καὶ τύπτοντες; καὶ ἐξ ἀτίμων πολλάκις
σκευῶν διὰ τέχνης τὸ σχῆμα μόνον ἀλλάξαντες καὶ
3 μορφοποιήσαντες θεοὺς ἐπονομάζουσιν. ὅπερ οὐ μόνον
ἄλογον ἡγούμεθα, ἀλλὰ καὶ ἐφ' ὕβρει τοῦ θεοῦ γί-
νεσθαι, ὃς ἄῤῥητον δόξαν καὶ μορφὴν ἔχων ἐπὶ φθαρ-
τοῖς καὶ δεομένοις θεραπείας πράγμασιν ἐπονομά-
4 ζεται. καὶ ὅτι οἱ τούτων τεχνῖται ἀσελγεῖς <εἰσί>
καὶ πᾶσαν κακίαν, ἵνα μὴ καταριθμῶμεν, ἔχουσιν,
ἀκριβῶς ἐπίστασθε· καὶ τὰς ἑαυτῶν παιδίσκας συνερ-
5 γαζομένας φθείρουσιν. ὢ τῆς ἐμβροντησίας, ἀνθρώ-
πους ἀκολάστους θεοὺς εἰς τὸ προσκυνεῖσθαι πλάσ-
σειν λέγεσθαι καὶ μεταποιεῖν, καὶ τῶν ἱερῶν, ἔνθα
ἀνατίθενται, φύλακας τοιούτους καθιστάναι, μὴ συνο-
ρῶντας ἀθέμιτον καὶ τὸ νοεῖν ἢ λέγειν ἀνθρώπους
θεῶν εἶναι φύλακας.

10 Ἀλλ' οὐ δέεσδαι τῆς παρὰ ἀνθρώπων ὑλικῆς προσ-
φορᾶς παρειλήφαμεν τὸν θεόν, αὐτὸν παρέχοντα πάντα

1 τιμωμένους P τιμῶμεν οὓς Cod. Clar. 11 μορφωποιήσαντες F. 15 τε καὶ P. 20 λέγεσθε P. 24 οὐδὲ O. 25 προσειλήφαμεν P.

ὁρῶντες· ἐκείνους δὲ προσδέχεσθαι αὐτὸν μόνον δεδι-
δάγμεθα καὶ πεπείσμεθα καὶ πιστεύομεν, τοὺς τὰ
προσόντα αὐτῷ ἀγαθὰ μιμουμένους, σωφροσύνην καὶ
δικαιοσύνην καὶ φιλανθρωπίαν καὶ ὅσα οἰκεῖα θεῷ
ἐστι, τῷ μηδενὶ ὀνόματι θετῷ καλουμένῳ. καὶ πάντα 2
τὴν ἀρχὴν ἀγαθὸν ὄντα δημιουργῆσαι αὐτὸν ἐξ ἀμόρ-
φου ὕλης δι' ἀνθρώπους δεδιδάγμεθα· οἳ ἐὰν ἀξίους
τῷ ἐκείνου βουλεύματι ἑαυτοὺς δι' ἔργων δείξωσι, τῆς
μετ' αὐτοῦ ἀναστροφῆς καταξιωθῆναι παρειλήφαμεν
συμβασιλεύοντας, ἀφθάρτους καὶ ἀπαθεῖς γενομένους.
ὃν τρόπον γὰρ τὴν ἀρχὴν οὐκ ὄντας ἐποίησε, τὸν 3
αὐτὸν ἡγούμεθα τρόπον διὰ τὸ ἑλέσθαι τοὺς αἱρου-
μένους τὰ αὐτῷ ἀρεστὰ καὶ ἀφθαρσίας καὶ συνουσίας
καταξιωθῆναι. τὸ μὲν γὰρ τὴν ἀρχὴν γενέσθαι οὐχ 4
ἡμέτερον ἦν· τὸ δ' ἐξακολουθῆσαι οἷς φίλον αὐτῷ
αἱρουμένους δι' ὧν αὐτὸς ἐδωρήσατο λογικῶν δυνά-
μεων πείθει τε καὶ εἰς πίστιν ἄγει ἡμᾶς.

Καὶ ὑπὲρ πάντων ἀνθρώπων ἡγούμεθα εἶναι τὸ 5
μὴ εἴργεσθαι ταῦτα μανθάνειν, ἀλλὰ καὶ προτρέ-
πεσθαι ἐπὶ ταῦτα. ὅπερ γὰρ οὐκ ἠδυνήθησαν οἱ 6
ἀνθρώπειοι νόμοι πρᾶξαι, ταῦτα ὁ λόγος θεῖος ὢν
εἰργάσατο, εἰ μὴ οἱ φαῦλοι δαίμονες κατεσκέδασαν
πολλὰ ψευδῆ καὶ ἄθεα κατηγορήματα, σύμμαχον λα-
βόντες τὴν ἐν ἑκάστῳ κακὴν πρὸς πάντα καὶ ποικί-
λην φύσει ἐπιθυμίαν, ὧν οὐδὲν πρόσεστιν ἡμῖν.

Καὶ ὑμεῖς, ἀκούσαντες βασιλείαν προσδοκῶντας 11

9 προσειλήφαμεν P. 18 εἶναι τῷ P. 21 ἂν VR, ὢν P c.

ἡμᾶς, ἀκρίτως ἀνθρώπινον λέγειν ἡμᾶς ὑπειλήφατε,
ἡμῶν τὴν μετὰ θεοῦ λεγόντων, ὡς καὶ ἐκ τοῦ ἀν-
εταζομένους ὑφ' ὑμῶν ὁμολογεῖν εἶναι Χριστιανούς,
γινώσκοντες τῷ ὁμολογοῦντι θάνατον τὴν ζημίαν κεῖ-
2 σθαι, φαίνεται. εἰ γὰρ ἀνθρώπινον βασιλείαν προσε-
δοκῶμεν, κἂν ἠρνούμεθα, ὅπως μὴ ἀναιρώμεθα, καὶ
λανθάνειν ἐπειρώμεθα, ὅπως τῶν προσδοκωμένων τύ-
χωμεν· ἀλλ' ἐπεὶ οὐκ εἰς τὸ νῦν τὰς ἐλπίδας ἔχομεν,
ἀναιρούντων οὐ πεφροντίκαμεν τοῦ καὶ πάντως ἀπο-
θανεῖν ὀφειλομένου.

12 Ἀρωγοὶ δ' ὑμῖν καὶ σύμμαχοι πρὸς εἰρήνην ἐσμὲν
πάντων μᾶλλον ἀνθρώπων, οἳ ταῦτα δοξάζομεν, ὡς
λαθεῖν θεὸν κακοεργὸν ἢ πλεονέκτην ἢ ἐπίβουλον
ἢ ἐνάρετον ἀδύνατον εἶναι καὶ ἕκαστον ἐπ' αἰωνίαν
κόλασιν ἢ σωτηρίαν κατ' ἀξίαν τῶν πράξεων πορεύ-
2 εσθαι. εἰ γὰρ οἱ πάντες ἄνθρωποι ταῦτα ἐγίνωσκον,
οὐκ ἄν τις τὴν κακίαν πρὸς ὀλίγον ᾑρεῖτο, γινώσκων
πορεύεσθαι ἐπ' αἰωνίαν διὰ πυρὸς καταδίκην, ἀλλ'
ἐκ παντὸς τρόπου ἑαυτὸν συνεῖχε καὶ ἐκόσμει ἀρετῇ,
ὅπως τῶν παρὰ τοῦ θεοῦ τύχοι ἀγαθῶν καὶ τῶν
3 κολαστηρίων ἀπηλλαγμένος εἴη. οἱ γὰρ διὰ τοὺς ὑφ'
ὑμῶν κειμένους νόμους καὶ κολάσεις πειρῶνται λαν-
θάνειν ἀδικοῦντες, ἀνθρώπους δ' ὄντας λανθάνειν ὑμᾶς
δυνατὸν ἐπιστάμενοι ἀδικοῦσιν, εἰ ἔμαθον καὶ ἐπείσθησαν
θεὸν ἀδύνατον εἶναι λαθεῖν τι, οὐ μόνον πραττόμενον

11 *ἀρρωγοὶ* P. 13 *κακόεργον* Pc. 20 *τύχῃ* P. 21 *οἳ γὰρ* VR, *οὐ γὰρ* Pc. 24 *εἰ* PVR, *εἰ δ'* OK Paut.

ἀλλὰ καὶ βουλευόμενον, κἂν διὰ τὰ ἐπικείμενα ἐκ
παντὸς τρόπου κόσμιοι ἦσαν, ὡς καὶ ὑμεῖς συμφή-
σετε. ἀλλ' ἐοίκατε δεδιέναι, μὴ πάντες δικαιοπραγή- 4
σωσι καὶ ὑμεῖς οὓς κολάζετε ἔτι οὐχ ἕξετε· δημίων
δ' ἂν εἴη τὸ τοιοῦτον ἔργον, ἀλλ' οὐκ ἀρχόντων
ἀγαθῶν. πεπείσμεθα δ' ἐκ δαιμόνων φαύλων, οἳ καὶ 5
παρὰ τῶν ἀλόγως βιούντων αἰτοῦσι θύματα καὶ θε-
ραπείας, καὶ ταῦτα, ὡς προέφημεν, ἐνεργεῖσθαι· ἀλλ'
οὐχ ὑμᾶς, οἵ γε εὐσεβείας καὶ φιλοσοφίας ὀρέγεσθε,
ἄλογόν τι πρᾶξαι ὑπειλήφαμεν. εἰ δὲ καὶ ὑμεῖς ὁμοίως 6
τοῖς ἀνοήτοις τὰ ἔθη πρὸ τῆς ἀληθείας τιμᾶτε, πράτ-
τετε ὃ δύνασθε· τοσοῦτον δὲ δύνανται καὶ ἄρχοντες
πρὸ τῆς ἀληθείας δόξαν τιμῶντες, ὅσον καὶ λῃσταὶ
ἐν ἐρημίᾳ. ὅτι δ' οὐ καλλιερήσετε, ὁ λόγος ἀποδεί- 7
κνυσιν, οὗ βασιλικώτατον καὶ δικαιότατον ἄρχοντα
μετὰ τὸν γεννήσαντα θεὸν οὐδένα οἴδαμεν ὄντα· ὃν 8
γὰρ τρόπον διαδέχεσθαι πενίας ἢ πάθη ἢ ἀδοξίας
πατρικὰς ὑφαιροῦνται πάντες, οὕτως καὶ ὅσα ἂν ὑπα-
γορεύσῃ ὁ λόγος μὴ δεῖν αἱρεῖσθαι ὁ νουνεχὴς οὐχ
αἱρήσεται.

Γενήσεσθαι ταῦτα πάντα προεῖπε, φημί, ὁ ἡμέ- 9
τερος διδάσκαλος καὶ τοῦ πατρὸς πάντων καὶ δεσπότου
θεοῦ υἱὸς καὶ ἀπόστολος ὢν Ἰησοῦς Χριστός, ἀφ'
οὗ καὶ τὸ Χριστιανοὶ ἐπονομάζεσθαι ἐσχήκαμεν. ὅθεν 10
καὶ βέβαιοι γινόμεθα πρὸς τὰ δεδιδαγμένα ὑπ' αὐτοῦ

8 I 10, 6 (5, 2 ff.).

4 κολάζετε P, κολάζητε c.

πάντα, ἐπειδὴ ἔργῳ φαίνεται γινόμενα ὅσα φθάσας γενέσθαι προεῖπεν· ὅπερ θεοῦ ἔργον ἐστί, πρὶν ἢ γενέσθαι εἰπεῖν καὶ οὕτως δειχθῆναι γινόμενον ὡς προείρηται.

11 Ἦν μὲν οὖν καὶ ἐπὶ τούτοις παυσαμένους μηδὲν προστιθέναι, λογισαμένους, ὅτι δίκαιά τε καὶ ἀληθῆ ἀξιοῦμεν· ἀλλ' ἐπεὶ γνωρίζομεν οὐ ῥᾷον ἀγνοίᾳ κατεχομένην ψυχὴν συντόμως μεταβάλλειν, ὑπὲρ τοῦ πεῖσαι τοὺς φιλαλήθεις μικρὰ προσθεῖναι προεθυμήθημεν, εἰδότες, ὅτι οὐκ ἀδύνατον ἀληθείας παρατεθείσης ἄγνοιαν φυγεῖν.

13 Ἄθεοι μὲν οὖν ὡς οὔκ ἐσμεν, τὸν δημιουργὸν
τοῦδε τοῦ παντὸς σεβόμενοι, ἀνενδεῆ αἱμάτων καὶ
σπονδῶν καὶ θυμιαμάτων, ὡς ἐδιδάχθημεν, λέγοντες,
λόγῳ εὐχῆς καὶ εὐχαριστίας ἐφ' οἷς προσφερόμεθα
πᾶσιν, ὅση δύναμις, αἰνοῦντες, μόνην ἀξίαν αὐτοῦ
τιμὴν ταύτην παραλαβόντες, τὸ τὰ ὑπ' ἐκείνου εἰς
διατροφὴν γενόμενα οὐ πυρὶ δαπανᾶν ἀλλ' ἑαυτοῖς
2 καὶ τοῖς δεομένοις προσφέρειν, ἐκείνῳ δὲ εὐχαρίστους
ὄντας διὰ λόγου πομπὰς καὶ ὕμνους πέμπειν ὑπέρ
τε τοῦ γεγονέναι καὶ τῶν εἰς εὐρωστίαν πόρων πάντων,
ποιοτήτων μὲν γενῶν καὶ μεταβολῶν ὡρῶν, καὶ
τοῦ πάλιν ἐν ἀφθαρσίᾳ γενέσθαι διὰ πίστιν τὴν ἐν
αὐτῷ αἰτήσεις πέμποντες, — τίς σωφρονῶν οὐχ ὁμο-
3 λογήσει; τὸν διδάσκαλόν τε τούτων γενόμενον ἡμῖν
καὶ εἰς τοῦτο γεννηθέντα Ἰησοῦν Χριστόν, τὸν σταυ-

3 εἶπε P. 8 μεταβαλεῖν O.

*ρωθέντα ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου, τοῦ γενομένου ἐν Ἰου-
δαίᾳ ἐπὶ χρόνοις Τιβερίου Καίσαρος ἐπιτρόπου, υἱὸν
αὐτοῦ τοῦ ὄντως θεοῦ μαθόντες καὶ ἐν δευτέρᾳ χώρᾳ
ἔχοντες, πνεῦμά τε προφητικὸν ἐν τρίτῃ τάξει ὅτι
μετὰ λόγου τιμῶμεν, ἀποδείξομεν. ἐνταῦθα γὰρ μα-* 4
*νίαν ἡμῶν καταφαίνονται, δευτέραν χώραν μετὰ τὸν
ἄτρεπτον καὶ ἀεὶ ὄντα θεὸν καὶ γεννήτορα τῶν ἁπάν-
των ἀνθρώπῳ σταυρωθέντι διδόναι ἡμᾶς λέγοντες,
ἀγνοοῦντες τὸ ἐν τούτῳ μυστήριον, ᾧ προσέχειν ὑμᾶς
ἐξηγουμένων ἡμῶν προτρεπόμεθα.*

Προλέγομεν γὰρ ὑμῖν φυλάξασθαι, μὴ οἱ προ- **14**
*διαβεβλημένοι ὑφ' ἡμῶν δαίμονες ἐξαπατήσωσιν ὑμᾶς
καὶ ἀποτρέψωσι τοῦ ὅλως ἐντυχεῖν καὶ συνεῖναι τὰ
λεγόμενα (ἀγωνίζονται γὰρ ἔχειν ὑμᾶς δούλους καὶ
ὑπηρέτας καὶ ποτὲ μὲν δι' ὀνείρων ἐπιφανείας ποτὲ
δ' αὖ διὰ μαγικῶν στροφῶν χειροῦνται πάντας τοὺς
οὐκ ἔσθ' ὅπως ὑπὲρ τῆς αὐτῶν σωτηρίας ἀγωνιζο-
μένους), ὃν τρόπον καὶ ἡμεῖς μετὰ τὸ τῷ λόγῳ πει-
σθῆναι ἐκείνων μὲν ἀπέστημεν, θεῷ δὲ μόνῳ τῷ
ἀγεννήτῳ διὰ τοῦ υἱοῦ ἑπόμεθα· οἱ πάλαι μὲν πορ-* 2
*νείαις χαίροντες, νῦν δὲ σωφροσύνην μόνην ἀσπα-
ζόμενοι· οἱ δὲ καὶ μαγικαῖς τέχναις χρώμενοι, ⟨νῦν⟩
ἀγαθῷ καὶ ἀγεννήτῳ θεῷ ἑαυτοὺς ἀνατεθεικότες·
χρημάτων δὲ καὶ κτημάτων οἱ πόρους παντὸς μᾶλλον
στέργοντες, νῦν καὶ ἃ ἔχομεν εἰς κοινὸν φέροντες καὶ
παντὶ δεομένῳ κοινωνοῦντες· οἱ μισάλληλοι δὲ καὶ* 3

3 *αὐτοῦ* P Paul (R fortasse retinendum); *αὐτὸν* c. 7 *τὸν ἁπάντων* P.
9 *τῷ ἐν* F.

*ἀλληλοφόνοι καὶ πρὸς τοὺς οὐχ ὁμοφύλους διὰ τὰ
ἔθη καὶ ἑστίας κοινὰς μὴ ποιούμενοι, νῦν μετὰ τὴν
ἐπιφάνειαν τοῦ Χριστοῦ ὁμοδίαιτοι γινόμενοι καὶ ὑπὲρ
τῶν ἐχθρῶν εὐχόμενοι καὶ τοὺς ἀδίκως μισοῦντας
πείθειν πειρώμενοι, ὅπως οἱ κατὰ τὰς τοῦ Χριστοῦ
καλὰς ὑποθημοσύνας βιώσαντες εὐέλπιδες ὦσι σὺν ἡμῖν
τῶν αὐτῶν παρὰ τοῦ πάντων δεσπόζοντος θεοῦ τυχεῖν.*
4 *Ἵνα δὲ μὴ σοφίζεσθαι ὑμᾶς δόξωμεν, ὀλίγων τι-
νῶν τῶν παρ' αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ διδαγμάτων ἐπι-
μνησθῆναι καλῶς ἔχειν πρὸ τῆς ἀποδείξεως ἡγησά-
μεθα καὶ ὑμέτερον ἔστω ὡς δυνατῶν βασιλέων ἐξ-
ετάσαι, εἰ ἀληθῶς ταῦτα δεδιδάγμεθα καὶ διδάσκομεν.*
5 *βραχεῖς δὲ καὶ σύντομοι παρ' αὐτοῦ λόγοι γεγόνασιν·
οὐ γὰρ σοφιστὴς ὑπῆρχεν, ἀλλὰ δύναμις θεοῦ ὁ λό-
γος αὐτοῦ ἦν.*

15 *Περὶ μὲν οὖν σωφροσύνης τοσοῦτον εἶπεν·* **Ὃς
ἂν ἐμβλέψῃ γυναικὶ πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτῆς, ἤδη**
2 **ἐμοίχευσε τῇ καρδίᾳ παρὰ τῷ θεῷ.** *καί·* **Εἰ ὁ ὀφθαλ-
μός σου ὁ δεξιὸς σκανδαλίζει σε, ἔκκοψον αὐτόν· συμ-
φέρει γάρ σοι μονόφθαλμον εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασι-
λείαν τῶν οὐρανῶν ἢ μετὰ τῶν δύο πεμφθῆναι εἰς τὸ**
3 **αἰώνιον πῦρ.** *καί·* **Ὃς γαμεῖ ἀπολελυμένην ἀφ' ἑτέρου**
4 **ἀνδρός, μοιχᾶται.** *καί·* **Εἰσί τινες οἵτινες εὐνουχίσθη-
σαν ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων, εἰσὶ δὲ οἳ ἐγεννήθησαν εὐ-
νοῦχοι, εἰσὶ δὲ οἳ εὐνούχισαν ἑαυτοὺς διὰ τὴν βασι-**

16 Mt. 5, 28. 18 Mt. 5, 29; 18, 9. 22 Mt 5, 32. 23 Mt 19, 11 f.

25 *εὐνούχησαν* P.

λείαν τῶν οὐρανῶν· πλὴν οὐ πάντες τοῦτο χωροῦσιν.
ὥσπερ καὶ οἱ νόμῳ ἀνθρωπίνῳ διγαμίας ποιούμενοι 5
ἁμαρτωλοὶ παρὰ τῷ ἡμετέρῳ διδασκάλῳ εἰσί, καὶ οἱ
προσβλέποντες γυναικὶ πρὸς τὸ ἐπιθυμῆσαι αὐτῆς·
οὐ γὰρ μόνον ὁ μοιχεύων ἔργῳ ἐκβέβληται παρ'
αὐτῷ ἀλλὰ καὶ ὁ μοιχεῦσαι βουλόμενος, ὡς οὐ τῶν
ἔργων φανερῶν μόνον τῷ θεῷ ἀλλὰ καὶ τῶν ἐνθυ-
μημάτων. καὶ πολλοί τινες καὶ πολλαὶ ἑξηκοντοῦται 6
καὶ ἑβδομηκοντοῦται, οἳ ἐκ παίδων ἐμαθητεύθησαν
τῷ Χριστῷ, ἄφθοροι διαμένουσι· καὶ εὔχομαι κατὰ
πᾶν γένος ἀνθρώπων τοιούτους δεῖξαι. τί γὰρ καὶ 7
λέγομεν τὸ ἀναρίθμητον πλῆθος τῶν ἐξ ἀκολασίας
μεταβαλόντων καὶ ταῦτα μαθόντων; οὐ γὰρ τοὺς δι-
καίους οὐδὲ τοὺς σώφρονας εἰς μετάνοιαν ἐκάλεσεν
ὁ Χριστὸς ἀλλὰ τοὺς ἀσεβεῖς καὶ ἀκολάστους καὶ
ἀδίκους. εἶπε δὲ οὕτως· **Οὐκ ἦλθον καλέσαι δικαί-** 8
ους ἀλλὰ ἁμαρτωλοὺς εἰς μετάνοιαν. θέλει γὰρ ὁ πα-
τὴρ ὁ οὐράνιος τὴν μετάνοιαν τοῦ ἁμαρτωλοῦ ἢ τὴν
κόλασιν αὐτοῦ.

Περὶ δὲ τοῦ στέργειν ἅπαντας ταῦτα ἐδίδαξεν· 9
**Εἰ ἀγαπᾶτε τοὺς ἀγαπῶντας ὑμᾶς, τί καινὸν ποιεῖτε;
καὶ γὰρ οἱ πόρνοι τοῦτο ποιοῦσιν. ἐγὼ δὲ ὑμῖν λέγω·
εὔχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐχθρῶν ὑμῶν καὶ ἀγαπᾶτε τοὺς
μισοῦντας ὑμᾶς καὶ εὐλογεῖτε τοὺς καταρωμένους ὑμῖν
καὶ εὔχεσθε ὑπὲρ τῶν ἐπηρεαζόντων ὑμᾶς.**

16 Lk 5, 32. 21 Mt 5, 46. 44; Lk 6, 27f.

2 ὥστε καὶ O.

10 Εἰς δὲ τὸ κοινωνεῖν τοῖς δεομένοις καὶ μηδὲν
πρὸς δόξαν ποιεῖν ταῦτα ἔφη· **Παντὶ τῷ αἰτοῦντι δί-
δοτε καὶ τὸν βουλόμενον δανείσασθαι μὴ ἀποστραφῆτε.
εἰ γὰρ δανείζετε παρ᾽ ὧν ἐλπίζετε λαβεῖν, τί καινὸν
11 ποιεῖτε; τοῦτο καὶ οἱ τελῶναι ποιοῦσιν. ὑμεῖς δὲ μὴ
θησαυρίζητε ἑαυτοῖς ἐπὶ τῆς γῆς, ὅπου σὴς καὶ βρῶσις
ἀφανίζει καὶ λῃσταὶ διορύσσουσι· θησαυρίζετε δὲ ἑαυ-
τοῖς ἐν τοῖς οὐρανοῖς, ὅπου οὔτε σὴς οὔτε βρῶσις ἀφα-
12 νίζει. τί γὰρ ὠφελεῖται ἄνθρωπος, ἂν τὸν κόσμον
ὅλον κερδήσῃ, τὴν δὲ ψυχὴν αὐτοῦ ἀπολέσῃ; ἢ τί δώσει
αὐτῆς ἀντάλλαγμα; θησαυρίζετε οὖν ἐν τοῖς οὐρανοῖς,
13 ὅπου οὔτε σὴς οὔτε βρῶσις ἀφανίζει.** καί· **Γίνεσθε
δὲ χρηστοὶ καὶ οἰκτίρμονες, ὡς καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν χρη-
στός ἐστι καὶ οἰκτίρμων καὶ τὸν ἥλιον αὐτοῦ ἀνατέλλει
14 ἐπὶ ἁρματωλοὺς καὶ δικαίους καὶ πονηρούς. μὴ με-
ριμνᾶτε δέ, τί φάγητε ἢ τί ἐνδύσησθε. οὐχ ὑμεῖς τῶν
πετεινῶν καὶ τῶν θηρίων διαφέρετε; καὶ ὁ θεὸς τρέφει
15 αὐτά. μὴ οὖν μεριμνήσητε, τί φάγητε ἢ τί ἐνδύσησθε·
οἶδε γὰρ ὁ πατὴρ ὑμῶν ὁ οὐράνιος, ὅτι τούτων χρείαν
16 ἔχετε. ζητεῖτε δὲ τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν καὶ ταῦτα
πάντα προστεθήσεται ὑμῖν. ὅπου γὰρ ὁ θησαυρός ἐστιν,
17 ἐκεῖ καὶ ὁ νοῦς τοῦ ἀνθρώπου.** καί· **Μὴ ποιῆτε ταῦτα
πρὸς τὸ θεαθῆναι ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων· εἰ δὲ μή γε, μισθὸν
οὐκ ἔχετε παρὰ τοῦ πατρὸς ὑμῶν τοῦ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.**

16 Περὶ δὲ τοῦ ἀνεξικάκους εἶναι καὶ ὑπηρετικοὺς
πᾶσι καὶ ἀοργήτους ἃ ἔφη, ταῦτά ἐστι· **Τῷ τύπτοντί**

2 Mt 5, 42. 46; Lk 6, 34. 5 Mt 6, 19 f. 9 Mt 16, 26. 11 Mt 6, 20. 12 Mt 5, 48, 45; Lk 6, 35 f. 15 Mt 6, 25 f. 18 Mt 6, 31 ff. 21 Mt 6, 21. 22 Mt 6, 1. 26 Lk 6, 29.

**σου τὴν σιαγόνα πάρεχε καὶ τὴν ἄλλην, καὶ τὸν αἴ-
ροντά σου τὸν χιτῶνα ἢ τὸ ἱμάτιον μὴ κωλύσῃς. ὃς δ᾽** 2
**ἂν ὀργισθῇ, ἔνοχός ἐστιν εἰς τὸ πῦρ. παντὶ δὲ ἀγγα-
ρεύοντί σε μίλιον ἀκολούθησον δύο. λαμψάτω δὲ ὑμῶν
τὰ καλὰ ἔργα ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων, ἵνα βλέπον-
τες θαυμάζωσι τὸν πατέρα ὑμῶν τὸν ἐν τοῖς οὐρανοῖς.**
Οὐ γὰρ ἀνταίρειν δεῖ οὐδὲ μιμητὰς εἶναι τῶν φαύ- 3
λων βεβούληται ἡμᾶς, ἀλλὰ διὰ τῆς ὑπομονῆς καὶ
πραότητος ἐξ αἰσχύνης καὶ ἐπιθυμίας τῶν κακῶν
ἄγειν πάντας προετρέψατο. ὃ γὰρ καὶ ἐπὶ πολλῶν 4
τῶν παρ᾽ ἡμῖν γεγενημένον ἀποδεῖξαι ἔχομεν· ἐκ
βιαίων καὶ τυράννων μετέβαλον, ἡττηθέντες ἢ γειτό-
νων καρτερίαν βίου παρακολουθήσαντες ἢ συνοδοι-
πόρων πλεονεκτουμένων ὑπομονὴν ξένην κατανοή-
σαντες ἢ συμπραγματευομένων πειραθέντες.

Περὶ δὲ τοῦ μὴ ὀμνύναι ὅλως, τἀληθῆ δὲ λέγειν 5
ἀεί οὕτως παρεκελεύσατο· **Μὴ ὀμόσητε ὅλως· ἔστω δὲ
ὑμῶν τὸ ναὶ ναί, καὶ τὸ οὒ οὔ· τὸ δὲ περισσὸν τούτων
ἐκ τοῦ πονηροῦ.**

Ὡς δὲ καὶ τὸν θεὸν μόνον δεῖ προσκυνεῖν, οὕτως 6
ἔπεισεν εἰπών· **Μεγίστη ἐντολή ἐστι· Κύριον τὸν θεόν
σου προσκυνήσεις καὶ αὐτῷ μόνῳ λατρεύσεις ἐξ ὅλης
τῆς καρδίας σου καὶ ἐξ ὅλης τῆς ἰσχύος σου, κύριον
τὸν θεὸν τὸν ποιήσαντά σε.** καὶ προσελθόντος αὐτῷ 7

2 Mt 5, 22. 3 Mt 5, 41. 4 Mt 5, 16. 17 Mt. 5, 34. 37. 21 (Mt. 4, 10) Mk 12, 30.

3 *ἀγγαρεύοντι σοι* P. 11 *ἡμῖν γεγενημένων* P, *ὑμῖν γεγενημένον* V, *ὑμῖν γέγενημένων* c, *ἡμῖν γεγενημένον* nach O möglich.

τινος καὶ εἰπόντος· **Διδάσκαλε ἀγαθέ,** ἀπεκρίνατο λέγων·
Οὐδεὶς ἀγαθὸς εἰ μὴ μόνος ὁ θεός, ὁ ποιήσας τὰ πάντα.
8 Οἳ δ' ἂν μὴ εὑρίσκωνται βιοῦντες, ὡς ἐδίδαξε,
γνωριζέσθωσαν μὴ ὄντες Χριστιανοί, κἂν λέγωσιν διὰ
γλώττης τὰ τοῦ Χριστοῦ διδάγματα· οὐ γὰρ τοὺς
μόνον λέγοντας ἀλλὰ τοὺς καὶ τὰ ἔργα πράττοντας
9 σωθήσεσθαι ἔφη. εἶπε γὰρ οὕτως· **Οὐχὶ πᾶς ὁ λέγων
μοι· Κύριε κύριε, εἰσελεύσεται εἰς τὴν βασιλείαν τῶν
οὐρανῶν, ἀλλ' ὁ ποιῶν τὸ θέλημα τοῦ πατρός μου τοῦ
10 ἐν τοῖς οὐρανοῖς. ὃς γὰρ ἀκούει μου καὶ ποιεῖ ἃ λέγω,
11 ἀκούει τοῦ ἀποστείλαντός με. πολλοὶ δὲ ἐροῦσί μοι·
Κύριε κύριε, οὐ τῷ σῷ ὀνόματι ἐφάγομεν καὶ ἐπίομεν
καὶ δυνάμεις ἐποιήσαμεν; καὶ τότε ἐρῶ αὐτοῖς· Ἀπο-
12 χωρεῖτε ἀπ' ἐμοῦ, ἐργάται τῆς ἀνομίας. τότε κλαυθμὸς
ἔσται καὶ βρυγμὸς τῶν ὀδόντων, ὅταν οἱ μὲν δίκαιοι
λάμψωσιν ὡς ὁ ἥλιος, οἱ δὲ ἄδικοι πέμπωνται εἰς τὸ
13 αἰώνιον πῦρ. πολλοὶ γὰρ ἥξουσιν ἐπὶ τῷ ὀνόματί μου,
ἔξωθεν μὲν ἐνδεδυμένοι δέρματα προβάτων, ἔσωθεν δὲ
ὄντες λύκοι ἅρπαγες· ἐκ τῶν ἔργων αὐτῶν ἐπιγνώσεσθε
αὐτούς. πᾶν δὲ δένδρον μὴ ποιοῦν καρπὸν καλὸν ἐκ-
14 κόπτεται καὶ εἰς πῦρ βάλλεται.** κολάζεσθαι δὲ τοὺς
οὐκ ἀκολούθως τοῖς διδάγμασιν αὐτοῦ βιοῦντας, λε-
γομένους δὲ μόνον Χριστιανούς, καὶ ὑφ' ὑμῶν ἀξιοῦμεν.

17 Φόρους δὲ καὶ εἰσφορὰς τοῖς ὑφ' ὑμῶν τεταγ-
μένοις πανταχοῦ πρὸ πάντων πειρώμεθα φέρειν, ὡς

1 Mk 10, 17f. 7 Mt 7, 21. 10 Lk 10, 16. 11 Mt 7, 22f. 14 Mt 13, 42f. 17 Mt 7, 15f. 20 Mt 7, 19.

16 πέμπωνται P, πέμψωνται c.

ἐδιδάχθημεν παρ᾽ αὐτοῦ. κατ᾽ ἐκεῖνο γὰρ τοῦ και- 2
ροῦ προσελθόντες τινὲς ἠρώτων αὐτόν, εἰ δεῖ Καί-
σαρι φόρους τελεῖν. καὶ ἀπεκρίνατο· **Εἴπατέ μοι, τί-
νος εἰκόνα τὸ νόμισμα ἔχει;** οἱ δὲ ἔφασαν· **Καίσαρος.**
καὶ πάλιν ἀνταπεκρίνατο αὐτοῖς· **Ἀπόδοτε οὖν τὰ Καί-
σαρος τῷ Καίσαρι καὶ τὰ τοῦ θεοῦ τῷ θεῷ.** ὅθεν θεὸν 3
μὲν μόνον προσκυνοῦμεν, ὑμῖν δὲ πρὸς τὰ ἄλλα χαί-
ροντες ὑπηρετοῦμεν, βασιλεῖς καὶ ἄρχοντας ἀνθρώ-
πων ὁμολογοῦντες καὶ εὐχόμενοι μετὰ τῆς βασιλικῆς
δυνάμεως καὶ σώφρονα τὸν λογισμὸν ἔχοντας ὑμᾶς
εὑρεθῆναι. εἰ δὲ καὶ ἡμῶν εὐχομένων καὶ πάντα 4
εἰς φανερὸν τιθέντων ἀφροντιστήσετε, οὐδὲν ἡμεῖς βλα-
βησόμεθα, πιστεύοντες, μᾶλλον δὲ καὶ πεπεισμένοι, κατ᾽
ἀξίαν τῶν πράξεων ἕκαστον τίσειν διὰ πυρὸς αἰωνίου
δίκας καὶ πρὸς ἀναλογίαν ὧν ἔλαβε δυνάμεων παρὰ
θεοῦ τὸν λόγον ἀπαιτηθήσεσθαι, ὡς ὁ Χριστὸς ἐμή-
νυσεν εἰπών· **Ὧι πλέον ἔδωκεν ὁ θεός, πλέον καὶ ἀπαι-
τηθήσεται παρ᾽ αὐτοῦ.**

Ἀποβλέψατε γὰρ πρὸς τὸ τέλος ἑκάστου τῶν γε- **18**
νομένων βασιλέων, ὅτι τὸν κοινὸν πᾶσι θάνατον ἀπέ-
θανον· ὅπερ εἰ εἰς ἀναισθησίαν ἐχώρει, ἕρμαιον ἂν
ἦν τοῖς ἀδίκοις πᾶσιν. ἀλλ᾽ ἐπεὶ καὶ αἴσθησις πᾶσι 2
γενομένοις μένει καὶ κόλασις αἰωνία ἀπόκειται, μὴ
ἀμελήσητε πεισθῆναί τε καὶ πιστεῦσαι, ὅτι ἀληθῆ
ταῦτά ἐστι. νεκυομαντεῖαι μὲν γὰρ καὶ αἱ ἀδιαφθό- 3

1 Mt 22, 16 ff. 17 Lk 12, 48.

25 διαφθόρων P.

ρων παίδων ἐποπτεύσεις καὶ ψυχῶν ἀνθρωπίνων κλή-
σεις καὶ οἱ λεγόμενοι παρὰ τοῖς μάγοις ὀνειροπομποὶ
καὶ πάρεδροι καὶ τὰ γινόμενα ὑπὸ τῶν ταῦτα εἰδό-
των πεισάτωσαν ὑμᾶς, ὅτι καὶ μετὰ θάνατον ἐν αἰ-
4 σθήσει εἰσὶν αἱ ψυχαί, καὶ οἱ ψυχαῖς ἀποθανόντων
λαμβανόμενοι καὶ ῥιπτούμενοι ἄνθρωποι, οὓς δαιμο-
νιολήπτους καὶ μαινομένους καλοῦσι πάντες, καὶ τὰ
παρ' ὑμῖν λεγόμενα μαντεῖα Ἀμφιλόχου καὶ Δωδώνης
5 καὶ Πυθοῦς, καὶ ὅσα ἄλλα τοιαῦτά ἐστι, καὶ τὰ τῶν
συγγραφέων διδάγματα, Ἐμπεδοκλέους καὶ Πυθα-
γόρου, Πλάτωνός τε καὶ Σωκράτους, καὶ ὁ παρ'
Ὁμήρῳ βόθρος καὶ ἡ κάθοδος Ὀδυσσέως εἰς τὴν
τούτων ἐπίσκεψιν, καὶ τῶν τὰ αὐτὰ τούτοις εἰπόντων·
6 οἷς κἂν ὁμοίως ἡμᾶς ἀποδέξασθε, οὐχ ἧττον ἐκείνων
θεῷ πιστεύοντας ἀλλὰ μᾶλλον, οἳ καὶ τὰ νεκρούμενα
καὶ εἰς γῆν βαλλόμενα πάλιν ἀπολήψεσθαι ἑαυτῶν σώ-
ματα προσδοκῶμεν, ἀδύνατον μηδὲν εἶναι θεῷ λέγοντες.

19 Καὶ κατανοοῦντι ⟨τί⟩ ἀπιστότερον ἂν μᾶλλον δόξαι,
ἢ εἰ ἐν σώματι μὴ ὑπήρχομεν καί τις ἔλεγεν ἐκ μι-
κρᾶς τινος ῥανίδος τῆς τοῦ ἀνθρωπείου σπέρματος
δυνατὸν ὀστέα τε καὶ νεῦρα καὶ σάρκας εἰκονοποιη-
2 θέντα, οἷα ὁρῶμεν, γενέσθαι; ἔστω γὰρ νῦν ἐφ' ὑπο-
θέσεως λεγόμενον· εἴ τις ὑμῖν μὴ οὖσι τοιούτοις μηδὲ
τοιούτων ἔλεγε, τὸ σπέρμα τὸ ἀνθρώπειον δεικνὺς
καὶ εἰκόνα γραπτήν, ἐκ τοῦ τοιοῦδε οἷόν τε γενέσθαι
διαβεβαιούμενος, πρὶν ἰδεῖν γενόμενον ἐπιστεύσατε;

25 οἷόν τε : τοιόνδε Paul, R.

οὐκ ἄν τις τολμήσειεν ἀντειπεῖν. τὸν αὐτὸν οὖν τρό- 3
πον διὰ τὸ μήπω ἑωρακέναι ὑμᾶς ἀναστάντα νεκρὸν
ἀπιστία ἔχει. ἀλλ' ὃν τρόπον τὴν ἀρχὴν οὐκ ἂν ἐπιστεύ- 4
σατε ἐκ τῆς μικρᾶς ῥανίδος δυνατὸν τοιούτους γενέ-
σθαι καὶ ὁρᾶτε γινομένους, τὸν αὐτὸν τρόπον λογί-
σασθε, ὅτι διαλυθέντα καὶ δίκην σπερμάτων εἰς γῆν
διαχυθέντα τὰ ἀνθρώπεια σώματα κατὰ καιρὸν προσ-
τάξει θεοῦ ἀναστῆναι καὶ ἀφθαρσίαν ἐνδύσασθαι οὐκ
ἀδύνατον. ποίαν γὰρ ἀξίαν θεοῦ δύναμιν λέγουσιν 5
οἱ φάσκοντες εἰς ἐκεῖνο χωρεῖν ἕκαστον, ἐξ οὗπερ
ἐγένετο, καὶ παρὰ ταῦτα μηδὲν ἄλλο δύνασθαι μηδὲ
τὸν θεόν, οὐκ ἔχομεν λέγειν· ἀλλ' ἐκεῖνο συνορῶμεν,
ὅτι οὐκ ἂν ἐπίστευσαν δυνατὸν εἶναι τοιούτους ποτὲ
γενέσθαι, ὁποίους καὶ ἑαυτοὺς καὶ τὸν σύμπαντα κόσ-
μον καὶ ἐξ ὁποίων γεγενημένα ὁρῶσι. κρεῖττον δὲ 6
πιστεύειν καὶ τὰ τῇ ἑαυτῶν φύσει καὶ ἀνθρώποις ἀδύ-
νατα ἢ ὁμοίως τοῖς ἄλλοις ἀπιστεῖν παρειλήφαμεν,
ἐπειδὴ καὶ τὸν ἡμέτερον διδάσκαλον Ἰησοῦν Χριστὸν
ἔγνωμεν εἰπόντα· **Τὰ ἀδύνατα παρὰ ἀνθρώποις δυ-
νατὰ παρὰ θεῷ.** καί· **Μὴ φοβεῖσθε τοὺς ἀναιροῦν-** 7
τας ὑμᾶς καὶ μετὰ ταῦτα μὴ δυναμένους τι ποιῆσαι,
[εἶπε,] **φοβήθητε δὲ τὸν μετὰ τὸ ἀποθανεῖν δυνάμενον
καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα εἰς γέενναν ἐμβαλεῖν.** ἡ δὲ γέ- 8
εννά ἐστι τόπος, ἔνθα κολάζεσθαι μέλλουσιν οἱ ἀδί-

19 Lk 18, 27. 20 Lk 12, 4 f.

7 *διαλυθέντα* P. 17 *προειλήφαμεν* P. 20 *καὶ εἶπε* R.
22 *εἶπε* > R.

κως βιώσαντες καὶ μὴ πιστεύοντες ταῦτα γενήσεσθαι,
ὅσα ὁ θεὸς διὰ τοῦ Χριστοῦ ἐδίδαξε.

20 Καὶ Σίβυλλα δὲ καὶ Ὑστάσπης γενήσεσθαι τῶν
2 φθαρτῶν ἀνάλωσιν διὰ πυρὸς ἔφασαν. οἱ λεγόμενοι
δὲ Στωϊκοὶ φιλόσοφοι καὶ αὐτὸν τὸν θεὸν εἰς πῦρ
ἀναλύεσθαι δογματίζουσι καὶ αὖ πάλιν κατὰ μετα-
βολὴν τὸν κόσμον γενέσθαι λέγουσιν· ἡμεῖς δὲ κρεῖτ-
τόν τι τῶν μεταβαλλομένων νοοῦμεν τὸν πάντων ποιη-
τὴν θεόν.
3 Εἰ οὖν καὶ ὁμοίως τινὰ τοῖς παρ' ὑμῖν τιμωμέ-
νοις ποιηταῖς καὶ φιλοσόφοις λέγομεν, ἔνια δὲ καὶ
μειζόνως καὶ θείως καὶ μόνοι μετ' ἀποδείξεως, τί
4 παρὰ πάντας ἀδίκως μισούμεθα; τῷ γὰρ λέγειν ἡμᾶς
ὑπὸ θεοῦ πάντα κεκοσμῆσθαι καὶ γεγενῆσθαι, Πλά-
τωνος δόξομεν λέγειν δόγμα· τῷ δὲ ἐκπύρωσιν γε-
νέσθαι, Στωϊκῶν· τῷ δὲ κολάζεσθαι ἐν αἰσθήσει καὶ
μετὰ θάνατον οὔσας τὰς τῶν ἀδίκων ψυχάς, τὰς δὲ
τῶν σπουδαίων ἀπηλλαγμένας τῶν τιμωριῶν εὖ διά-
γειν, ποιηταῖς καὶ φιλοσόφοις τὰ αὐτὰ λέγειν δόξομεν·
5 τῷ δὲ καὶ μὴ δεῖν χειρῶν ἀνθρωπίνων <ἔργοις> προσ-
κυνεῖν, Μενάνδρῳ τῷ κωμικῷ καὶ τοῖς ταῦτα φήσασι
ταὐτὰ φράζομεν· μείζονα γὰρ τὸν δημιουργὸν τοῦ
σκευαζομένου ἀπεφήναντο.

21 Τῷ δὲ καὶ τὸν λόγον, ὅ ἐστι πρῶτον γέννημα τοῦ
θεοῦ, ἄνευ ἐπιμιξίας φάσκειν ἡμᾶς γεγεννῆσθαι, Ἰη-
σοῦν Χριστὸν τὸν διδάσκαλον ἡμῶν, καὶ τοῦτον σταυ-

3 Ὑστάσπις P. 20 χείρων ἀνθρώποις P.

ρωθέντα καὶ ἀποθανόντα καὶ ἀναστάντα ἀνεληλυθέναι
εἰς τὸν οὐρανόν, οὐ παρὰ τοὺς παρ᾽ ὑμῖν λεγομένους
υἱοὺς τῷ Διΐ καινόν τι φέρομεν. πόσους γὰρ υἱοὺς 2
φάσκουσι τοῦ Διὸς οἱ παρ᾽ ὑμῖν τιμώμενοι συγγρα-
φεῖς, ἐπίστασθε· Ἑρμῆν μέν, λόγον τὸν ἑρμηνευτικὸν
καὶ πάντων διδάσκαλον, Ἀσκληπιὸν δέ, καὶ θεραπευ-
τὴν γενόμενον, κεραυνωθέντα ἀνεληλυθέναι εἰς οὐ-
ρανόν, Διόνυσον δὲ διασπαραχθέντα, Ἡρακλέα δὲ
φυγῇ πόνων ἑαυτὸν πυρὶ δόντα, τοὺς ἐκ Λήδας δὲ
Διοσκούρους καὶ τὸν ἐκ Δανάης Περσέα καὶ τὸν ἐξ
ἀνθρώπων δὲ ἐφ᾽ ἵππου Πηγάσου Βελλεροφόντην.
τί γὰρ λέγομεν τὴν Ἀριάδνην καὶ τοὺς ὁμοίως αὐτῇ 3
κατηστερίσθαι λεγομένους; καὶ τί γὰρ τοὺς ἀποθνή-
σκοντας παρ᾽ ὑμῖν αὐτοκράτορας, <οὓς> ἀεὶ ἀπαθα-
νατίζεσθαι ἀξιοῦντες καὶ ὀμνύντα τινὰ προάγετε ἑω-
ρακέναι ἐκ τῆς πυρᾶς ἀνερχόμενον εἰς τὸν οὐρανὸν
τὸν κατακαέντα Καίσαρα; καὶ ὁποῖαι ἑκάστου τῶν 4
λεγομένων υἱῶν τοῦ Διὸς ἱστοροῦνται αἱ πράξεις, πρὸς
εἰδότας λέγειν οὐκ ἀνάγκη, πλὴν ὅτι εἰς διαφορὰν καὶ
προτροπὴν τῶν ἐκπαιδευομένων ταῦτα γέγραπται· μι-
μητὰς γὰρ θεῶν καλὸν εἶναι πάντες ἡγοῦνται. ἀπείη 5
δὲ σωφρονούσης ψυχῆς ἔννοια τοιαύτη περὶ θεῶν,
ὡς καὶ αὐτὸν τὸν ἡγεμόνα καὶ γεννήτορα πάντων κατ᾽
αὐτοὺς Δία πατροφόντην τε καὶ πατρὸς τοιούτου γε-
γονέναι ἔρωτί τε κακῶν καὶ αἰσχρῶν ἡδονῶν ἥττω
γενόμενον ἐπὶ Γανυμήδην καὶ τὰς πολλὰς μοιχευ-

12 ὁμοίους P. 14 αὐτοκράτορας; (> οὓς) Paul. 26 γαννυμήδην P.

θείσας γυναῖκας ἐλθεῖν, καὶ τοὺς αὐτοῦ παῖδας τὰ
6 ὅμοια πράξαντας παραδέξασθαι. ἀλλ', ὡς προέφη-
μεν, οἱ φαῦλοι δαίμονες ταῦτα ἔπραξαν. ἀπαθανα-
τίζεσθαι δὲ ἡμεῖς μόνους δεδιδάγμεθα τοὺς ὁσίως
καὶ ἐναρέτως ἐγγὺς θεῷ βιοῦντας, κολάζεσθαι δὲ
τοὺς ἀδίκως καὶ μὴ μεταβάλλοντας ἐν αἰωνίῳ πυρὶ
πιστεύομεν.

22 Υἱὸς δὲ θεοῦ ὁ Ἰησοῦς λεγόμενος, εἰ καὶ κοι-
νῶς μόνον ἄνθρωπος, διὰ σοφίαν ἄξιος υἱὸς θεοῦ
λέγεσθαι· πατέρα γὰρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε πάντες συγ-
2 γραφεῖς τὸν θεὸν καλοῦσιν. εἰ δὲ καὶ ἰδίως, παρὰ
τὴν κοινὴν γένεσιν, γεγεννῆσθαι αὐτὸν ἐκ θεοῦ λέ-
γομεν λόγον θεοῦ, ὡς προέφημεν, κοινὸν τοῦτο ἔστω
ὑμῖν τοῖς τὸν Ἑρμῆν λόγον τὸν παρὰ θεοῦ ἀγγελτι-
3 κὸν λέγουσιν. εἰ δὲ αἰτιάσαιτό τις ἐσταυρῶσθαι αὐτόν,
καὶ τοῦτο κοινὸν τοῖς προκατηριθμημένοις παθοῦ-
4 σιν υἱοῖς καθ' ὑμᾶς τοῦ Διὸς ὑπάρχει. ἐκείνων τε
γὰρ οὐχ ὅμοια τὰ πάθη τοῦ θανάτου ἀλλὰ διάφορα
ἱστορεῖται· ὥστε μηδὲ τὸ ἴδιον τοῦ πάθους ἥττονα
δοκεῖν εἶναι τοῦτον, ἀλλ', ὡς ὑπεσχόμεθα, προϊόντος
τοῦ λόγου καὶ κρείττονα ἀποδείξομεν, μᾶλλον δὲ καὶ
ἀποδέδεικται· ὁ γὰρ κρείττων ἐκ τῶν πράξεων φαί-
5 νεται. εἰ δὲ καὶ διὰ παρθένου γεγεννῆσθαι φέρομεν,
6 κοινὸν καὶ τοῦτο πρὸς τὸν Περσέα ἔστω ὑμῖν. ᾧ δὲ
λέγομεν χωλοὺς καὶ παραλυτικοὺς καὶ ἐκ γενετῆς πο-
νηροὺς ὑγιεῖς πεποιηκέναι αὐτὸν καὶ νεκροὺς ἀνεγεῖραι,

2 I 5, 2. 13 I 21, 1. 20 I 13, 4. 21 I 55. 14 ff. 24 ἡμῖν F.

ὅμοια τοῖς ὑπὸ Ἀσκληπιοῦ γεγενῆσθαι λεγομένοις καὶ ταῦτα φάσκειν δόξομεν.

Ἵνα δὲ ἤδη καὶ τοῦτο φανερὸν ὑμῖν γένηται, ὅτι 23
ὁπόσα λέγομεν μαθόντες παρὰ τοῦ Χριστοῦ καὶ τῶν προελθόντων αὐτοῦ προφητῶν μόνα ἀληθῆ ἐστι καὶ πρεσβύτερα πάντων τῶν γεγενημένων συγγραφέων καὶ οὐχὶ διὰ τὸ ταὐτὰ λέγειν αὐτοῖς παραδεχθῆναι ἀξιοῦμεν, ἀλλ' ὅτι τὸ ἀληθὲς λέγομεν καὶ Ἰησοῦς Χριστὸς 2
μόνος ἰδίως υἱὸς τῷ θεῷ γεγέννηται, λόγος αὐτοῦ ὑπάρχων καὶ πρωτότοκος καὶ δύναμις, καὶ τῇ βουλῇ αὐτοῦ γενόμενος ἄνθρωπος ταῦτα ἡμᾶς ἐδίδαξεν ἐπ' ἀλλαγῇ καὶ ἐπαναγωγῇ τοῦ ἀνθρωπείου γένους <*καὶ*> 3
πρὶν ἢ ἐν ἀνθρώποις αὐτὸν γενέσθαι ἄνθρωπον φθάσαντές τινες διὰ τοὺς προειρημένους κακοὺς δαίμονας διὰ τῶν ποιητῶν ὡς γενόμενα εἶπον ἃ μυθοποιήσαντες ἔφησαν, ὃν τρόπον καὶ τὰ καθ' ἡμῶν λεγόμενα δύσφημα καὶ ἀσεβῆ ἔργα ἐνήργησαν, ὧν οὐδεὶς μάρτυς οὐδὲ ἀπόδειξίς ἐστι, — τοῦτον ἔλεγχον ποιησόμεθα.

Πρῶτον μὲν ὅτι τὰ ὅμοια τοῖς Ἕλλησι λέγοντες 24
μόνοι μισούμεθα δι' ὄνομα τοῦ Χριστοῦ καὶ μηδὲν ἀδικοῦντες ὡς ἁμαρτωλοὶ ἀναιρούμεθα, ἄλλων ἀλλαχοῦ καὶ δένδρα σεβομένων καὶ ποταμοὺς καὶ μῦς καὶ αἰλούρους καὶ κροκοδείλους καὶ τῶν ἀλόγων ζώων τὰ πολλά, καὶ οὐ τῶν αὐτῶν ὑπὸ πάντων τιμωμένων ἀλλ' ἄλλων ἀλλοχόσε, ὥστ' εἶναι ἀσεβεῖς ἀλλήλοις

2 *ταὐτὰ* P. 6 *πάντων γεγ.* F. 8 *λέγομεν· καὶ* c. 14 *διὰ* : *λέγω δὲ* R. 15 *διὰ* : *τὰ* O. 25 *ἀλλὰ ἄλλων* F.

2 πάντας διὰ τὸ μὴ τὰ αὐτὰ σέβειν· ὅπερ μόνον ἐγκα-
λεῖν ἡμῖν ἔχετε, ὅτι μὴ τοὺς αὐτοὺς ὑμῖν σέβομεν
3 θεοὺς μηδὲ τοῖς ἀποθανοῦσι χοὰς καὶ κνίσας καὶ
ἐν ταφαῖς στεφάνους καὶ θυσίας φέρομεν. ὅτι γὰρ
οὐ τὰ αὐτά, παρ᾽ οἷς μὲν θεοί, παρ᾽ οἷς δὲ θηρία,
παρ᾽ οἷς δὲ ἱερεῖα, νενομισμένα ἐστίν, ἀκριβῶς ἐπίστασθε.

25 Δεύτερον δ᾽ ὅτι ἐκ παντὸς γένους ἀνθρώπων οἱ
πάλαι σεβόμενοι Διόνυσον τὸν Σεμέλης καὶ Ἀπόλλωνα
τὸν Λητοΐδην, οἳ δι᾽ ἔρωτας ἀρσένων ὅσα ἔπραξαν
αἶσχος καὶ λέγειν, καὶ οἱ Περσεφόνην καὶ Ἀφροδίτην,
τὰς διὰ τὸν Ἄδωνιν οἰστρηθείσας, ὧν καὶ τὰ μυ-
στήρια ἄγετε, ἢ Ἀσκληπιὸν ἤ τινα τῶν ἄλλων ὀνο-
μαζομένων θεῶν, καίπερ θανάτου ἀπειλουμένου διὰ
2 Ἰησοῦ Χριστοῦ τούτων μὲν κατεφρονήσαμεν, θεῷ
δὲ τῷ ἀγεννήτῳ καὶ ἀπαθεῖ ἑαυτοὺς ἀνεθήκαμεν, ὃν
οὔτε ἐπ᾽ Ἀντιόπην καὶ τὰς ἄλλας ὁμοίως οὐδὲ ἐπὶ
Γανυμήδην δι᾽ οἶστρον ἐληλυθέναι πειθόμεθα οὐδὲ
λυθῆναι βοηθείας τυχόντα διὰ Θέτιδος ὑπὸ τοῦ ἑκα-
τοντάχειρος ἐκείνου οὐδὲ μεριμνῶντα διὰ τοῦτο τὸν
τῆς Θέτιδος Ἀχιλλέα διὰ τὴν παλλακίδα Βρισηΐδα
3 ὀλέσαι πολλοὺς τῶν Ἑλλήνων, καὶ τοὺς πειθομένους
ἐλεοῦμεν, τοὺς δὲ τούτων αἰτίους δαίμονας γνωρίζομεν.

26 Τρίτον δ᾽ ὅτι καὶ μετὰ τὴν ἀνέλευσιν τοῦ Χριστοῦ
εἰς οὐρανὸν προεβάλλοντο οἱ δαίμονες ἀνθρώπους

23 26, 23—27, 16: E II 13, 3f.

4 *ἐν ταφαῖς* O Paut. R. 5 *οὐ* PK, *οὖν* c. 8 *παλαιοὶ* P. 17 *γαννυμήδην* P. 23 *τὴν ἀνάληψιν τοῦ κυρίου* E.

τινὰς λέγοντας ἑαυτοὺς εἶναι θεούς, οἳ οὐ μόνον οὐκ
ἐδιώχθησαν ὑφ' ὑμῶν, ἀλλὰ καὶ τιμῶν κατηξιώθησαν·
Σίμωνα μέν τινα Σαμαρέα, τὸν ἀπὸ κώμης λεγομέ- 2
νης Γίτθων, ὃς ἐπὶ Κλαυδίου Καίσαρος διὰ τῆς τῶν
ἐνεργούντων δαιμόνων τέχνης δυνάμεις ποιήσας μα-
γικὰς ἐν τῇ πόλει ὑμῶν βασιλίδι Ῥώμῃ θεὸς ἐνομί-
σθη καὶ ἀνδριάντι παρ' ὑμῶν ὡς θεὸς τετίμηται, ὃς
ἀνδριὰς ἀνεγήγερται ἐν τῷ Τίβερι ποταμῷ μεταξὺ
τῶν δύο γεφυρῶν, ἔχων ἐπιγραφὴν Ῥωμαϊκὴν ταύ-
την· SIMONI DEO SANCTO. καὶ σχεδὸν πάντες μὲν 3
Σαμαρεῖς, ὀλίγοι δὲ καὶ ἐν ἄλλοις ἔθνεσιν, ὡς τὸν
πρῶτον θεὸν ἐκεῖνον ὁμολογοῦντες [ἐκεῖνον καὶ] προσ-
κυνοῦσι· καὶ Ἑλένην τινά, τὴν περινοστήσασαν αὐτῷ
κατ' ἐκεῖνο τοῦ καιροῦ, πρότερον ἐπὶ τέγους σταθεῖ-
σαν, τὴν ὑπ' αὐτοῦ ἔννοιαν πρώτην γενομένην λέ-
γουσι. Μένανδρον δέ τινα, καὶ αὐτὸν Σαμαρέα, τὸν 4
ἀπὸ κώμης Καππαρεταίας, γενόμενον μαθητὴν τοῦ
Σίμωνος, ἐνεργηθέντα καὶ ὑπὸ τῶν δαιμονίων καὶ ἐν
Ἀντιοχείᾳ γενόμενον πολλοὺς ἐξαπατῆσαι διὰ μαγικῆς
τέχνης οἴδαμεν, ὃς καὶ τοὺς αὐτῷ ἑπομένους, ὡς μηδὲ
ἀποθνήσκοιεν, ἔπεισε· καὶ νῦν εἰσί τινες ἀπ' ἐκείνου

16 27, 16—28, 1: E III 26, 3.

2 ἠξιώθησαν E. 4 τρίτον P, Γίτθων E, Γιτθῶν Paut., Γιττῶν c. 5 μαγικὰς ποιήσας E. 6 τῇ βασιλίδι E. 7 ὃς ἀ. ἀνεγ. > E. 10 σίμωνι δεῷ σάγκτῳ P. μὲν πάντες E. 12 ἐκεῖνον καὶ > E. 13 συμπεριονστήσασαν ER. 14 σταθεῖσαν ἐν Τύρῳ τῆς Φοινίκης E. 15 ἀπ' αὐτοῦ πρ. ἐνν. (> γενομένην) E. 17 Καπαρατταίας E. 18 οἰστρηθέντα καὶ αὐτὸν (R) ὑπὸ τῶν δαιμόνων E. 20 ὡς μὴ E. 21 τινές εἰσιν E.

5 *τοῦτο ὁμολογοῦντες. Μαρκίωνα δέ τινα Ποντικόν,
ὃς καὶ νῦν ἔτι ἐστὶ διδάσκων τοὺς πειθομένους, ἄλλον
τινὰ νομίζειν μείζοντα τοῦ δημιουργοῦ θεόν· ὃς κατὰ
πᾶν γένος ἀνθρώπων διὰ τῆς τῶν δαιμόνων συλλή-
ψεως πολλοὺς πεποίηκε βλασφημίας λέγειν καὶ ἀρ-
νεῖσθαι τὸν ποιητὴν τοῦδε τοῦ παντὸς θεόν, ἄλλον
δέ τινα, ὡς ὄντα μείζονα, τὰ μείζονα παρὰ τοῦτον*
6 *ὁμολογεῖν πεποιηκέναι. πάντες οἱ ἀπὸ τούτων ὁρμώ-
μενοι, ὡς ἔφημεν, Χριστιανοὶ καλοῦνται, ὃν τρόπον
καὶ οἱ οὐ κοινωνοῦντες τῶν αὐτῶν δογμάτων τοῖς
φιλοσόφοις τὸ ἐπικατηγορούμενον ὄνομα τῆς φιλοσο-*
7 *φίας κοινόν ἔχουσιν. εἰ δὲ καὶ τὰ δύσφημα ἐκεῖνα
μυθολογούμενα ἔργα πράττουσι, λυχνίας μὲν ἀνατρο-
πὴν καὶ τὰς ἀνέδην μίξεις καὶ ἀνθρωπείων σαρκῶν
βοράς, οὐ γινώσκομεν· ἀλλ' ὅτι μὴ διώκονται μηδὲ
φονεύονται ὑφ' ὑμῶν, κἂν διὰ τὰ δόγματα, ἐπιστά-*
8 *μεθα. ἔστι δὲ ἡμῖν καὶ σύνταγμα κατὰ πασῶν τῶν
γεγενημένων αἱρέσεων συντεταγμένον, ᾧ εἰ βούλεσθε
ἐντυχεῖν δώσομεν.*

27 *Ἡμεῖς δέ, ἵνα μηδὲν ἀδικῶμεν μηδὲ ἀσεβῶμεν,
ἐκτιθέναι καὶ τὰ γεννώμενα πονηρῶν εἶναι δεδιδάγ-*

1—12: E IV, 11,9. 9 I 7, 3. 17—19: E IV 11, 10.

1 *μακρίονα* P. 2 *πειθομένους ἄλλον* EO. 3 *ὅς καὶ κατὰ* E. 5 *πέπεικε βλάσφημα* E. 6 *παντὸς πατέρα εἶναι τοῦ Χριστοῦ, ἄλλον* E. 7 *τὰ μείζονα* > E. 8 *καὶ πάντες* E; *ὡρμημένοι, ὡς ἔφαμεν* E. 10 *ἐν τοῖς* OR; *ἐπικαλούμενον* O. *ὃν τρόπον καὶ οὐ κοινῶν ὄντων δογμάτων τοῖς φιλοσόφοις τὸ ἐπικαλούμενον ὄνομα τῆς φιλοσοφίας κοινόν ἐστιν* EK Paut. 18 *συντεταγμένον* > E. 20 *μηδένα διώκωμεν* P.

μεθα· πρῶτον μέν, ὅτι τοὺς πάντας σχεδὸν ὁρῶμεν
ἐπὶ πορνείᾳ προάγοντας, οὐ μόνον τὰς κόρας ἀλλὰ
καὶ τοὺς ἄρσενας, καὶ ὃν τρόπον λέγονται οἱ παλαιοὶ
ἀγέλας βοῶν ἢ αἰγῶν ἢ προβάτων τρέφειν ἢ ἵππων
φορβάδων, οὕτως νῦν καὶ παῖδας εἰς τὸ αἰσχρῶς χρῆ-
σθαι μόνον· καὶ ὁμοίως θηλειῶν καὶ ἀνδρογύνων καὶ
ἀῤῥητοποιῶν πλῆθος κατὰ πᾶν ἔθνος ἐπὶ τούτου τοῦ
ἄγους ἕστηκε. καὶ τούτων μισθοὺς καὶ εἰσφορὰς καὶ 2
τέλη λαμβάνετε, δέον ἐκκόψαι ἀπὸ τῆς ὑμετέρας οἰ-
κουμένης. καὶ τῶν τούτοις χρωμένων τις πρὸς τῇ 3
ἀθέῳ καὶ ἀσεβεῖ καὶ ἀκρατεῖ μίξει, εἰ τύχοι, τέκνῳ
ἢ συγγενεῖ ἢ ἀδελφῷ μίγνυται. οἱ δὲ καὶ τὰ ἑαυ- 4
τῶν τέκνα καὶ τὰς ὁμοζύγους προαγωγεύονται, καὶ
φανερῶς εἰς κιναιδίαν ἀποκόπτονταί τινες καὶ εἰς μη-
τέρα θεῶν τὰ μυστήρια ἀναφέρουσι, καὶ παρὰ παντὶ
τῶν νομιζομένων παρ' ὑμῖν θεῶν ὄφις σύμβολον μέγα
καὶ μυστήριον ἀναγράφεται. καὶ τὰ φανερῶς ὑμῖν 5
πραττόμενα καὶ τιμώμενα ὡς ἀνατετραμμένου καὶ οὐ
παρόντος φωτὸς θείου ἡμῖν προσγράφετε· ὅπερ ἀπηλ-
λαγμένοις ἡμῖν τοῦ πράττειν τι τούτων οὐ βλάβην φέρει,
ἀλλὰ τοῖς πράττουσι καὶ ψευδομαρτυροῦσι μᾶλλον.

Παρ' ἡμῖν μὲν γὰρ ὁ ἀρχηγέτης τῶν κακῶν δαι- 28
μόνων ὄφις καλεῖται καὶ σατανᾶς καὶ διάβολος, ὡς
καὶ ἐκ τῶν ἡμετέρων συγγραμμάτων ἐρευνήσαντες μα-
θεῖν δύνασθε· ὃν εἰς τὸ πῦρ πεμφθήσεσθαι μετὰ τῆς
αὐτοῦ στρατιᾶς καὶ τῶν ἑπομένων ἀνθρώπων κολα-

5 οὕτω P. 16 θεῷ P. 19 θείου > Paut.

σθησομένους τὸν ἀπέραντον αἰῶνα, προεμήνυσεν ὁ
2 Χριστός. καὶ γὰρ ἡ ἐπιμονὴ τοῦ μηδέπω τοῦτο
πρᾶξαι τὸν θεὸν διὰ τὸ ἀνθρώπινον γένος γεγένηται·
προγινώσκει γάρ τινας ἐκ μετανοίας σωθήσεσθαι μέλ-
3 λοντας καί τινας μηδέπω ἴσως γεννηθέντας. καὶ τὴν
ἀρχὴν νοερὸν καὶ δυνάμενον αἱρεῖσθαι τἀληθῆ καὶ
εὖ πράττειν τὸ γένος τὸ ἀνθρώπινον πεποίηκεν, ὥστ'
ἀναπολόγητον εἶναι τοῖς πᾶσιν ἀνθρώποις παρὰ τῷ
4 θεῷ· λογικοὶ γὰρ καὶ θεωρητικοὶ γεγένηνται. εἰ δέ
τις ἀπιστεῖ μέλειν τούτων τῷ θεῷ, ἢ μὴ εἶναι αὐτὸν
διὰ τέχνης ὁμολογήσει ἢ ὄντα χαίρειν κακίᾳ φήσει
ἢ λίθῳ ἐοικότα μένειν καὶ μηδὲν εἶναι ἀρετὴν μηδὲ
κακίαν, δόξῃ δὲ μόνον τοὺς ἀνθρώπους ἢ ἀγαθὰ ἢ κακὰ
ταῦτα ἡγεῖσθαι· ὅπερ μεγίστη ἀσέβεια καὶ ἀδικία ἐστί.

29 Καὶ πάλιν, μή τῶν ἐκτεθέντων τις μὴ ἀναληφ-
θεὶς θανατωθῇ καὶ ὦμεν ἀνδροφόνοι· ἀλλ' ἢ τὴν
ἀρχὴν οὐκ ἐγαμοῦμεν εἰ μὴ ἐπὶ παίδων ἀνατροφῇ
ἢ παραιτούμενοι τὸ γήμασθαι τέλεον ἐνεγκρατευόμεθα.
2 καὶ ἤδη τις τῶν ἡμετέρων ὑπὲρ τοῦ πεῖσαι ὑμᾶς,
ὅτι οὐκ ἔστιν ἡμῖν μυστήριον ἡ ἀνέδην μῖξις, βιβλί-
διον ἀνέδωκεν ἐν Ἀλεξανδρείᾳ Φήλικι ἡγεμονεύοντι
ἀξιῶν ἐπιτρέψαι ἰατρῷ τοὺς διδύμους αὐτοῦ ἀφελεῖν·
ἄνευ γὰρ τῆς τοῦ ἡγεμόνος ἐπιτροπῆς τοῦτο πράτ-
3 τειν ἀπειρῆσθαι οἱ ἐκεῖ ἰατροὶ ἔλεγον. καὶ μηδ' ὅλως

1 Mt 25, 41. 24 30, 24—31, 6: E IV 8, 3.

18 ἐνεκρατούμεθα O. 20 μίξις c. 21 Φίληκι P. 24 μηδόλως PR, μηδ' ὅλως O (Index) K Paut.

βουληθέντος Φήλικος ὑπογράψαι, ἐφ' ἑαυτοῦ μείνας
ὁ νεανίσκος ἠρκέσθη τῇ ἑαυτοῦ καὶ τῶν ὁμογνωμό-
νων συνειδήσει. οὐκ ἄτοπον δὲ ἐπιμνησθῆναι ἐν τού- 4
τοις ἡγησάμεθα καὶ Ἀντινόου τοῦ νῦν γεγενημένου,
ὃν καὶ πάντες ὡς θεὸν διὰ φόβον σέβειν ὥρμηντο
ἐπιστάμενοι, τίς τε ἦν καὶ πόθεν ὑπῆρχεν.

Ὅπως δὲ μή τις <εἴπῃ> ἀντιτιθεὶς ἡμῖν, τί κω- **30**
λύει καὶ τὸν παρ' ἡμῖν λεγόμενον Χριστόν, ἄνθρω-
πον ἐξ ἀνθρώπων ὄντα, μαγικῇ τέχνῃ ἃς λέγομεν
δυνάμεις πεποιηκέναι καὶ δόξαι διὰ τοῦτο υἱὸν θεοῦ
εἶναι, τὴν ἀπόδειξιν ἤδη ποιησόμεθα, οὐ τοῖς λέγουσι
πιστεύοντες, ἀλλὰ τοῖς προφητεύουσι πρὶν ἢ γενέσθαι
κατ' ἀνάγκην πειθόμενοι, διὰ τὸ καὶ ὄψει, ὡς προ-
εφητεύθη, ὁρᾶν γενόμενα καὶ γινόμενα· ἥπερ μεγίστη
καὶ ἀληθεστάτη ἀπόδειξις καὶ ὑμῖν, ὡς νομίζομεν,
φανήσεται.

Ἄνθρωποι οὖν τινες ἐν Ἰουδαίοις γεγένηνται θεοῦ **31**
προφῆται, δι' ὧν τὸ προφητικὸν πνεῦμα προεκήρυξε
τὰ γενήσεσθαι μέλλοντα πρὶν ἢ γενέσθαι· καὶ τού-
των οἱ ἐν Ἰουδαίοις κατὰ καιροὺς γενόμενοι βασι-
λεῖς τὰς προφητείας, ὡς ἐλέχθησαν ὅτε προεφητεύ-
οντο, τῇ ἰδίᾳ αὐτῶν Ἑβραΐδι φωνῇ ἐν βιβλίοις ὑπ'
αὐτῶν τῶν προφητῶν συντεταγμένας κτώμενοι περιεῖ-
πον. ὅτε δὲ Πτολεμαῖος, ὁ Αἰγυπτίων βασιλεύς, βι- 2
βλιοθήκην κατεσκεύαζε καὶ τὰ πάντων ἀνθρώπων

1 Φίληκος P. 4 ἡγούμεθα E. γενομένου E. 5 ἅπαντες E.
5 διὰ φόβον P, διὰ φόβον E c.

συγγράμματα συνάγειν ἐπειράθη, πυθόμενος καὶ περὶ
τῶν προφητειῶν τούτων, προσέπεμψε τῷ τῶν Ἰου-
δαίων τότε βασιλεύοντι Ἡρώδῃ ἀξιῶν διαπεμφθῆναι
3 αὐτῷ τὰς βίβλους τῶν προφητειῶν. καὶ ὁ μὲν βασι-
λεὺς Ἡρώδης τῇ προειρημένῃ Ἑβραΐδι αὐτῶν φωνῇ
4 γεγραμμένας διεπέμψατο. ἐπειδὴ δὲ οὐκ ἦν γνώριμα
τὰ ἐν αὐταῖς γεγραμμένα τοῖς Αἰγυπτίοις, πάλιν αὐτὸν
ἠξίωσε πέμψας τοὺς μεταβαλοῦντας αὐτὰς εἰς τὴν
5 Ἑλλάδα φωνὴν ἀνθρώπους ἀποστεῖλαι. καὶ τούτου
γενομένου ἔμειναν αἱ βίβλοι καὶ παρ᾽ Αἰγυπτίοις
μέχρι τοῦ δεῦρο καὶ πανταχοῦ παρὰ πᾶσίν εἰσιν Ἰου-
δαίοις, οἳ καὶ ἀναγινώσκοντες οὐ συνιᾶσι τὰ εἰρη-
μένα, ἀλλ᾽ ἐχθροὺς ἡμᾶς καὶ πολεμίους ἡγοῦνται,
ὁμοίως ὑμῖν ἀναιροῦντες καὶ κολάζοντες ἡμᾶς, ὁπό-
6 ταν δύνωνται, ὡς καὶ πεισθῆναι δύνασθε. καὶ γὰρ
ἐν τῷ νῦν γεγενημένῳ Ἰουδαϊκῷ πολέμῳ Βαρχωχέ-
βας, ὁ τῆς Ἰουδαίων ἀποστάσεως ἀρχηγέτης, Χρι-
στιανοὺς μόνους εἰς τιμωρίας δεινάς, εἰ μὴ ἀρνοῖντο
Ἰησοῦν τὸν Χριστὸν καὶ βλασφημοῖεν, ἐκέλευεν
7 ἀπάγεσθαι. ἐν δὴ ταῖς τῶν προφητῶν βίβλοις εὕρομεν
προκηρυσσόμενον παραγινόμενον, γεννώμενον διὰ παρ-
θένου καὶ ἀνδρούμενον καὶ θεραπεύοντα πᾶσαν νόσον
καὶ πᾶσαν μαλακίαν καὶ νεκροὺς ἀνεγείροντα καὶ φθο-
νούμενον καὶ ἀγνοούμενον καὶ σταυρούμενον Ἰησοῦν

15—20: E IV 8, 4.

12 συνίασι P. 16 γενομένῳ E. Βαρχοχέβας P. Βαρχωχ. E.
20 ἄγεσθαι E.

*τὸν ἡμέτερον Χριστόν, καὶ ἀποθνήσκοντα καὶ ἀνεγει-
ρόμενον καὶ εἰς οὐρανοὺς ἀνερχόμενον καὶ υἱὸν θεοῦ
ὄντα καὶ κεκλημένον, καί τινας πεμπομένους ὑπ᾽ αὐτοῦ
εἰς πᾶν γένος ἀνθρώπων κηρύξοντας ταῦτα, καὶ τοὺς
ἐξ ἐθνῶν ἀνθρώπους μᾶλλον αὐτῷ πιστεύειν. προ-* 8
*εφητεύθη δέ, πρὶν ἢ φανῆναι αὐτόν, ἔτεσι ποτὲ μὲν
πεντακισχιλίοις, ποτὲ δὲ τρισχιλίοις, ποτὲ δὲ δισχιλίοις,
καὶ πάλιν χιλίοις καὶ ἄλλοτε ὀκτακοσίοις· κατὰ γὰρ τὰς
διαδοχὰς τῶν γενῶν ἕτεροι καὶ ἕτεροι ἐγένοντο προφῆται.*

Μωσῆς μὲν οὖν, πρῶτος τῶν προφητῶν γενόμε- **32**
νος, εἶπεν αὐτολεξεὶ οὕτως· ***Οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ
Ἰούδα οὐδὲ ἡγούμενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως ἂν
ἔλθῃ ᾧ ἀπόκειται· καὶ αὐτὸς ἔσται προσδοκία ἐθνῶν,
δεσμεύων πρὸς ἄμπελον τὸν πῶλον αὐτοῦ, πλύνων ἐν
αἵματι σταφυλῆς τὴν στολὴν αὐτοῦ.*** *ὑμέτερον οὖν ἐστιν* 2
*ἀκριβῶς ἐξετάσαι καὶ μαθεῖν, μέχρι τίνος ἦν ἄρχων
καὶ βασιλεὺς ἐν Ἰουδαίοις ἴδιος αὐτῶν· μέχρι τῆς
φανερώσεως Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ ἡμετέρου διδασκά-
λου καὶ τῶν ἀγνοουμένων προφητειῶν ἐξηγητοῦ, ὡς
προεῤῥέθη ὑπὸ τοῦ θείου ἁγίου προφητικοῦ πνεύ-
ματος διὰ τοῦ Μωσέως μὴ ἐκλείψειν ἄρχοντα ἀπὸ
Ἰουδαίων, ἕως ἂν ἔλθῃ ᾧ ἀπόκειται τὸ βασίλειον.
Ἰούδας γὰρ προπάτωρ Ἰουδαίων, ἀφ᾽ οὗ καὶ τὸ Ἰου-* 3

11 Gen 49, 10 f.

10 *Μωσῆς* P. Die Handschriften haben meist die hebräische Form *Μωσ* . . (so auch Archambault im Dialog), Otto und die übrigen Herausgeber die (gleich gebräuchliche) ägyptische Form *Μωϋσ* . . .
13 *ὃ ἀπόκειται* P. 21 *Μωϋσέος* P.

δαῖοι καλεῖσθαι ἐσχήκασι· καὶ ὑμεῖς μετὰ τὴν γενο-
μένην αὐτοῦ φανέρωσιν καὶ Ἰουδαίων ἐβασιλεύσατε
4 καὶ τῆς ἐκείνων πάσης γῆς ἐκρατήσατε. τὸ δὲ **Αὐτὸς
ἔσται προσδοκία ἐθνῶν** μηνυτικὸν ἦν, ὅτι ἐκ πάντων
τῶν ἐθνῶν προσδοκήσουσιν αὐτὸν πάλιν παραγενη-
σόμενον, ὅπερ ὄψει ὑμῖν πάρεστιν ἰδεῖν καὶ ἔργῳ
πεισθῆναι· ἐκ πάντων γὰρ γενῶν ἀνθρώπων προσδο-
κῶσι τὸν ἐν Ἰουδαίᾳ σταυρωθέντα, μεθ᾽ ὃν εὐθὺς
5 δοριάλωτος ὑμῖν ἡ γῆ Ἰουδαίων παρεδόθη. τὸ δὲ
**Δεσμεύων πρὸς ἄμπελον τὸν πῶλον αὐτοῦ καὶ πλύνων
τὴν στολὴν αὐτοῦ ἐν αἵματι σταφυλῆς** σύμβολον δηλω-
τικὸν ἦν τῶν γενησομένων τῷ Χριστῷ καὶ τῶν ὑπ᾽
6 αὐτοῦ πραχθησομένων. πῶλος γάρ τις ὄνου εἱστήκει
ἔν τινι εἰσόδῳ κώμης πρὸς ἄμπελον δεδεμένος, ὃν
ἐκέλευσεν ἀγαγεῖν αὐτῷ τότε τοὺς γνωρίμους αὐτοῦ,
καὶ ἀχθέντος ἐπιβὰς ἐκάθισε καὶ εἰσελήλυθεν εἰς τὰ
Ἱεροσόλυμα, ἔνθα τὸ μέγιστον ἱερὸν ἦν Ἰουδαίων, ὃ
ὑφ᾽ ὑμῶν ὕστερον κατεστράφη· καὶ μετὰ ταῦτα ἐσταυ-
ρώθη, ὅπως τὸ λεῖπον τῆς προφητείας συντελεσθῇ.
7 τὸ γὰρ **Πλύνων τὴν στολὴν αὐτοῦ ἐν αἵματι σταφυλῆς**
προαγγελτικὸν ἦν τοῦ πάθους, οὗ πάσχειν ἔμελλε
8 δι᾽ αἵματος καθαίρων τοὺς πιστεύοντας αὐτῷ. ἡ γὰρ
κεκλημένη ὑπὸ τοῦ θείου πνεύματος διὰ τοῦ προφή-
του στολὴ οἱ πιστεύοντες αὐτῷ εἰσιν ἄνθρωποι, ἐν
9 οἷς οἰκεῖ τὸ παρὰ τοῦ θεοῦ σπέρμα, ὁ λόγος. τὸ δὲ
εἰρημένον αἷμα τῆς σταφυλῆς σημαντικὸν τοῦ ἔχειν

13 Mt 21, 1 ff.

μὲν αἷμα τὸν φανησόμενον, ἀλλ᾽ οὐκ ἐξ ἀνθρωπείου
σπέρματος ἀλλ᾽ ἐκ θείας δυνάμεως. ἡ δὲ πρώτη δύ- 10
ναμις μετὰ τὸν πατέρα πάντων καὶ δεσπότην θεὸν
καὶ υἱὸς ὁ λόγος ἐστίν· ὃς τίνα τρόπον σαρκοποιη-
θεὶς ἄνθρωπος γέγονεν, ἐν τοῖς ἑξῆς ἐροῦμεν. ὃν 11
τρόπον γὰρ τὸ τῆς ἀμπέλου αἷμα οὐκ ἄνθρωπος πε-
ποίηκεν ἀλλ᾽ ὁ θεός, οὕτως καὶ τοῦτο ἐμηνύετο οὐκ
ἐξ ἀνθρωπείου σπέρματος γενήσεσθαι τὸ αἷμα ἀλλ᾽
ἐκ δυνάμεως θεοῦ, ὡς προέφημεν. καὶ Ἡσαΐας δέ, 12
ἄλλος προφήτης, τὰ αὐτὰ δι᾽ ἄλλων ῥήσεων προφη-
τεύων οὕτως εἶπεν· **Ἀνατελεῖ ἄστρον ἐξ Ἰακὼβ καὶ
ἄνθος ἀναβήσεται ἀπὸ τῆς ῥίζης Ἰεσσαί· καὶ ἐπὶ τὸν
βραχίονα αὐτοῦ ἔθνη ἐλπιοῦσιν.** ἄστρον δὲ φωτεινὸν 13
ἀνέτειλε καὶ ἄνθος ἀνέβη ἀπὸ τῆς ῥίζης Ἰεσσαί,
οὗτος ὁ Χριστός. διὰ γὰρ παρθένου τῆς ἀπὸ τοῦ 14
σπέρματος Ἰακώβ, τοῦ γενομένου πατρὸς Ἰούδα, τοῦ
δεδηλωμένου Ἰουδαίων πατρός, διὰ δυνάμεως θεοῦ
ἀπεκυήθη· καὶ Ἰεσσαὶ προπάτωρ μὲν κατὰ τὸ λόγιον
γεγένηται, τοῦ δὲ Ἰακὼβ καὶ τοῦ Ἰούδα κατὰ γέ-
νους διαδοχὴν υἱὸς ὑπῆρχεν.

Καὶ πάλιν ὡς αὐτολεξεὶ διὰ παρθένου μὲν τεχ- 33
θησόμενος διὰ τοῦ Ἡσαΐου προεφητεύθη, ἀκούσατε.
ἐλέχθη δὲ οὕτως· **Ἰδοὺ ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ ἕξει καὶ
τέξεται υἱόν, καὶ ἐροῦσιν ἐπὶ τῷ ὀνόματι αὐτοῦ Μεθ᾽
ἡμῶν ὁ θεός.** ἃ γὰρ ἦν ἄπιστα καὶ ἀδύνατα νομι- 2
ζόμενα παρὰ τοῖς ἀνθρώποις γενήσεσθαι, ταῦτα ὁ

11 Js 11, 1. 10; Num 24, 17. 23 Js 7, 14.

θεὸς προεμήνυσε διὰ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος μέλ-
λειν γίνεσθαι, ἵνα, ὅταν γένηται, μὴ ἀπιστηθῇ, ἀλλ'
3 ἐκ τοῦ προειρῆσθαι πιστευθῇ. ὅπως δὲ <μή> τινες,
μὴ νοήσαντες τὴν δεδηλωμένην προφητείαν, ἐγκαλέ-
σωσιν ἡμῖν, ἅπερ ἐνεκαλέσαμεν τοῖς ποιηταῖς, εἰποῦ-
σιν ἀφροδισίων χάριν ἐληλυθέναι ἐπὶ γυναῖκας τὸν
4 Δία, διασαφῆσαι τοὺς λόγους πειρασόμεθα. τὸ οὖν
Ἰδοὺ ἡ παρθένος ἐν γαστρὶ ἕξει σημαίνει οὐ συνου-
σιασθεῖσαν τὴν παρθένον συλλαβεῖν· εἰ γὰρ ἐσυνου-
σιάσθη ὑπὸ ὁτουοῦν, οὐκ ἔτι ἦν παρθένος· ἀλλὰ δύ-
ναμις θεοῦ ἐπελθοῦσα τῇ παρθένῳ ἐπεσκίασεν αὐτὴν
5 καὶ κυοφορῆσαι παρθένον οὖσαν πεποίηκε. καὶ ὁ
ἀποσταλεὶς δὲ πρὸς αὐτὴν τὴν παρθένον κατ' ἐκεῖνο
τοῦ καιροῦ ἄγγελος θεοῦ εὐηγγελίσατο αὐτὴν εἰπών·
**Ἰδοὺ συλλήψῃ ἐν γαστρὶ ἐκ πνεύματος ἁγίου καὶ τέξῃ
υἱόν, καὶ υἱὸς ὑψίστου κληθήσεται, καὶ καλέσεις τὸ
ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν, αὐτὸς γὰρ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ
ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν αὐτῶν,** ὡς οἱ ἀπομνημονεύσαντες
πάντα τὰ περὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ
ἐδίδαξαν, οἷς ἐπιστεύσαμεν, ἐπειδὴ καὶ διὰ Ἡσαΐου
τοῦ προδεδηλωμένου τὸ προφητικὸν πνεῦμα τοῦτον
6 γεννησόμενον, ὡς προεμηνύομεν, ἔφη. τὸ πνεῦμα οὖν
καὶ τὴν δύναμιν τὴν παρὰ τοῦ θεοῦ οὐδὲν ἄλλο νοῆσαι
θέμις ἢ τὸν λόγον, ὃς καὶ πρωτότοκος τῷ θεῷ ἐστι,
Μωσῆς ὁ προδεδηλωμένος προφήτης ἐμήνυσε· καὶ

10 Lk 1, 35. 15 Lk 1, 31f.; Mt 1, 20f.

7 πειρασώμεθα P. 21 τοῦτο γενησόμενον O. 25 ὡς Μωϋσῆς O Paut.

τοῦτο ἐλθὸν ἐπὶ τὴν παρθένον καὶ ἐπισκιάσαν οὐ διὰ
συνουσίας ἀλλὰ διὰ δυνάμεως ἐγκύμονα κατέστησε.
τὸ δὲ Ἰησοῦς, ὄνομα τῇ Ἑβραΐδι φωνῇ, σωτὴρ τῇ 7
Ἑλληνίδι διαλέκτῳ δηλοῖ. ὅθεν καὶ ὁ ἄγγελος πρὸς 8
τὴν παρθένον εἶπε· **Καὶ καλέσεις τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰησοῦν·
αὐτὸς γὰρ σώσει τὸν λαὸν αὐτοῦ ἀπὸ τῶν ἁμαρτιῶν
αὐτῶν.** ὅτι δὲ οὐδενὶ ἄλλῳ θεοφοροῦνται οἱ προφη- 9
τεύοντες εἰ μὴ λόγῳ θείῳ, καὶ ὑμεῖς, ὡς ὑπολαμ-
βάνω, φήσετε.

Ὅπου δὲ καὶ τῆς γῆς γεννᾶσθαι ἔμελλεν, ὡς **34**
προεῖπεν ἕτερος προφήτης ὁ Μιχαίας, ἀκούσατε. ἔφη
δὲ οὕτως· **Καὶ σὺ Βηθλεέμ, γῆ Ἰούδα, οὐδαμῶς ἐλα-
χίστη εἶ ἐν τοῖς ἡγεμόσιν Ἰούδα· ἐκ σοῦ γὰρ ἐξελεύ-
σεται ἡγούμενος, ὅστις ποιμανεῖ τὸν λαόν μου.** κώμη 2
δέ τίς ἐστιν ἐν τῇ χώρᾳ Ἰουδαίων, ἀπέχουσα σταδίους
τριάκοντα πέντε Ἱεροσολύμων, ἐν ᾗ ἐγεννήθη Ἰησοῦς
Χριστός, ὡς καὶ μαθεῖν δύνασθε ἐκ τῶν ἀπογρα-
φῶν τῶν γενομένων ἐπὶ Κυρηνίου, τοῦ ὑμετέρου ἐν
Ἰουδαίᾳ πρώτου γενομένου ἐπιτρόπου.

Ὡς δὲ καὶ λήσειν ἔμελλε τοὺς ἄλλους ἀνθρώπους **35**
γεννηθεὶς ὁ Χριστός, ἄχρις ἀνδρωθῇ, ὅπερ καὶ γέ-
γονεν, ἀκούσατε τῶν προειρημένων εἰς τοῦτο. ἔστι 2
δὲ ταῦτα· **Παιδίον ἐγεννήθη ἡμῖν καὶ νεανίσκος ἡμῖν
ἀπεδόθη, οὗ ἡ ἀρχὴ ἐπὶ τῶν ὤμων·** μηνυτικὸν τῆς
δυνάμεως τοῦ σταυροῦ, ᾧ προσέθηκε τοὺς ὤμους
σταυρωθείς, ὡς προϊόντος τοῦ λόγου σαφέστερον

12 Mich. 5, 2; Mt 2, 6. 23 Js 9, 6. 26 I 55.

3 δειχθήσεται. καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς προφήτης Ἡσαΐας θεο-
φορούμενος τῷ πνεύματι τῷ προφητικῷ ἔφη· **Ἐγὼ
ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς μου ἐπὶ λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ
ἀντιλέγοντα, ἐπὶ τοὺς πορευομένους ἐν ὁδῷ οὐ καλῇ.**
4 5 **αἰτοῦσί με νῦν κρίσιν καὶ ἐγγίζειν θεῷ τολμῶσιν.** καὶ
πάλιν ἐν ἄλλοις λόγοις δι' ἑτέρου προφήτου λέγει·
Αὐτοὶ ὤρυξάν μου πόδας καὶ χεῖρας καὶ ἔβαλον κλῆ-
6 **ρον ἐπὶ τὸν ἱματισμόν μου.** καὶ ὁ μὲν Δαυὶδ ὁ βα-
σιλεὺς καὶ προφήτης, ὁ εἰπὼν ταῦτα, οὐδὲν τούτων
ἔπαθεν· Ἰησοῦς δὲ Χριστὸς ἐξετάθη τὰς χεῖρας, σταυ-
ρωθεὶς ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων ἀντιλεγόντων αὐτῷ καὶ
φασκόντων μὴ εἶναι αὐτὸν Χριστόν· καὶ γάρ, ὡς
εἶπεν ὁ προφήτης, διασύροντες αὐτὸν ἐκάθισαν ἐπὶ
7 βήματος καὶ εἶπον· Κρῖνον ἡμῖν. τὸ δὲ **Ὤρυξάν μου
χεῖρας καὶ πόδας** ἐξήγησις τῶν ἐν τῷ σταυρῷ παγέν-
των ἐν ταῖς χερσὶ καὶ τοῖς ποσὶν αὐτοῦ ἥλων ἦν.
8 καὶ μετὰ τὸ σταυρῶσαι αὐτὸν ἔβαλον κλῆρον ἐπὶ τὸν
ἱματισμὸν αὐτοῦ καὶ ἐμερίσαντο ἑαυτοῖς οἱ σταυρώ-
9 σαντες αὐτόν. καὶ ταῦτα ὅτι γέγονε, δύνασθε μαθεῖν
10 ἐκ τῶν ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου γενομένων ἄκτων. καὶ
ὅτι ῥητῶς καθεσθησόμενος ἐπὶ πῶλον ὄνου καὶ εἰσε-
λευσόμενος εἰς τὰ Ἱεροσόλυμα προεπεφήτευτο, ἑτέρου
προφήτου τοῦ Σοφονίου τὰς τῆς προφητείας λέξεις
11 ἐροῦμεν. εἰσὶ δὲ αὗται· **Χαῖρε σφόδρα, θύγατερ Σιών,
κήρυσσε, θύγατερ Ἱερουσαλήμ· ἰδοὺ ὁ βασιλεύς σου**

2 Js 65, 2; 58, 2. 7 Ps 21, 17. 19. 24 Zach 9, 9; Mt 21, 5.

22 προεφήτευτο P.

**ἔρχεταί σοι πρᾶος, ἐπιβεβηκὼς ἐπὶ ὄνον καὶ πῶλον
υἱὸν ὑποζυγίου.**

Ὅταν δὲ τὰς λέξεις τῶν προφητῶν λεγομένας ὡς **36**
ἀπὸ προσώπου ἀκούητε, μὴ ἀπ᾽ αὐτῶν τῶν ἐμπε-
πνευσμένων λέγεσθαι νομίσητε, ἀλλ᾽ ἀπὸ τοῦ κινοῦντος
αὐτοὺς θείου λόγου. ποτὲ μὲν γὰρ ὡς προαγγελτι- 2
κὸς τὰ μέλλοντα γενήσεσθαι λέγει, ποτὲ δὲ ὡς ἀπὸ
προσώπου τοῦ δεσπότου πάντων καὶ πατρὸς θεοῦ
φθέγγεται, ποτὲ δὲ ὡς ἀπὸ προσώπου τοῦ Χριστοῦ,
ποτὲ δὲ ὡς ἀπὸ προσώπου λαῶν ἀποκρινομένων τῷ
κυρίῳ ἢ τῷ πατρὶ αὐτοῦ· ὁποῖον καὶ ἐπὶ τῶν παρ᾽
ὑμῖν συγγραφέων ἰδεῖν ἔστιν, ἕνα μὲν τὸν τὰ πάντα
συγγράφοντα ὄντα, πρόσωπα δὲ τὰ διαλεγόμενα πα-
ραφέροντα· ὅπερ μὴ νοήσαντες οἱ ἔχοντες τὰς βί- 3
βλους τῶν προφητῶν Ἰουδαῖοι οὐκ ἐγνώρισαν οὐδὲ
παραγενόμενον τὸν Χριστόν, ἀλλὰ καὶ ἡμᾶς τοὺς λέ-
γοντας παραγεγενῆσθαι αὐτὸν καί, ὡς προεκεκήρυκτο,
ἀποδεικνύντας ἐσταυρῶσθαι ὑπ᾽ αὐτῶν μισοῦσιν.

Ἵνα δὲ καὶ τοῦτο ὑμῖν φανερὸν γένηται, ἀπὸ προσ- **37**
ώπου τοῦ πατρὸς ἐλέχθησαν διὰ Ἠσαΐου τοῦ προει-
ρημένου προφήτου οἵδε οἱ λόγοι· **Ἔγνω βοῦς τὸν κτη-
σάμενον καὶ ὄνος τὴν φάτνην τοῦ κυρίου αὐτοῦ, Ἰσραὴλ
δέ με οὐκ ἔγνω καὶ ὁ λαός μου οὐ συνῆκεν. οὐαὶ ἔθνος** 2
**ἁμαρτωλόν, λαὸς πλήρης ἁμαρτιῶν, σπέρμα πονηρόν,
υἱοὶ ἄνομοι· ἐγκατελίπατε τὸν κύριον.** καὶ πάλιν ἀλλα- 3

21 Js 1, 3f.

1 ἐπιβηκός F. 6 προαγγελτικός F; προαγγελτικῶς c. 7 δ᾽ ὡς P. 15 οὔτε P.

χοῦ, ὅταν λέγῃ ὁ αὐτὸς προφήτης ὁμοίως ἀπὸ <προ-
σώπου> τοῦ πατρός· **Ποῖόν μοι οἶκον οἰκοδομήσετε;**
4 **λέγει κύριος. ὁ οὐρανός μοι θρόνος καὶ ἡ γῆ ὑποπό-**
5 **διον τῶν ποδῶν μου.** καὶ πάλιν ἀλλαχοῦ· **Τὰς νου-**
μηνίας ὑμῶν καὶ τὰ σάββατα μισεῖ ἡ ψυχή μου καὶ
μεγάλην ἡμέραν νηστείας καὶ ἀργίαν οὐκ ἀνέχομαι·
οὐδ᾽, ἂν ἔρχησθε ὀφθῆναί μοι, εἰσακούσομαι ὑμῶν.
6 7 **πλήρεις αἵματος αἱ χεῖρες ὑμῶν. κἂν φέρητε σεμίδα-**
λιν, θυμίαμα, βδέλυγμά μοί ἐστι· στέαρ ἀρνῶν καὶ αἷμα
8 **ταύρων οὐ βούλομαι. τίς γὰρ ἐξεζήτησε ταῦτα ἐκ τῶν**
χειρῶν ὑμῶν; ἀλλὰ διάλυε πάντα σύνδεσμον ἀδικίας,
διάσπα στραγγαλιὰς βιαίων συναλλαγμάτων, ἄστεγον
καὶ γυμνὸν σκέπε, διάθρυπτε πεινῶντι τὸν ἄρτον σου.
9 ὁποῖα μὲν οὖν ἐστι καὶ τὰ διδασκόμενα διὰ τῶν προ-
φητῶν ἀπὸ <προσώπου> τοῦ θεοῦ, νοεῖν δύνασθε.

38 Ὅταν δὲ ἀπὸ προσώπου τοῦ Χριστοῦ λέγῃ τὸ
προφητικὸν πνεῦμα, οὕτως φθέγγεται· **Ἐγὼ ἐξεπέτασα**
τὰς χεῖράς μου ἐπὶ λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα,
2 **ἐπὶ τοὺς πορευομένους ἐν ὁδῷ οὐ καλῇ.** καὶ πάλιν·
Τὸν νῶτόν μου τέθεικα εἰς μάστιγας καὶ τὰς σιαγόνας
μου εἰς ῥαπίσματα, τὸ δὲ πρόσωπόν μου οὐκ ἀπέστρεψα
3 **ἀπὸ αἰσχύνης ἐμπτυσμάτων. καὶ ὁ κύριος βοηθός μου**
ἐγένετο· διὰ τοῦτο οὐκ ἐνετράπην, ἀλλ᾽ ἔθηκα τὸ
πρόσωπόν μου ὡς στερεὰν πέτραν καὶ ἔγνων, ὅτι οὐ μὴ
4 **αἰσχυνθῶ, ὅτι ἐγγίζει ὁ δικαιώσας με.** καὶ πάλιν,
ὅταν λέγῃ· **Αὐτοὶ ἔβαλον κλῆρον ἐπὶ τὸν ἱματισμόν**
5 **μου καὶ ὤρυξάν μου πόδας καὶ χεῖρας.** ἐγὼ δὲ ἐκοι-

2 Js 66, 1. 4 Js 1, 11 ff. 11 Js 58, 6 f. 17 Js 65, 2. 20 Js 50, 6 ff. 26 Ps 21, 19. 17. 27 Ps 3, 6.

μήθην καὶ ὕπνωσα καὶ ἀνέστην, ὅτι κύριος ἀντελάβετό
μου. καὶ πάλιν, ὅταν λέγῃ· **Ἐλάλησαν ἐν χείλεσιν,** 6
ἐκίνησαν κεφαλὴν λέγοντες· Ῥυσάσθω ἑαυτόν. ἅτινα 7
πάντα ⟨ὅτι⟩ γέγονεν ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων τῷ Χριστῷ,
μαθεῖν δύνασθε. σταυρωθέντος γὰρ αὐτοῦ ἐξέστρε- 8
φον τὰ χείλη καὶ ἐκίνουν τὰς κεφαλὰς λέγοντες·
Ὁ νεκροὺς ἀνεγείρας ῥυσάσθω ἑαυτόν.

Ὅταν δὲ ὡς προφητεῦον τὰ μέλλοντα γίνεσθαι 39
λαλῇ τὸ προφητικὸν πνεῦμα, οὕτως λέγει· **Ἐκ γὰρ**
Σιὼν ἐξελεύσεται νόμος καὶ λόγος κυρίου ἐξ Ἱερουσα-
λὴμ καὶ κρινεῖ ἀνὰ μέσον ἐθνῶν καὶ ἐλέγξει λαὸν πολύν·
καὶ συγκόψουσι τὰς μαχαίρας αὐτῶν εἰς ἄροτρα καὶ
τὰς ζιβύνας αὐτῶν εἰς δρέπανα καὶ οὐ μὴ λήψονται
ἔθνος ἐπὶ ἔθνος μάχαιραν καὶ οὐ μὴ μάθωσιν ἔτι πο-
λεμεῖν. καὶ ὅτι οὕτως γέγονε, πεισθῆναι δύνασθε. 2
ἀπὸ γὰρ Ἱερουσαλὴμ ἄνδρες δεκαδύο τὸν ἀριθμὸν 3
ἐξῆλθον εἰς τὸν κόσμον, καὶ οὗτοι ἰδιῶται, λαλεῖν μὴ
δυνάμενοι, διὰ δὲ θεοῦ δυνάμεως ἐμήνυσαν παντὶ
γένει ἀνθρώπων ὡς ἀπεστάλησαν ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ
διδάξαι πάντας τὸν τοῦ θεοῦ λόγον· καὶ οἱ πάλαι
ἀλληλοφόνται οὐ μόνον οὐ πολεμοῦμεν τοὺς ἐχθρούς,
ἀλλ', ὑπὲρ τοῦ μηδὲ ψεύδεσθαι μηδ' ἐξαπατῆσαι τοὺς
ἐξετάζοντας, ἡδέως ὁμολογοῦντες τὸν Χριστὸν ἀπο-
θνήσκομεν. δυνατὸν γὰρ ἦν τὸ λεγόμενον 4

Ἡ γλῶσσα ὀμώμοκεν, ἡ δὲ φρὴν ἀνώμοτος

2 Ps 21, 8f. 6 Mt 27, 39f. 9 Js 2, 3f. 25 Euripides, Hippolyt 607 (612).

25 *γλῶσσα* P, *γλῶσσ'* c.

5 ποιεῖν ἡμᾶς εἰς τοῦτο, γελοῖον ἤδη πρᾶγμα, ὑμῖν
μὲν τοὺς συντιθεμένους καὶ καταλεγομένους στρατιώτας
καὶ πρὸ τῆς ἑαυτῶν ζωῆς καὶ γονέων καὶ πατρίδος
καὶ πάντων τῶν οἰκείων τὴν ὑμετέραν ἀσπάζεσθαι
ὁμολογίαν, μηδὲν ἄφθαρτον δυναμένων ὑμῶν αὐτοῖς
παρασχεῖν, ἡμᾶς δέ, ἀφθαρσίας ἐρῶντας, μὴ πάνθ'
ὑπομεῖναι ὑπὲρ τοῦ τὰ ποθούμενα παρὰ τοῦ δυναμένου δοῦναι λαβεῖν.

40 Ἀκούσατε δέ, πῶς καὶ περὶ τῶν κηρυξάντων τὴν
διδαχὴν αὐτοῦ καὶ μηνυσάντων τὴν ἐπιφάνειαν προεῤῥέθη, τοῦ προειρημένου προφήτου καὶ βασιλέως οὕτως
εἰπόντος διὰ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος· **Ἡμέρα τῇ
ἡμέρᾳ ἐρεύγεται ῥῆμα καὶ νὺξ τῇ νυκτὶ ἀναγγέλλει γνῶσιν.**
2 **οὐκ εἰσὶ λαλιαὶ οὐδὲ λόγοι, ὧν οὐχὶ ἀκούονται αἱ φωναὶ**
3 **αὐτῶν. εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐξῆλθεν ὁ φθόγγος αὐτῶν
καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς οἰκουμένης τὰ ῥήματα αὐτῶν.**
4 **ἐν τῷ ἡλίῳ ἔθετο τὸ σκήνωμα αὐτοῦ καὶ αὐτός, ὡς
νυμφίος ἐκπορευόμενος ἐκ παστοῦ αὐτοῦ, ἀγαλλιάσεται
ὡς γίγας δραμεῖν ὁδόν.**

5 Πρὸς τούτοις δὲ καὶ λόγων ἑτέρων τῶν προφητευθέντων δι' αὐτοῦ τοῦ Δαυὶδ καλῶς ἔχον καὶ οἰκείως
ἐπιμνησθῆναι λελογίσμεθα, ἐξ ὧν μαθεῖν ὑμῖν πάρεστι,
πῶς προτρέπεται ζῆν τοὺς ἀνθρώπους τὸ προφητικὸν
6 πνεῦμα καὶ πῶς μηνύει τὴν γεγενημένην Ἡρώδου
τοῦ βασιλέως Ἰουδαίων καὶ αὐτῶν Ἰουδαίων καὶ Πι-

12 Ps 18, 3ff.

1 εἰς τοῦτο. γελοῖον ἤδη P, εἰς τοῦτο. γελοῖον ἦν δὴ c. 19 ἰσχυρὸς ὡς O.

λάτου τοῦ ὑμετέρου παρ' αὐτοῖς γενομένου ἐπιτρόπου
σὺν τοῖς αὐτοῦ στρατιώταις κατὰ τοῦ Χριστοῦ συνέ-
λευσιν, καὶ ὅτι πιστεύεσθαι ἔμελλεν ὑπὸ τῶν ἐκ παντὸς 7
γένους ἀνθρώπων καὶ ὅτι αὐτὸν υἱὸν καλεῖ ὁ θεὸς
καὶ ὑποτάσσειν αὐτῷ πάντας ἐχθροὺς ἐπήγγελται, καὶ
πῶς οἱ δαίμονες, ὅσον ἐπ' αὐτοῖς, τήν τε τοῦ πατρὸς
πάντων καὶ δεσπότου θεοῦ καὶ τὴν αὐτοῦ τοῦ Χρι-
στοῦ ἐξουσίαν φυγεῖν πειρῶνται καὶ ὡς εἰς μετάνοιαν
καλεῖ πάντας ὁ θεὸς πρὶν ἐλθεῖν τὴν ἡμέραν τῆς
κρίσεως. εἴρηνται δὲ οὕτως· **Μακάριος ἀνήρ, ὃς οὐκ** 8
**ἐπορεύθη ἐν βουλῇ ἀσεβῶν καὶ ἐν ὁδῷ ἁμαρτωλῶν
οὐκ ἔστη καὶ ἐπὶ καθέδραν λοιμῶν οὐκ ἐκάθισεν, ἀλλ'
ἢ ἐν τῷ νόμῳ κυρίου τὸ θέλημα αὐτοῦ καὶ ἐν τῷ νόμῳ
αὐτοῦ μελετήσει ἡμέρας καὶ νυκτός. καὶ ἔσται ὡς τὸ** 9
**ξύλον τὸ πεφυτευμένον παρὰ τὰς διεξόδους τῶν ὑδά-
των, ὃ τὸν καρπὸν αὐτοῦ δώσει ἐν καιρῷ αὐτοῦ, καὶ
τὸ φύλλον αὐτοῦ οὐκ ἀποῤῥυήσεται, καὶ πάντα, ὅσα ἂν
ποιῇ, κατευοδωθήσεται. οὐχ οὕτως οἱ ἀσεβεῖς, οὐχ** 10
**οὕτως, ἀλλ' ἢ ὡσεὶ χνοῦς, ὃν ἐκρίπτει ὁ ἄνεμος ἀπὸ
προσώπου τῆς γῆς· διὰ τοῦτο οὐκ ἀναστήσονται ἀσε-
βεῖς ἐν κρίσει οὐδὲ ἁμαρτωλοὶ ἐν βουλῇ δικαίων, ὅτι
γινώσκει κύριος ὁδὸν δικαίων, καὶ ὁδὸς ἀσεβῶν ἀπο-
λεῖται. Ἵνα τί ἐφρύαξαν ἔθνη καὶ λαοὶ ἐμελέτησαν** 11
**καινά; παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς καὶ οἱ ἄρχοντες
συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ
τοῦ Χριστοῦ αὐτοῦ λέγοντες· Διαῤῥήξωμεν τοὺς δεσμοὺς
αὐτῶν καὶ ἀποῤῥίψωμεν ἀφ' ἡμῶν τὸν ζυγὸν αὐτῶν.**

10 Ps 1. 23 Ps 2.

23 ἐφρίαξαν F.

12 ὁ κατοικῶν ἐν οὐρανοῖς ἐκγελάσεται αὐτοὺς καὶ ὁ κύ-
ριος ἐκμυκτηριεῖ αὐτούς· τότε λαλήσει πρὸς αὐτοὺς ἐν
ὀργῇ αὐτοῦ καὶ ἐν τῷ θυμῷ αὐτοῦ ταράξει αὐτούς.
13 Ἐγὼ δὲ κατεστάθην βασιλεὺς ὑπ' αὐτοῦ ἐπὶ Σιὼν ὄρος
14 τὸ ἅγιον αὐτοῦ, διαγγέλλων τὸ πρόσταγμα κυρίου. κύ-
ριος εἶπε πρός με· Υἱός μου εἶ σύ, ἐγὼ σήμερον γε-
15 γέννηκά σε. αἴτησαι παρ' ἐμοῦ καὶ δώσω σοι ἔθνη
τὴν κληρονομίαν σου, καὶ τὴν κατάσχεσίν σου τὰ πέ-
ρατα τῆς γῆς· ποιμανεῖς αὐτοὺς ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ, ὡς
16 σκεύη κεραμέως συντρίψεις αὐτούς. καὶ νῦν, βασιλεῖς,
17 σύνετε, παιδεύθητε πάντες οἱ κρίνοντες τὴν γῆν. δου-
λεύσατε τῷ κυρίῳ ἐν φόβῳ καὶ ἀγαλλιᾶσθε αὐτῷ ἐν
18 τρόμῳ. δράξασθε παιδείας, μή ποτε ὀργισθῇ κύριος
καὶ ἀπολεῖσθε ἐξ ὁδοῦ δικαίας, ὅταν ἐκκαυθῇ ἐν τάχει
19 ὁ θυμὸς αὐτοῦ. μακάριοι πάντες οἱ πεποιθότες ἐπ' αὐτόν.

41 Καὶ πάλιν δι' ἄλλης προφητείας μηνύον το προ-
φητικὸν πνεῦμα δι' αὐτοῦ Δαυΐδ, ὅτι μετὰ τὸ σταυ-
ρωθῆναι βασιλεύσει ὁ Χριστός, οὕτως εἶπεν· *Ἄισατε
τῷ κυρίῳ, πᾶσα ἡ γῆ, καὶ ἀναγγείλατε ἡμέραν ἐξ ἡμέ-
ρας τὸ σωτήριον αὐτοῦ· ὅτι μέγας κύριος καὶ αἰνετὸς
σφόδρα, φοβερὸς ὑπὲρ πάντας τοὺς θεούς· ὅτι πάντες
οἱ θεοὶ τῶν ἐθνῶν εἴδωλα δαιμονίων εἰσίν, ὁ δὲ θεὸς
2 τοὺς οὐρανοὺς ἐποίησε. δόξα καὶ αἶνος κατὰ πρόσω-
πον αὐτοῦ καὶ ἰσχὺς καὶ καύχημα ἐν τόπῳ ἁγιάσ-
ματος αὐτοῦ· δότε τῷ κυρίῳ, τῷ πατρὶ τῶν αἰώνων,
3 δόξαν. λάβετε χάριν καὶ εἰσέλθετε κατὰ πρόσωπον
αὐτοῦ καὶ προσκυνήσατε ἐν αὐλαῖς ἁγίαις αὐτοῦ· φοβη-
θήτω ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ πᾶσα ἡ γῆ καὶ κατορθω-*

18 Ps 95, 1ff; 1. Paral. 16, 23ff.

θήτω καὶ μὴ σαλευθήτω. εὐφρανθήτωσαν ἐν τοῖς ἔθ- 4
νεσιν· ὁ κύριος ἐβασίλευσεν ἀπὸ τοῦ ξύλου.
Ὅταν δὲ τὸ προφητικὸν πνεῦμα τὰ μέλλοντα γί- **42**
νεσθαι ὡς ἤδη γενόμενα λέγῃ, ὡς καὶ ἐν τοῖς προει-
ρημένοις δοξάσαι ἐστίν, ὅπως ἀπολογίαν μὴ παράσχῃ
τοῖς ἐντυγχάνουσιν, καὶ τοῦτο διασαφήσομεν. τὰ πάν- 2
τως ἐγνωσμένα γενησόμενα προλέγει ὡς ἤδη γενό-
μενα· ὅτι δὲ οὕτως δεῖ ἐκδέχεσθαι, ἐνατενίσατε τῷ
νοῒ τοῖς λεγομένοις. Δαυῒδ ἔτεσι χιλίοις καὶ πεντα- 3
κοσίοις πρὶν ἢ Χριστὸν ἄνθρωπον γενόμενον σταυρω-
θῆναι τὰ προειρημένα ἔφη καὶ οὐδεὶς τῶν πρὸ ἐκείνου
γενομένων σταυρωθεὶς εὐφροσύνην παρέσχε τοῖς ἔθ-
νεσιν, ἀλλ᾽ οὐδὲ τῶν μετ᾽ ἐκεῖνον. ὁ καθ᾽ ἡμᾶς δὲ 4
Ἰησοῦς Χριστὸς σταυρωθεὶς καὶ ἀποθανὼν ἀνέστη
καὶ ἐβασίλευσεν ἀνελθὼν εἰς οὐρανόν, καὶ ἐπὶ τοῖς
παρ᾽ αὐτοῦ διὰ τῶν ἀποστόλων ἐν τοῖς πᾶσιν ἔθνεσι
κηρυχθεῖσιν εὐφροσύνη ἐστὶ προσδοκώντων τὴν κατ-
ηγγελμένην ὑπ᾽ αὐτοῦ ἀφθαρσίαν.
Ὅπως δὲ μή τινες ἐκ τῶν προλελεγμένων ὑφ᾽ **43**
ἡμῶν δοξάσωσι καθ᾽ εἱμαρμένης ἀνάγκην φάσκειν
ἡμᾶς τὰ γινόμενα γίνεσθαι, ἐκ τοῦ προειπεῖν προε-
γνωσμένα, καὶ τοῦτο διαλύσομεν. τὰς τιμωρίας καὶ 2
τὰς κολάσεις καὶ τὰς ἀγαθὰς ἀμοιβὰς κατ᾽ ἀξίαν
τῶν πράξεων ἑκάστου ἀποδίδοσθαι διὰ τῶν προφη-
τῶν μαθόντες καὶ ἀληθὲς ἀποφαινόμεθα· ἐπεὶ εἰ μὴ
τοῦτό ἐστιν, ἀλλὰ καθ᾽ εἱμαρμένην πάντα γίνεται,

5 ἔστιν O. *ἀντιλογίαν* Paut. 22 **διαλύομεν** P.

οὔτε τὸ ἐφ᾽ ἡμῖν ἐστιν ὅλως· εἰ γὰρ εἵμαρται τόνδε
τινὰ ἀγαθὸν εἶναι καὶ τόνδε φαῦλον, οὔθ᾽ οὗτος ἀπό-
3 δεκτος οὐδὲ ἐκεῖνος μεμπτέος. καὶ αὖ εἰ μὴ προαι-
ρέσει ἐλευθέρᾳ πρὸς τὸ φεύγειν τὰ αἰσχρὰ καὶ αἱ-
ρεῖσθαι τὰ καλὰ δύναμιν ἔχει τὸ ἀνθρώπειον γένος,
4 ἀναίτιόν ἐστι τῶν ὁπωσδήποτε πραττομένων. ἀλλ᾽
ὅτι ἐλευθέρᾳ προαιρέσει καὶ κατορθοῖ καὶ σφάλλεται,
5 οὕτως ἀποδείκνυμεν. τὸν αὐτὸν ἄνθρωπον τῶν ἐναν-
6 τίων τὴν μετέλευσιν ποιούμενον ὁρῶμεν. εἰ δὲ εἵ-
μαρτο ἢ φαῦλον ἢ σπουδαῖον εἶναι, οὐκ ἄν ποτε τῶν
ἐναντίων δεκτικὸς ἦν καὶ πλειστάκις μετετίθετο· ἀλλ᾽
οὐδ᾽ οἱ μὲν ἦσαν σπουδαῖοι, οἱ δὲ φαῦλοι, ἐπεὶ τὴν
εἱμαρμένην αἰτίαν <ἀγαθῶν καὶ> φαύλων καὶ ἐναντία
ἑαυτῇ πράττουσαν ἀποφαινοίμεθα, ἢ ἐκεῖνο τὸ προει-
ρημένον δόξαι ἀληθὲς εἶναι, ὅτι οὐδέν ἐστιν ἀρετὴ
οὐδὲ κακία, ἀλλὰ δόξῃ μόνον ἢ ἀγαθὰ ἢ κακὰ νο-
μίζεται· ἥπερ, ὡς δείκνυσιν ὁ ἀληθὴς λόγος, μεγίστη
7 ἀσέβεια καὶ ἀδικία ἐστίν. ἀλλ᾽ εἱμαρμένην φαμὲν
ἀπαράβατον ταύτην, εἶναι τοῖς τὰ καλὰ ἐκλεγομένοις
τὰ ἄξια ἐπιτίμια καὶ τοῖς ὁμοίως τὰ ἐναντία τὰ ἄξια
8 ἐπίχειρα. οὐ γὰρ ὥσπερ τὰ ἄλλα, οἷον δένδρα καὶ
τετράποδα μηδὲν δυνάμενα προαιρέσει πράττειν, ἐποί-
ησεν ὁ θεὸς τὸν ἄνθρωπον· οὐδὲ γὰρ ἦν ἄξιος
ἀμοιβῆς ἢ ἐπαίνου, οὐκ ἀφ᾽ ἑαυτοῦ ἑλόμενος τὸ
ἀγαθόν ἀλλὰ τοῦτο γενόμενος, οὐδ᾽, εἰ κακὸς ὑπῆρχε,

14 I 28, 4.

1 ἐστὶν (P?) O. 3 μεμπταῖος F. 19 ταύτην εἶναι, τοῖς c.

δικαίως κολάσεως ἐτύγχανεν, οὐκ ἀφ᾽ ἑαυτοῦ τοιοῦ-
τος ὤν, ἀλλ᾽ οὐδὲν δυνάμενος εἶναι ἕτερον παρ᾽ ὅ
ἐγεγόνει.

Ἐδίδαξε δὲ ἡμᾶς ταῦτα τὸ ἅγιον προφητικὸν 44
πνεῦμα, διὰ Μωσέως φῆσαν τῷ πρώτῳ πλασθέντι
ἀνθρώπῳ εἰρῆσθαι ὑπὸ τοῦ θεοῦ οὕτως· **Ἰδοὺ πρὸ
προσώπου σου τὸ ἀγαθὸν καὶ τὸ κακόν, ἔκλεξαι τὸ
ἀγαθόν.** καὶ πάλιν διὰ Ἡσαΐου, τοῦ ἑτέρου προφή- 2
του, ὡς ἀπὸ <προσώπου> τοῦ πατρὸς τῶν ὅλων καὶ
δεσπότου θεοῦ εἰς τοῦτο λεχθῆναι οὕτως· **Λούσασθε,** 3
**καθαροὶ γένεσθε, ἀφέλετε τὰς πονηρίας ἀπὸ τῶν ψυχῶν
ὑμῶν, μάθετε καλὸν ποιεῖν, κρίνατε ὀρφανῷ καὶ δι-
καιώσατε χήραν, καὶ δεῦτε καὶ διαλεχθῶμεν, λέγει κύ-
ριος· καὶ ἐὰν ὦσιν αἱ ἁμαρτίαι ὑμῶν ὡς φοινικοῦν,
ὡσεὶ ἔριον λευκανῶ, καὶ ἐὰν ὦσιν ὡς κόκκινον, ὡς
χιόνα λευκανῶ. καὶ ἐὰν θέλητε καὶ εἰσακούσητέ μου,** 4
**τὰ ἀγαθὰ τῆς γῆς φάγεσθε· ἐὰν δὲ μὴ εἰσακούσητέ
μου, μάχαιρα ὑμᾶς κατέδεται· τὸ γὰρ στόμα κυρίου ἐλά-
λησε ταῦτα.** τὸ δὲ προειρημένον **Μάχαιρα ὑμᾶς κατέ-** 5
δεται οὐ λέγει διὰ μαχαιρῶν φονευθήσεσθαι τοὺς παρ-
ακούσαντας, ἀλλ᾽ ἡ μάχαιρα τοῦ θεοῦ ἐστι τὸ πῦρ,
οὗ βορὰ γίνονται οἱ τὰ φαῦλα πράττειν αἱρούμενοι.
διὰ τοῦτο λέγει· **Μάχαιρα ὑμᾶς κατέδεται· τὸ γὰρ στόμα** 6
κυρίου ἐλάλησεν. εἰ δὲ καὶ περὶ τεμνούσης καὶ αὐτίκα 7
ἀπαλλασσούσης μαχαίρας ἔλεγεν, οὐκ ἂν εἶπε **Κατέ-
δεται.** ὥστε καὶ Πλάτων εἰπών· **Αἰτία ἑλομένου, θεὸς** 8
δ᾽ ἀναίτιος, παρὰ Μωσέως τοῦ προφήτου λαβὼν εἶπε·

6 Deut. 30, 15. 19. 10 Js 1, 16ff. 26 Plato, Staat 10, 617 ⁻.

πρεσβύτερος γὰρ Μωσῆς καὶ πάντων τῶν ἐν Ἕλλησι
9 συγγραφέων. καὶ πάντα, ὅσα περὶ ἀθανασίας ψυχῆς
ἢ τιμωριῶν τῶν μετὰ θάνατον ἢ θεωρίας οὐρανίων
ἢ τῶν ὁμοίων δογμάτων καὶ φιλόσοφοι καὶ ποιηταὶ
ἔφασαν, παρὰ τῶν προφητῶν τὰς ἀφορμὰς λαβόντες
10 καὶ νοῆσαι δεδύνηνται καὶ ἐξηγήσαντο. ὅθεν παρὰ
πᾶσι σπέρματα ἀληθείας δοκεῖ εἶναι· ἐλέγχονται δὲ
μὴ ἀκριβῶς νοήσαντες, ὅταν ἐναντία αὐτοὶ ἑαυτοῖς
11 λέγωσιν. Ὥστε ὅ φαμεν, πεπροφητεῦσθαι τὰ μέλ-
λοντα γίνεσθαι, οὐ διὰ τὸ εἱμαρμένης ἀνάγκῃ πράτ-
τεσθαι λέγομεν· ἀλλὰ προγνώστου τοῦ θεοῦ ὄντος
τῶν μελλόντων ὑπὸ πάντων ἀνθρώπων πραχθήσεσθαι
καὶ δόγματος ὄντος παρ᾽ αὐτῷ κατ᾽ ἀξίαν τῶν πράξεων
ἕκαστον ἀμείψεσθαι [μέλλοντα] τῶν ἀνθρώπων, καὶ
τὰ παρ᾽ αὐτοῦ κατ᾽ ἀξίαν τῶν πραττομένων ἀπαντή-
σεσθαι <μέλλοντα> διὰ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος
προλέγει, εἰς ἐπίστασιν καὶ ἀνάμνησιν ἀεὶ ἄγων τὸ
τῶν ἀνθρώπων γένος, δεικνύς, ὅτι καὶ μέλον ἐστὶν
12 αὐτῷ καὶ προνοεῖται αὐτῶν. κατ᾽ ἐνέργειαν δὲ τῶν
φαύλων δαιμόνων θάνατος ὡρίσθη κατὰ τῶν τὰς
Ὑστάσπου ἢ Σιβύλλης ἢ τῶν προφητῶν βίβλους
ἀναγινωσκόντων, ὅπως διὰ τοῦ φόβου ἀποστρέψωσιν
ἐντυγχάνοντας τοὺς ἀνθρώπους τῶν καλῶν γνῶσιν
λαβεῖν, αὐτοῖς δὲ δουλεύοντας κατέχωσιν· ὅπερ εἰς
13 τέλος οὐκ ἴσχυσαν πρᾶξαι. ἀφόβως μὲν γὰρ οὐ μόνον

13 παρ᾽ αὐτῶν P, παρ᾽ αὐτὸν c. 14 μέλλοντα P c. 15 παρ᾽ αὐτὸν Paut. 16 μέλλοντα > c; ἀπαντήσεσθαι διὰ R, ἀπαντήσεσθαι, διὰ c. 17 ἐπίτασιν P.

ἐντυγχάνομεν αὐταῖς, ἀλλὰ καὶ ὑμῖν, ὡς ὁρᾶτε, εἰς ἐπίσκεψιν φέρομεν, ἐπιστάμενοι πᾶσιν εὐάρεστα φανήσεσθαι. κἂν ὀλίγους δὲ πείσωμεν, τὰ μέγιστα κερδήσαντες ἐσόμεθα· ὡς γεωργοὶ γὰρ ἀγαθοὶ παρὰ τοῦ δεσπόζοντος τὴν ἀμοιβὴν ἕξομεν.

Ὅτι δὲ ἀγαγεῖν τὸν Χριστὸν εἰς τὸν οὐρανὸν ὁ 45
πατὴρ τῶν πάντων θεὸς μετὰ τὸ ἀναστῆσαι ἐκ νε-
κρῶν αὐτὸν ἔμελλε καὶ κατέχειν, ἕως ἂν πατάξῃ τοὺς
ἐχθραίνοντας αὐτῷ δαίμονας καὶ συντελεσθῇ ὁ ἀριθ-
μὸς τῶν προεγνωσμένων αὐτῷ ἀγαθῶν γινομένων
καὶ ἐναρέτων, δι' οὓς καὶ μηδέπω τὴν ἐπικύρωσιν
πεποίηται, ἐπακούσατε τῶν εἰρημένων διὰ Δαυῒδ τοῦ
προφήτου. ἔστι δὲ ταῦτα· **Εἶπεν ὁ κύριος τῷ κυρίῳ** 2
μου· Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς
σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου. ῥάβδον δυνάμεως ἐξα- 3
ποστελεῖ σοι κύριος ἐξ Ἱερουσαλήμ· καὶ κατακυρίευε
ἐν μέσῳ τῶν ἐχθρῶν σου. μετὰ σοῦ ἡ ἀρχὴ ἐν ἡμέρᾳ 4
τῆς δυνάμεώς σου ἐν ταῖς λαμπρότησι τῶν ἁγίων σου·
ἐκ γαστρὸς πρὸ ἑωσφόρου ἐγέννησά σε. τὸ οὖν εἰρη- 5
μένον **Ῥάβδον δυνάμεως ἐξαποστελεῖ σοι ἐξ Ἱερουσαλὴμ** προαγγελτικὸν τοῦ λόγου τοῦ ἰσχυροῦ, ὃν ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ οἱ ἀπόστολοι αὐτοῦ ἐξελθόντες πανταχοῦ ἐκήρυξαν <καί,> καίπερ θανάτου ὁρισθέντος κατὰ τῶν διδασκόντων ἢ ὅλως ὁμολογούντων τὸ ὄνομα τοῦ Χριστοῦ, ἡμεῖς πανταχοῦ καὶ ἀσπαζόμεθα καὶ διδάσκο-

13 Ps 109, 1 ff.

11 ἐκπύρωσιν Paut. R.

6 μεν. εἰ δὲ καὶ ὑμεῖς ὡς ἐχθροὶ ἐντεύξεσθε τοῖσδε
τοῖς λόγοις, οὐ πλέον τι δύνασθε, ὡς προέφημεν, τοῦ
φονεύειν· ὅπερ ἡμῖν μὲν οὐδεμίαν βλάβην φέρει, ὑμῖν
δὲ καὶ πᾶσι τοῖς ἀδίκως ἐχθραίνουσι καὶ μὴ μετατι-
θεμένοις κόλασιν διὰ πυρὸς αἰωνίαν ἐργάζεται.

46 Ἵνα δὲ μή τινες ἀλογισταίνοντες εἰς ἀποτροπὴν
τῶν δεδιδαγμένων ὑφ᾽ ἡμῶν εἴπωσι πρὸ ἐτῶν ἑκατὸν
πεντήκοντα γεγεννῆσθαι τὸν Χριστὸν λέγειν ἡμᾶς
ἐπὶ Κυρηνίου, δεδιδαχέναι δὲ ἅ φαμεν διδάξαι αὐτὸν
ὕστερον χρόνοις ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου, καὶ ἐπικα-
λῶσιν ὡς ἀνευθύνων ὄντων τῶν προγεγενημένων πάν-
των ἀνθρώπων, φθάσαντες τὴν ἀπορίαν λυσόμεθα.
2 τὸν Χριστὸν πρωτότοκον τοῦ θεοῦ εἶναι ἐδιδάχθημεν
καὶ προεμηνύσαμεν λόγον ὄντα, οὗ πᾶν γένος ἀνθρώ-
3 πων μετέσχε. καὶ οἱ μετὰ λόγου βιώσαντες Χριστιανοί
εἰσι, κἂν ἄθεοι ἐνομίσθησαν, οἷον ἐν Ἕλλησι μὲν
Σωκράτης καὶ Ἡράκλειτος καὶ οἱ ὅμοιοι αὐτοῖς, ἐν
βαρβάροις δὲ Ἀβραὰμ καὶ Ἀνανίας καὶ Ἀζαρίας καὶ
Μισαὴλ καὶ Ἠλίας καὶ ἄλλοι πολλοί, ὧν τὰς πράξεις
ἢ τὰ ὀνόματα καταλέγειν μακρὸν εἶναι ἐπιστάμενοι
4 τανῦν παραιτούμεθα. ὥστε καὶ οἱ προγενόμενοι ἄνευ
λόγου βιώσαντες ἄχρηστοι καὶ ἐχθροὶ τῷ Χριστῷ
ἦσαν καὶ φονεῖς τῶν μετὰ λόγου βιούντων· οἱ δὲ
μετὰ λόγου βιώσαντες καὶ βιοῦντες Χριστιανοὶ καὶ
5 ἄφοβοι καὶ ἀτάραχοι ὑπάρχουσι. δι᾽ ἣν δ᾽ αἰτίαν

2 I 2, 4; 12, 6. 13 I 23, 2; 32, 10; 33, 6.

1 ἐντεύξεσθαι F. 12 λυσώμεθα P. 25 δ᾽ PO > c (Druckfehler).

*διὰ δυνάμεως τοῦ λόγου κατὰ τὴν τοῦ πατρὸς πάν-
των καὶ δεσπότου θεοῦ βουλὴν διὰ παρθένου ἄνθρω-
πος ἀπεκυήθη καὶ Ἰησοῦς ἐπωνομάσθη καὶ σταυρω-
θεὶς <καὶ> ἀποθανὼν ἀνέστη καὶ ἀνελήλυθεν εἰς
οὐρανόν, ἐκ τῶν διὰ τοσούτων εἰρημένων ὁ νου-
νεχὴς καταλαβεῖν δυνήσεται. ἡμεῖς δέ, οὐκ ἀναγκαίου* 6
*ὄντος τανῦν τοῦ περὶ τῆς ἀποδείξεως τούτου λόγου,
ἐπὶ τὰς ἐπειγούσας ἀποδείξεις πρὸς τὸ παρὸν χω-
ρήσομεν.*

Ὅτι οὖν καὶ ἐκπορθηθήσεσθαι ἡ γῆ Ἰουδαίων **4**
*ἔμελλεν, ἀκούσατε τῶν εἰρημένων ὑπὸ τοῦ προφητι-
κοῦ πνεύματος· εἴρηνται δὲ οἱ λόγοι ὡς ἀπὸ προσώ-
που λαῶν θαυμαζόντων τὰ γεγενημένα. εἰσὶ δὲ οἵδε·* 2
**Ἐγενήθη ἔρημος Σιών, ὡς ἔρημος ἐγενήθη Ἱερουσαλήμ,
εἰς κατάραν ὁ οἶκος, τὸ ἅγιον ἡμῶν καὶ ἡ δόξα, ἣν
εὐλόγησαν οἱ πατέρες ἡμῶν, ἐγενήθη πυρίκαυστος καὶ
πάντα τὰ ἔνδοξα αὐτῆς συνέπεσε. καὶ ἐπὶ τούτοις ἀνέ-** 3
σχου καὶ ἐσιώπησας καὶ ἐταπείνωσας ἡμᾶς σφόδρα.
καὶ ὅτι ἠρήμωτο Ἱερουσαλήμ, ὡς προείρητο γεγε- 4
νῆσθαι, πεπεισμένοι ἐστέ. εἴρηται δὲ καὶ περὶ τῆς 5
*ἐρημώσεως αὐτῆς καὶ περὶ τοῦ μὴ ἐπιτραπήσεσθαι
μηδένα αὐτῶν οἰκεῖν διὰ Ἡσαΐου τοῦ προφήτου οὕτως·*
**Ἡ γῆ αὐτῶν ἔρημος, ἔμπροσθεν αὐτῶν οἱ ἐχθροὶ αὐτῶν
αὐτὴν φάγονται καὶ οὐκ ἔσται ἐξ αὐτῶν ὁ κατοικῶν ἐν
αὐτῇ.** *ὅτι δὲ φυλάσσεται ὑφ᾽ ὑμῶν, ὅπως μηδεὶς ἐν* 6

14 Js 64, 10 ff. 23 Js 1, 7; Jer 50, 3.

9 *χωρήσωμεν* P.

αὐτῇ γένηται, καὶ θάνατος κατὰ τοῦ καταλαμβανο-
μένου Ἰουδαίου εἰσιόντος ὥρισται, ἀκριβῶς ἐπίστασθε.
48 *Ὅτι δὲ καὶ θεραπεύσειν πάσας νόσους καὶ νεκροὺς*
ἀνεγερεῖν ὁ ἡμέτερος Χριστὸς προεφητεύθη, ἀκού-
2 *σατε τῶν λελεγμένων. ἔστι δὲ ταῦτα·* **Τῇ παρουσίᾳ**
αὐτοῦ ἁλεῖται χωλὸς ὡς ἔλαφος καὶ τρανὴ ἔσται γλῶσσα
μογιλάλων· τυφλοὶ ἀναβλέψουσι καὶ λεπροὶ καθαρισθή-
σονται καὶ νεκροὶ ἀναστήσονται καὶ περιπατήσουσιν.
3 *ὅτι τε ταῦτα ἐποίησεν, ἐκ τῶν ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου*
γενομένων ἄκτων μαθεῖν δύνασθε.
4 *Πῶς τε προμεμήνυται ὑπὸ τοῦ προφητικοῦ πνεύ-*
ματος ἀναιρεθησόμενος ἅμα τοῖς ἐπ᾽ αὐτὸν ἐλπίζουσιν
ἀνθρώποις, ἀκούσατε τῶν λεχθέντων διὰ Ἡσαΐου.
5 *ἔστι δὲ ταῦτα·* **Ἴδε ὡς ὁ δίκαιος ἀπώλετο, καὶ οὐδεὶς**
ἐκδέχεται τῇ καρδίᾳ· καὶ ἄνδρες δίκαιοι αἴρονται καὶ
6 **οὐδεὶς κατανοεῖ. ἀπὸ προσώπου ἀδικίας ἦρται ὁ δί-**
καιος καὶ ἔσται ἐν εἰρήνῃ· ἡ ταφὴ αὐτοῦ ἦρται ἐκ
τοῦ μέσου.
49 *Καὶ πάλιν, πῶς δι᾽ αὐτοῦ Ἡσαΐου λέλεκται, ὅτι*
οἱ οὐ προσδοκήσαντες αὐτὸν λαοὶ τῶν ἐθνῶν προσκυ-
νήσουσιν αὐτόν, οἱ δὲ ἀεὶ προσδοκῶντες Ἰουδαῖοι
ἀγνοήσουσι παραγενόμενον αὐτόν· ἐλέχθησαν δὲ οἱ
2 *λόγοι ὡς ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ. εἰσὶ*
δὲ οὗτοι· **Ἐμφανὴς ἐγενήθην τοῖς ἐμὲ μὴ ἐπερωτῶσιν,**
εὑρέθην τοῖς ἐμὲ μὴ ζητοῦσιν. εἶπον· Ἰδού εἰμι, ἔθνει,

5 Js 35, 5f; Mt. 11, 5. 14 Js 57, 1f. 24 Js 65, 1ff.

7 *μογγιλάλων* F. 9 *ὅτι τε* PO; *ὅτι δὲ* c. 10 *αὐτῷ* P, *ἄκτων* c. 17 *ἐν εἰρήνῃ ἡ ταφὴ αὐτοῦ· ἦρται* K Paut. 25 *εὑρέθη* F. *ἔθνη* P.

οἳ οὐκ ἐκάλεσαν τὸ ὄνομά μου. ἐξεπέτασα τὰς χεῖράς 3
μου ἐπὶ λαὸν ἀπειθοῦντα καὶ ἀντιλέγοντα, ἐπὶ τοὺς
πορευομένους ἐν ὁδῷ οὐ καλῇ, ἀλλ᾽ ὀπίσω τῶν ἁμαρ-
τιῶν αὐτῶν. ὁ λαὸς ὁ παροξύνων ἐναντίον μου. Ἰου- 4
δαῖοι γάρ, ἔχοντες τὰς προφητείας καὶ ἀεὶ προσδο-
κήσαντες τὸν Χριστόν, παραγενόμενον ἠγνόησαν,
οὐ μόνον δέ, ἀλλὰ καὶ παρεχρήσαντο· οἱ δὲ ἀπὸ τῶν
ἐθνῶν μηδέποτε μηδὲν ἀκούσαντες περὶ τοῦ Χριστοῦ,
μέχρις οὗ οἱ ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ ἐξελθόντες ἀπόστολοι
αὐτοῦ ἐμήνυσαν τὰ περὶ αὐτοῦ καὶ τὰς προφητείας
παρέδωκαν, πληρωθέντες χαρᾶς καὶ πίστεως τοῖς εἰ-
δώλοις ἀπετάξαντο καὶ τῷ ἀγεννήτῳ θεῷ διὰ τοῦ
Χριστοῦ ἑαυτοὺς ἀνέθηκαν. ὅτι δὲ προεγινώσκετο 6
τὰ δύσφημα ταῦτα λεχθησόμενα κατὰ τῶν τὸν Χριστὸν
ὁμολογούντων, καὶ ὡς εἶεν τάλανες οἱ δυσφημοῦντες
αὐτὸν καὶ τὰ παλαιὰ ἔθη καλὸν εἶναι τηρεῖν λέγοντες,
ἀκούσατε τῶν βραχυεπῶς εἰρημένων διὰ Ἠσαΐου. ἔστι 7
δὲ ταῦτα· **Οὐαὶ τοῖς λέγουσι τὸ γλυκὺ πικρὸν καὶ τὸ**
πικρὸν γλυκύ.

Ὅτι δὲ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν γενόμενος ἄνθρωπος πα- 1
θεῖν καὶ ἀτιμασθῆναι ὑπέμεινε καὶ πάλιν μετὰ δόξης
παραγενήσεται, ἀκούσατε τῶν εἰρημένων εἰς τοῦτο
προφητειῶν. ἔστι δὲ ταῦτα· **Ἀνθ᾽ ὧν παρέδωκαν εἰς** 2
θάνατον τὴν ψυχὴν αὐτοῦ καὶ μετὰ τῶν ἀνόμων ἐλο-
γίσθη, αὐτὸς ἁμαρτίας πολλῶν εἴληφε καὶ τοῖς ἀνόμοις

18 Js 5, 20. 23 Js 53, 12.

2 ἀπιθοῦντα P. 6 παραγενησόμενον P.

3 ἐξιλάσεται. ἴδε γὰρ συνήσει ὁ παῖς μου καὶ ὑψωθή-
4 σεται καὶ δοξασθήσεται σφόδρα. ὃν τρόπον ἐκστήσονται
πολλοὶ ἐπὶ σέ, οὕτως ἀδοξήσει ἀπὸ ἀνθρώπων τὸ εἶδός
σου καὶ ἡ δόξα σου ἀπὸ τῶν ἀνθρώπων, οὕτως θαυ-
μάσονται ἔθνη πολλὰ καὶ συνέξουσι βασιλεῖς τὸ στόμα
αὐτῶν· ὅτι οἷς οὐκ ἀνηγγέλη περὶ αὐτοῦ <ὄψονται>,
5 καὶ οἳ οὐκ ἀκηκόασι συνήσουσι. κύριε, τίς ἐπίστευσε
τῇ ἀκοῇ ἡμῶν; καὶ ὁ βραχίων κυρίου τίνι ἀπεκαλύφθη;
ἀνηγγείλαμεν ἐνώπιον αὐτοῦ ὡς παιδίον, ὡς ῥίζα ἐν
6 γῇ διψώσῃ. οὐκ ἔστιν εἶδος αὐτῷ οὐδὲ δόξα· καὶ εἴ-
δομεν αὐτόν, καὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος, ἀλλὰ
τὸ εἶδος αὐτοῦ ἄτιμον καὶ ἐκλεῖπον παρὰ τοὺς ἀνθρώ-
7 πους. ἄνθρωπος ἐν πληγῇ ὢν καὶ εἰδὼς φέρειν μαλα-
κίαν, ὅτι ἀπέστραπται τὸ πρόσωπον αὐτοῦ, ἠτιμάσθη
8 καὶ οὐκ ἐλογίσθη. οὗτος τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν φέρει καὶ
περὶ ἡμῶν ὀδυνᾶται, καὶ ἡμεῖς ἐλογισάμεθα αὐτὸν εἶναι
9 ἐν πόνῳ καὶ ἐν πληγῇ καὶ ἐν κακώσει. αὐτὸς δὲ ἐτραυ-
ματίσθη διὰ τὰς ἀνομίας ἡμῶν καὶ μεμαλάκισται διὰ
τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν· παιδεία εἰρήνης ἐπ᾽ αὐτόν, τῷ
10 μώλωπι αὐτοῦ ἡμεῖς ἰάθημεν. πάντες ὡς πρόβατα ἐπλα-
νήθημεν, ἄνθρωπος τῇ ὁδῷ αὐτοῦ ἐπλανήθη· καὶ παρ-
έδωκεν αὐτὸν ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν, καὶ αὐτὸς διὰ τὸ
κεκακῶσθαι οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ· ὡς πρόβατον
ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς ἀμνὸς ἐναντίον τοῦ κείροντος
11 αὐτὸν ἄφωνος, οὕτως οὐκ ἀνοίγει τὸ στόμα αὐτοῦ. ἐν
12 τῇ ταπεινώσει αὐτοῦ ἡ κρίσις αὐτοῦ ἤρθη. Μετὰ οὖν
τὸ σταυρωθῆναι αὐτὸν καὶ οἱ γνώριμοι αὐτοῦ πάντες
ἀπέστησαν, ἀρνησάμενοι αὐτόν· ὕστερον δέ, ἐκ νεκρῶν

1 Js 52, 13—53, 8.

ἀναστάντος καὶ ὀφθέντος αὐτοῖς καὶ ταῖς προφητείαις ἐντυχεῖν, ἐν αἷς πάντα ταῦτα προείρητο γενησόμενα, διδάξαντος, καὶ εἰς οὐρανὸν ἀνερχόμενον ἰδόντες καὶ πιστεύσαντες καὶ δύναμιν ἐκεῖθεν αὐτοῖς πεμφθεῖσαν παρ' αὐτοῦ λαβόντες καὶ εἰς πᾶν γένος ἀνθρώπων ἐλθόντες, ταῦτα ἐδίδαξαν καὶ ἀπόστολοι προσηγορεύθησαν.

Ἵνα δὲ μηνύσῃ ἡμῖν τὸ προφητικὸν πνεῦμα, ὅτι **5**
ὁ ταῦτα πάσχων ἀνεκδιήγητον ἔχει τὸ γένος καὶ βα-
σιλεύει τῶν ἐχθρῶν, ἔφη οὕτως· **Τὴν γενεὰν αὐτοῦ
τίς διηγήσεται; ὅτι αἴρεται ἀπὸ τῆς γῆς ἡ ζωὴ αὐτοῦ,
ἀπὸ τῶν ἀνομιῶν αὐτῶν ἥκει εἰς θάνατον. καὶ δώσω** 2
**τοὺς πονηροὺς ἀντὶ τῆς ταφῆς αὐτοῦ καὶ τοὺς πλου-
σίους ἀντὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ, ὅτι ἀνομίαν οὐκ ἐποίησεν
οὐδὲ εὑρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ. καὶ κύριος
βούλεται καθαρίσαι αὐτὸν τῆς πληγῆς. ἐὰν δῶτε περὶ** 3
ἁμαρτίας, ἡ ψυχὴ ὑμῶν ὄψεται σπέρμα μακρόβιον. καὶ 4
**βούλεται κύριος ἀφελεῖν ἀπὸ πόνου τὴν ψυχὴν αὐτοῦ,
δεῖξαι αὐτῷ φῶς καὶ πλάσαι τῇ συνέσει, δικαιῶσαι δί-
καιον εὖ δουλεύοντα πολλοῖς, καὶ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν
αὐτὸς ἀνοίσει. διὰ τοῦτο αὐτὸς κληρονομήσει πολλοὺς** 5
**καὶ τῶν ἰσχυρῶν μεριεῖ σκῦλα, ἀνθ' ὧν παρεδόθη εἰς
θάνατον ἡ ψυχὴ αὐτοῦ καὶ ἐν τοῖς ἀνόμοις ἐλογίσθη
καὶ αὐτὸς ἁμαρτίας πολλῶν ἀνήνεγκε καὶ διὰ τὰς ἀνο-
μίας αὐτῶν αὐτὸς παρεδόθη.** ὡς δὲ καὶ εἰς τὸν οὐ- 6
ρανὸν ἔμελλεν ἀνιέναι, καθὼς προεφητεύθη, ἀκούσατε.
ἐλέχθη δὲ οὕτως· **Ἄρατε πύλας οὐρανῶν, ἀνοίχθητε,** 7

10 Js 53, 8ff. 27 Ps 23, 7f.

ἵνα εἰσέλθῃ ὁ βασιλεὺς τῆς δόξης. τίς ἐστιν οὗτος ὁ
βασιλεὺς τῆς δόξης; κύριος κραταιὸς καὶ κύριος δυνατός.
8 ὡς δὲ καὶ ἐξ οὐρανῶν παραγίνεσθαι μετὰ δόξης μέλλει,
ἀκούσατε καὶ τῶν εἰρημένων εἰς τοῦτο διὰ Ἱερεμίου
9 τοῦ προφήτου. ἔστι δὲ ταῦτα· **Ἰδοὺ ὡς υἱὸς ἀνθρώ-**
που ἔρχεται ἐπάνω τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ, καὶ οἱ
ἄγγελοι αὐτοῦ σὺν αὐτῷ.

52 Ἐπειδὴ τοίνυν τὰ γενόμενα ἤδη πάντα ἀποδεί-
κνυμεν πρὶν ἢ γενέσθαι προκεκηρύχθαι διὰ τῶν προ-
φητῶν, ἀνάγκη καὶ περὶ τῶν ὁμοίως προφητευθέν-
των, μελλόντων δὲ γίνεσθαι, πίστιν ἔχειν ὡς πάντως
2 γενησομένων. ὃν γὰρ τρόπον τὰ ἤδη γενόμενα προ-
κεκηρυγμένα καὶ ἀγνοούμενα ἀπέβη, τὸν αὐτὸν τρόπον
καὶ τὰ λείποντα, κἂν ἀγνοῆται καὶ ἀπιστῆται, ἀπο-
3 βήσονται. δύο γὰρ αὐτοῦ παρουσίας προεκήρυξαν
οἱ προφῆται· μίαν μέν, τὴν ἤδη γενομένην, ὡς ἀτίμου
καὶ παθητοῦ ἀνθρώπου, τὴν δὲ δευτέραν, ὅταν μετὰ
δόξης ἐξ οὐρανῶν μετὰ τῆς ἀγγελικῆς αὐτοῦ στρατιᾶς
παραγενήσεσθαι κεκήρυκται, ὅτε καὶ τὰ σώματα ἀνε-
γερεῖ πάντων τῶν γενομένων ἀνθρώπων καὶ τῶν μὲν
ἀξίων ἐνδύσει ἀφθαρσίαν, τῶν δὲ ἀδίκων ἐν αἰσθήσει
αἰωνίᾳ μετὰ τῶν φαύλων δαιμόνων εἰς τὸ αἰώνιον
4 πῦρ πέμψει. ὡς δὲ καὶ ταῦτα προείρηται γενησό-
5 μενα, δηλώσομεν. ἐῤῥέθη δὲ διὰ Ἰεζεκιὴλ τοῦ προ-
φήτου οὕτως· **Συναχθήσεται ἁρμονία πρὸς ἁρμονίαν**

5 Dan. 7, 13 (Mt 25, 31). 25 Ez 37, 7 f.

1 ἐστὶν (P ?) O. 8 ἀποδείκνυμεν P, ἀπεδείκνυμεν c. 14 ἀπιστεῖται P, ἀπιστῆται Cod. Clar. 21 ἐνδύσῃ P.

καὶ ὀστέον πρὸς ὀστέον, καὶ σάρκες ἀναφυήσονται.
καὶ πᾶν γόνυ κάμψει τῷ κυρίῳ καὶ πᾶσα γλῶσσα ἐξο- 6
μολογήσεται αὐτῷ. ἐν οἵᾳ δὲ αἰσθήσει καὶ κολάσει 7
γενέσθαι μέλλουσιν οἱ ἄδικοι, ἀκούσατε τῶν ὁμοίως
εἰς τοῦτο εἰρημένων. ἔστι δὲ ταῦτα· **Ὁ σκώληξ αὐτῶν** 8
οὐ παυθήσεται καὶ τὸ πῦρ αὐτῶν οὐ σβεσθήσεται. καὶ 9
τότε μετανοήσουσιν, ὅτε οὐδὲν ὠφελήσουσι. ποῖα δὲ 10
μέλλουσιν οἱ λαοὶ τῶν Ἰουδαίων λέγειν καὶ ποιεῖν,
ὅταν ἴδωσιν αὐτὸν ἐν δόξῃ παραγενόμενον, διὰ Ζα-
χαρίου τοῦ προφήτου προφητευθέντα ἐλέχθη οὕτως·
Ἐντελοῦμαι τοῖς τέσσαρσιν ἀνέμοις συνάξαι τὰ ἐσκορ-
πισμένα τέκνα, ἐντελοῦμαι τῷ βοῤῥᾷ φέρειν καὶ τῷ
νότῳ μὴ προσκόπτειν. καὶ τότε ἐν Ἱερουσαλὴμ κοπε- 11
τὸς μέγας, οὐ κοπετὸς στομάτων ἢ χειλέων, ἀλλὰ κο-
πετὸς καρδίας, καὶ οὐ μὴ σχίσωσιν αὐτῶν τὰ ἱμάτια,
ἀλλὰ τὰς διανοίας. κόψονται φυλὴ πρὸς φυλὴν καὶ 12
τότε ὄψονται εἰς ὃν ἐξεκέντησαν, καὶ ἐροῦσι· Τί, κύριε,
ἐπλάνησας ἡμᾶς ἀπὸ τῆς ὁδοῦ σου; ἡ δόξα, ἣν εὐλό-
γησαν οἱ πατέρες ἡμῶν, ἐγενήθη ἡμῖν εἰς ὄνειδος.

Πολλὰς μὲν οὖν καὶ ἑτέρας προφητείας ἔχοντες 5
εἰπεῖν ἐπαυσάμεθα, αὐτάρκεις καὶ ταύτας εἰς πεισ-
μονὴν τοῖς τὰ ἀκουστικὰ καὶ νοερὰ ὦτα ἔχουσιν εἶναι
λογισάμενοι καὶ νοεῖν δύνασθαι αὐτοὺς ἡγούμενοι,
ὅτι οὐχ ὁμοίως τοῖς μυθοποιηθεῖσι περὶ τῶν νομισθέν-
των υἱῶν τοῦ Διὸς καὶ ἡμεῖς μόνον λέγομεν, ἀλλ'
οὐκ ἀποδεῖξαι ἔχομεν. τίνι γὰρ ἂν λόγῳ ἀνθρώπῳ 2

2 Js 45, 23 (Röm 14, 11). 5 Js 66, 24. 11 Zach 2, 6 (Js 43, 5 f). 13 Zach 12, 10 ff; Joel 2, 13. 17 Js 63, 17; 64, 11.

σταυρωθέντι ἐπειθόμεθα, ὅτι πρωτότοκος τῷ ἀγεν-
νήτῳ θεῷ ἐστι καὶ αὐτὸς τὴν κρίσιν τοῦ παντὸς ἀν-
θρωπείου γένους ποιήσεται, εἰ μὴ μαρτύρια πρὶν ἢ
ἐλθεῖν αὐτὸν ἄνθρωπον γενόμενον κεκηρυγμένα περὶ
3 αὐτοῦ εὕρομεν καὶ οὕτως γενόμενα; ὁρῶμεν γῆς μὲν
Ἰουδαίων ἐρήμωσιν καὶ τοὺς ἀπὸ παντὸς ἔθνους ἀν-
θρώπων διὰ τῆς παρὰ τῶν ἀποστόλων αὐτοῦ διδαχῆς
πεισθέντας καὶ παραιτησαμένους τὰ παλαιά, ἐν οἷς
πλανώμενοι ἀνεστράφησαν, ἔθνη ἑαυτοὺς ἡμᾶς ὁρῶντες
πλείονάς τε καὶ ἀληθεστέρους τοὺς ἐξ ἐθνῶν τῶν ἀπὸ
4 Ἰουδαίων καὶ Σαμαρέων Χριστιανοὺς εἰδότες· τὰ
μὲν γὰρ ἄλλα πάντα γένη ἀνθρώπεια ὑπὸ τοῦ προ-
φητικοῦ πνεύματος καλεῖται ἔθνη, τὸ δὲ Ἰουδαϊκὸν
καὶ Σαμαρειτικὸν φῦλον Ἰσραὴλ καὶ οἶκος Ἰακὼβ
5 κέκληνται. ὡς δὲ προεφητεύθη, ὅτι πλείονες οἱ ἀπὸ
τῶν ἐθνῶν πιστεύοντες τῶν ἀπὸ Ἰουδαίων καὶ Σαμα-
ρέων, τὰ προφητευθέντα ἀπαγγελοῦμεν. ἐλέχθη δὲ
οὕτως· **Εὐφράνθητι στεῖρα ἡ οὐ τίκτουσα, ῥῆξον καὶ
βόησον ἡ οὐκ ὠδίνουσα, ὅτι πολλὰ τὰ τέκνα τῆς ἐρή-**
6 **μου μᾶλλον ἢ τῆς ἐχούσης τὸν ἄνδρα.** ἔρημα γὰρ ἦν
πάντα τὰ ἔθνη ἀληθινοῦ θεοῦ, χειρῶν ἔργοις λατρεύ-
οντα· Ἰουδαῖοι δὲ καὶ Σαμαρεῖς, ἔχοντες τὸν παρὰ
τοῦ θεοῦ λόγον διὰ τῶν προφητῶν παραδοθέντα αὐτοῖς
καὶ ἀεὶ προσδοκήσαντες τὸν Χριστόν, παραγενόμενον

18 Js 54, 1.

5 ὁρῶμεν P; γενόμενα ἑωρῶμεν, γῆς . . . εἰδότες; c. 9 ἔθνη Cod. Clar., Paul; ἔθη, ἑαυτοὺς ἡ. ὁρῶντες, πλ. . . . c.

ἠγνόησαν πλὴν ὀλίγων τινῶν, οὓς προεῖπε τὸ ἅγιον
προφητικὸν πνεῦμα διὰ Ἠσαΐου σωθήσεσθαι. εἶπε 7
δὲ ὡς ἀπὸ προσώπου αὐτῶν· **Εἰ μὴ κύριος ἐγκατέλι-
πεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα καὶ Γόμοῤῥα ἂν ἐγενή-
θημεν.** Σόδομα γὰρ καὶ Γόμοῤῥα πόλεις τινὲς ἀσε- 8
βῶν ἀνδρῶν ἱστοροῦνται ὑπὸ Μωσέως γενόμεναι, ἃς
πυρὶ καὶ θείῳ καύσας ὁ θεὸς κατέστρεψε, μηδενὸς
τῶν ἐν αὐταῖς σωθέντος πλὴν ἀλλοεθνοῦς τινος Χαλ-
δαίου τὸ γένος, ᾧ ὄνομα Λώτ· σὺν ᾧ καὶ θυγατέρες
διεσώθησαν. καὶ τὴν πᾶσαν αὐτῶν χώραν ἔρημον 9
καὶ κεκαυμένην οὖσαν καὶ ἄγονον μένουσαν οἱ βου-
λόμενοι ὁρᾶν ἔχουσιν. ὡς δὲ καὶ ἀληθέστεροι οἱ ἀπὸ τῶν 10
ἐθνῶν καὶ πιστότεροι προεγινώσκοντο, ἀπαγγελοῦμεν
τὰ εἰρημένα διὰ Ἠσαΐου τοῦ προφήτου. ἔφη δὲ οὕτως· 11
**Ἰσραὴλ ἀπερίτμητος τὴν καρδίαν, τὰ δὲ ἔθνη τὴν
ἀκροβυστίαν.**

Τὰ τοσαῦτα γοῦν ὁρώμενα πειθὼ καὶ πίστιν τοῖς 12
τἀληθὲς ἀσπαζομένοις καὶ μὴ φιλοδοξοῦσι μηδὲ ὑπὸ
παθῶν ἀρχομένοις μετὰ λόγου ἐμφορῆσαι δύναται.

Οἱ δὲ παραδιδόντες τὰ μυθοποιηθέντα ὑπὸ τῶν 5
ποιητῶν οὐδεμίαν ἀπόδειξιν φέρουσι τοῖς ἐκμανθά-
νουσι νέοις, καὶ ἐπὶ ἀπάτῃ καὶ ἀπαγωγῇ τοῦ ἀνθρω-
πείου γένους εἰρῆσθαι ἀποδείκνυμεν κατ᾽ ἐνέργειαν
τῶν φαύλων δαιμόνων. ἀκούσαντες γὰρ διὰ τῶν προ- 2
φητῶν κηρυσσόμενον παραγενησόμενον τὸν Χριστὸν
καὶ κολασθησομένους διὰ πυρὸς τοὺς ἀσεβεῖς τῶν

3 Js 1,9. 15 Jer 9,26.

ἀνθρώπων, προεβάλλοντο πολλοὺς λεχθῆναι γενομέ-
νους υἱοὺς τῷ Διΐ, νομίζοντες δυνήσεσθαι ἐνεργῆσαι
τερατολογίαν ἡγήσασθαι τοὺς ἀνθρώπους τὰ περὶ τὸν
Χριστὸν καὶ ὅμοια τοῖς ὑπὸ τῶν ποιητῶν λεχθεῖσι.
3 καὶ ταῦτα δ' ἐλέχθη καὶ ἐν Ἕλλησι καὶ ἐν ἔθνεσι
πᾶσιν, ὅπου μᾶλλον ἐπήκουον τῶν προφητῶν πιστευ-
4 θήσεσθαι τὸν Χριστὸν προκηρυσσόντων. ὅτι δὲ καὶ
ἀκούοντες τὰ διὰ τῶν προφητῶν λεγόμενα οὐκ ἐνόουν
ἀκριβῶς, ἀλλ' ὡς πλανώμενοι ἐμιμήσαντο τὰ περὶ
5 τὸν ἡμέτερον Χριστόν, διασαφήσομεν. Μωσῆς οὖν
ὁ προφήτης, ὡς προέφημεν, πρεσβύτερος ἦν πάντων
συγγραφέων καὶ δι' αὐτοῦ, ὡς προεμηνύσαμεν, προε-
φητεύθη οὕτως· **Οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα καὶ
ἡγούμενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐτοῦ, ἕως ἂν ἔλθῃ ᾧ ἀπό-
κειται· καὶ αὐτὸς ἔσται προσδοκία ἐθνῶν, δεσμεύων
πρὸς ἄμπελον τὸν πῶλον αὐτοῦ, πλύνων τὴν στολὴν
6 αὐτοῦ ἐν αἵματι σταφυλῆς.** τούτων οὖν τῶν προφη-
τικῶν λόγων ἀκούσαντες οἱ δαίμονες Διόνυσον μὲν
ἔφασαν γεγονέναι υἱὸν τοῦ Διός, εὑρετὴν δὲ γενέσθαι
ἀμπέλου παρέδωκαν καὶ ὄνον ἐν τοῖς μυστηρίοις αὐτοῦ
ἀναγράφουσι καὶ διασπαραχθέντα αὐτὸν ἀνεληλυθέναι
7 εἰς οὐρανὸν ἐδίδαξαν. καὶ ἐπειδὴ διὰ τῆς Μωσέως
προφητείας οὐ ῥητῶς ἐσημαίνετο, εἴτε υἱὸς τοῦ θεοῦ
ὁ παραγενησόμενός ἐστι, καὶ εἰ ὀχούμενος ἐπὶ πώλου

11 I 44, 8. 12 I 32, 1. 13 Gen 49, 10 f.

1 *λεγομένους* P. 4 *ὁμοίως* P. 14 *ὅ* (*ᾧ* am Rand: F.) *ἀπόκειται* P.
20 *ὄνον* OR, *οἶνον* P c. 22 *Μωυσέος* P. 24 *ἐστι ἢ ἀνθρώπου* O.

ἐπὶ γῆς μενεῖ ἢ εἰς οὐρανὸν ἀνελεύσεται, καὶ τὸ τοῦ
πώλου ὄνομα καὶ ὄνου πῶλον καὶ ἵππου σημαίνειν
ἐδύνατο, μὴ ἐπιστάμενοι εἴτε ὄνου πῶλον ἄγων ἔσται
σύμβολον τῆς παρουσίας αὐτοῦ εἴτε ἵππου ὁ προκη-
ρυσσόμενος, καὶ υἱὸς θεοῦ ἐστιν, ὡς προέφημεν, ἢ
ἀνθρώπου, τὸν Βελλεροφόντην καὶ αὐτὸν ἐφ᾽ ἵππου
Πηγάσου, ἄνθρωπον ἐξ ἀνθρώπων, γενόμενον, εἰς
οὐρανὸν ἔφασαν ἀνεληλυθέναι. ὅτε δὲ ἤκουσαν διὰ 8
τοῦ ἄλλου προφήτου Ἡσαΐου λεχθέν, ὅτι διὰ παρθέ-
νου τεχθήσεται καὶ δι᾽ ἑαυτοῦ ἀνελεύσεται εἰς τὸν
οὐρανόν, τὸν Περσέα λεχθῆναι προεβάλλοντο. καὶ 9
ὅτε ἔγνωσαν εἰρημένον, ὡς προλέλεκται ἐν ταῖς προ-
γεγραμμέναις προφητείαις **Ἰσχυρὸς ὡς γίγας δραμεῖν
ὁδόν**, τὸν Ἡρακλέα ἰσχυρὸν καὶ ἐκπερινοστήσαντα τὴν
πᾶσαν γῆν ἔφασαν. ὅτε δὲ πάλιν ἔμαθον προφητευ- 10
θέντα θεραπεύσειν αὐτὸν πᾶσαν νόσον καὶ νεκροὺς
ἀνεγερεῖν, τὸν Ἀσκληπιὸν παρήνεγκαν.

Ἀλλ᾽ οὐδαμοῦ οὐδ᾽ ἐπί τινος τῶν λεγομένων υἱῶν 55
τοῦ Διὸς τὸ σταυρωθῆναι ἐμιμήσαντο· οὐ γὰρ ἐνοεῖτο
αὐτοῖς, συμβολικῶς, ὡς προδεδήλωται, τῶν εἰς τοῦτο
εἰρημένων πάντων λελεγμένων. ὅπερ, ὡς προεῖπεν ὁ 2
προφήτης, τὸ μέγιστον σύμβολον τῆς ἰσχύος καὶ ἀρχῆς
αὐτοῦ ὑπάρχει, ὡς καὶ ἐκ τῶν ὑπ᾽ ὄψιν πιπτόντων
δείκνυται· κατανοήσατε γὰρ πάντα τὰ ἐν τῷ κόσμῳ,
εἰ ἄνευ τοῦ σχήματος τούτου διοικεῖται ἢ κοινωνίαν

12 I 40, 4. 13 Ps 18, 6. 20 I 35, 3 ff.

7 ἐξ ἀνθρώπου P.

3 ἔχειν δύναται. θάλασσα μὲν γὰρ οὐ τέμνεται, ἢν μὴ
τοῦτο τὸ τρόπαιον, ὃ καλεῖται ἱστίον, ἐν τῇ νηῒ σῶον
μείνῃ· γῆ δὲ οὐκ ἀροῦται ἄνευ αὐτοῦ· σκαπανεῖς δὲ
τὴν ἐργασίαν οὐ ποιοῦνται οὐδὲ βαναυσουργοὶ ὁμοίως
εἰ μὴ διὰ τῶν τὸ σχῆμα τοῦτο ἐχόντων ἐργαλείων.
4 τὸ δὲ ἀνθρώπειον σχῆμα οὐδενὶ ἄλλῳ τῶν ἀλόγων
ζώων διαφέρει ἢ τῷ ὀρθόν τε εἶναι καὶ ἔκτασιν χειρῶν
ἔχειν καὶ ἐν τῷ προσώπῳ ἀπὸ τοῦ μετωπίου τετα-
μένον τὸν λεγόμενον μυξωτῆρα φέρειν, δι᾽ οὗ ἥ τε
ἀναπνοή ἐστι τῷ ζώῳ καὶ οὐδὲν ἄλλο δείκνυσιν ἢ
5 τὸ σχῆμα τοῦ σταυροῦ. καὶ διὰ τοῦ προφήτου δὲ
ἐλέχθη οὕτως· **Πνεῦμα πρὸ προσώπου ἡμῶν Χριστὸς**
6 **κύριος.** καὶ τὰ παρ᾽ ὑμῖν δὲ σύμβολα τὴν τοῦ σχήμα-
τος τούτου δύναμιν δηλοῖ, <λέγω δὲ τὰ τῶν οὐηξί>λλων
καὶ τῶν τροπαίων, δι᾽ ὧν αἵ τε πρόοδοι ὑμῶν παν-
ταχοῦ γίνονται, τῆς ἀρχῆς καὶ δυνάμεως τὰ σημεῖα
ἐν τούτοις δεικνύντες, εἰ καὶ μὴ νοοῦντες τοῦτο πράτ-
7 τετε, καὶ τῶν παρ᾽ ὑμῖν ἀποθνησκόντων αὐτοκρατό-
ρων τὰς εἰκόνας ἐπὶ τούτῳ τῷ σχήματι ἀνατίθετε καὶ
8 θεοὺς διὰ γραμμάτων ἐπονομάζετε. καὶ διὰ λόγου οὖν
καὶ σχήματος τοῦ φαινομένου, ὅση δύναμις, προτρε-
ψάμενοι ὑμᾶς ἀνεύθυνοι οἴδαμεν λοιπὸν ὄντες, κἂν
ὑμεῖς ἀπιστῆτε· τὸ γὰρ ἡμέτερον γέγονε καὶ πεπέρανται.

56 Οὐκ ἠρκέσθησαν δὲ οἱ φαῦλοι δαίμονες πρὸ τῆς φανερώσεως τοῦ Χριστοῦ εἰπεῖν τοὺς λεχθέντας υἱοὺς

12 Klagelied. 4, 20.

9 ἦτε P. 14 *δηλοῖ. . . . λλωμεν* P. 23 *ἀπιστεῖτε* P.

τῷ Διῒ γενονέναι, ἀλλ᾽ ἐπειδὴ, φανερωθέντος αὐτοῦ καὶ γενομένου ἐν ἀνθρώποις, καὶ, ὅπως διὰ τῶν προφητῶν προεκεκήρυκτο, ἔμαθον καὶ ἐν παντὶ γένει πιστευόμενον καὶ προσδοκώμενον ἔγνωσαν, πάλιν, ὡς προεδηλώσαμεν, προεβάλλοντο ἄλλους, Σίμωνα μὲν καὶ Μένανδρον ἀπὸ Σαμαρείας, οἳ καὶ μαγικὰς δυνάμεις ποιήσαντες πολλοὺς ἐξηπάτησαν καὶ ἔτι ἀπατωμένους ἔχουσι. καὶ γὰρ παρ᾽ ὑμῖν, ὡς προέφημεν, 2 ἐν τῇ βασιλίδι Ῥώμῃ ἐπὶ Κλαυδίου Καίσαρος γενόμενος ὁ Σίμων καὶ τὴν ἱερὰν σύγκλητον καὶ τὸν δῆμον Ῥωμαίων εἰς τοσοῦτο κατεπλήξατο, ὡς θεὸν νομισθῆναι καὶ ἀνδριάντι, ὡς τοὺς ἄλλους παρ᾽ ὑμῖν τιμωμένους θεούς, τιμηθῆναι. ὅθεν τήν τε ἱερὰν σύγ- 3 κλητον καὶ τὸν δῆμον τὸν ὑμέτερον συνεπιγνώμονας ταύτης ἡμῶν τῆς ἀξιώσεως παραλαβεῖν αἰτοῦμεν, ἵν᾽, εἴ τις εἴη τοῖς ἀπ᾽ ἐκείνου διδάγμασι κατεχόμενος, τἀληθὲς μαθὼν τὴν πλάνην φυγεῖν δυνηθῇ· καὶ τὸν 4 ἀνδριάντα, εἰ βούλεσθε, καθαιρήσατε.

Οὐ γὰρ μὴ γενήσεσθαι τὴν ἐκπύρωσιν ἐπὶ κο- 5 λάσει τῶν ἀσεβῶν οἱ φαῦλοι δαίμονες πεῖσαι δύνανται, ὅνπερ τρόπον οὐδὲ λαθεῖν τὸν Χριστὸν παραγενόμενον ἴσχυσαν πρᾶξαι, ἀλλ᾽ ἐκεῖνο μόνον, τοὺς ἀλόγως βιοῦντας καὶ ἐμπαθῶς ἐν ἔθεσι φαύλοις τεθραμμένους καὶ φιλοδοξοῦντας ἀναιρεῖν ἡμᾶς καὶ μισεῖν, δύνανται ποιῆσαι· οὓς οὐ μόνον οὐ μισοῦμεν, ἀλλ᾽,

5 I 26, 2 ff.

11 θεὸς P. 18 γενέσθαι P c.

ὡς δείκνυται, ἐλεοῦντες μεταθέσθαι πεῖσαι βουλό-
μεθα. οὐ γὰρ δεδοίκαμεν θάνατον, τοῦ πάντως ἀπο-
θανεῖν ὁμολογουμένου καὶ μηδενὸς ἄλλου καινοῦ
ἀλλ' ἢ τῶν αὐτῶν ἐν τῇδε τῇ διοικήσει ὄντων· ὧν
εἰ μὴ κόρος τοὺς μετασχόντας κἂν ἐνιαυτοῦ ἔχῃ, ἵνα
ἀεὶ ὦσι καὶ ἀπαθεῖς καὶ ἀνενδεεῖς, τοῖς ἡμετέροις
3 διδάγμασι προσέχειν δεῖ. εἰ δ' ἀπιστοῦσι μηδὲν εἶναι
μετὰ θάνατον, ἀλλ' εἰς ἀναισθησίαν χωρεῖν τοὺς ἀπο-
θνήσκοντας ἀποφαίνονται, παθῶν τῶν ἐνταῦθα καὶ
χρειῶν ἡμᾶς ῥυόμενοι εὐεργετοῦσιν, ἑαυτοὺς δὲ φαύ-
λους καὶ μισανθρώπους καὶ φιλοδόξους δεικνύουσιν·
οὐ γὰρ ὡς ἀπαλλάξοντες ἡμᾶς ἀναιροῦσιν, ἀλλ' ὡς
ἀποστεροῦντες ζωῆς καὶ ἡδονῆς φονεύουσι.

58 Καὶ Μαρκίωνα δὲ τὸν ἀπὸ Πόντου, ὡς προέφή-
μεν, προεβάλλοντο οἱ φαῦλοι δαίμονες, ὃς ἀρνεῖσθαι
μὲν τὸν ποιητὴν τῶν οὐρανίων καὶ γηΐνων ἁπάντων
θεὸν καὶ τὸν προκηρυχθέντα διὰ τῶν προφητῶν Χρι-
στὸν υἱὸν αὐτοῦ καὶ νῦν διδάσκει, ἄλλον δέ τινα
καταγγέλλει παρὰ τὸν δημιουργὸν τῶν πάντων θεὸν
2 καὶ ὁμοίως ἕτερον υἱόν· ᾧ πολλοὶ πεισθέντες ὡς μόνῳ
τἀληθῆ ἐπισταμένῳ, ἡμῶν καταγελῶσιν, ἀπόδειξιν μη-
δεμίαν περὶ ὧν λέγουσιν ἔχοντες, ἀλλὰ ἀλόγως ὡς
ὑπὸ λύκου ἄρνες συνηρπασμένοι βορὰ τῶν ἀθέων
3 δογμάτων καὶ δαιμόνων γίνονται. οὐ γὰρ ἄλλο τι

14 I 26, 5.

5 μὴ P Paul R, μὲν c. 19 τῶν πάντων OR, τὸν πάντων P c.

ἀγωνίζονται οἱ λεγόμενοι δαίμονες ἢ ἀπάγειν τοὺς ἀνθρώπους ἀπὸ τοῦ ποιήσαντος θεοῦ καὶ τοῦ πρωτογόνου αὐτοῦ Χριστοῦ· καὶ τοὺς μὲν τῆς γῆς μὴ ἐπαίρεσθαι δυναμένους τοῖς γηΐνοις καὶ χειροποιήτοις προσήλωσαν καὶ προσηλοῦσι, τοὺς δὲ ἐπὶ θεωρίαν θείων ὁρμῶντας ὑπεκκρούοντες, ἢν μὴ λογισμὸν σώφρονα καὶ καθαρὸν καὶ ἀπαθῆ βίον ἔχωσιν, εἰς ἀσέβειαν ἐμβάλλουσιν.

Ἵνα δὲ καὶ παρὰ τῶν ἡμετέρων διδασκάλων, λέ- 59
γομεν δὲ τοῦ λόγου τοῦ διὰ τῶν προφητῶν, λαβόντα τὸν Πλάτωνα μάθητε τὸ εἰπεῖν, ὕλην ἄμορφον οὖσαν στρέψαντα τὸν θεὸν κόσμον ποιῆσαι, ἀκούσατε τῶν αὐτολεξεὶ εἰρημένων διὰ Μωσέως, τοῦ προδεδηλωμένου πρώτου προφήτου καὶ πρεσβυτέρου τῶν ἐν Ἕλλησι συγγραφέων, δι' οὗ μηνύον τὸ προφητικὸν πνεῦμα, πῶς τὴν ἀρχὴν καὶ ἐκ τίνων ἐδημιούργησεν
ὁ θεὸς τὸν κόσμον, ἔφη οὕτως· ***Ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ*** 2
θεὸς τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν. ἡ δὲ γῆ ἦν ἀόρατος 3
καὶ ἀκατασκεύαστος καὶ σκότος ἐπάνω τῆς ἀβύσσου·
καὶ πνεῦμα θεοῦ ἐπεφέρετο ἐπάνω τῶν ὑδάτων. καὶ 4
εἶπεν ὁ θεός· Γενηθήτω φῶς. καὶ ἐγένετο οὕτως.
ὥστε λόγῳ θεοῦ ἐκ τῶν ὑποκειμένων καὶ προδηλω- 5
θέντων διὰ Μωσέως γεγενῆσθαι τὸν πάντα κόσμον, καὶ Πλάτων καὶ οἱ ταὐτὰ λέγοντες καὶ ἡμεῖς ἐμά-
θομεν, καὶ ὑμεῖς πεισθῆναι δύνασθε. καὶ τὸ καλού- 6

17 Gen 1, 1 ff.

3 *ἀπαίρεσθαι* O. 24 *ταῦτα* P.

μενον Ἔρεβος παρὰ τοῖς ποιηταῖς εἰρῆσθαι πρότερον
ὑπὸ Μωσέως οἴδαμεν.

60 Καὶ τὸ ἐν τῷ παρὰ Πλάτωνι Τιμαίῳ φυσιολο-
γούμενον περὶ τοῦ υἱοῦ τοῦ θεοῦ, ὅτε λέγει· **Ἐχίασεν
αὐτὸν ἐν τῷ παντὶ,** παρὰ Μωσέως λαβὼν ὁμοίως
2 εἶπεν. ἐν γὰρ ταῖς Μωσέως γραφαῖς ἀναγέγραπται,
ὡς κατ' ἐκεῖνο τοῦ καιροῦ, ὅτε ἐξῆλθον ἀπὸ Αἰγύπ-
του οἱ Ἰσραηλῖται καὶ γεγόνασιν ἐν τῇ ἐρήμῳ, ἀπήν-
τησαν αὐτοῖς ἰοβόλα θηρία, ἔχιδναί τε καὶ ἀσπίδες
3 καὶ ὄφεων πᾶν γένος, ὃ ἐθανάτου τὸν λαόν· καὶ κατ'
ἐπίπνοιαν καὶ ἐνέργειαν τὴν παρὰ τοῦ θεοῦ γενο-
μένην λαβεῖν τὸν Μωσέα χαλκὸν καὶ ποιῆσαι τύπον
σταυροῦ καὶ τοῦτον στῆσαι ἐπὶ τῇ ἁγίᾳ σκηνῇ καὶ
εἰπεῖν τῷ λαῷ· **Ἐὰν προσβλέπητε τῷ τύπῳ τούτῳ καὶ
4 πιστεύητε, ἐν αὐτῷ σωθήσεσθε.** Καὶ γενομένου τού-
του τοὺς μὲν ὄφεις ἀποθανεῖν ἀνέγραψε, τὸν δὲ λαὸν
5 ἐκφυγεῖν τὸν θάνατον οὕτως παρέδωκεν. <ἃ> ἀναγνοὺς
Πλάτων καὶ μὴ ἀκριβῶς ἐπιστάμενος μηδὲ νοήσας
τύπον εἶναι σταυροῦ ἀλλὰ χίασμα νοήσας, τὴν μετὰ
τὸν πρῶτον θεὸν δύναμιν κεχιάσθαι ἐν τῷ παντὶ εἶπε.
6 καὶ τὸ εἰπεῖν αὐτὸν τρίτον, ἐπειδή, ὡς προείπομεν,
ἐπάνω τῶν ὑδάτων ἀνέγνω ὑπὸ Μωσέως εἰρημένον
7 ἐπιφέρεσθαι τὸ τοῦ θεοῦ πνεῦμα. δευτέραν μὲν γὰρ
χώραν τῷ παρὰ θεοῦ λόγῳ, ὃν κεχιάσθαι ἐν τῷ
παντὶ ἔφη, δίδωσι, τὴν δὲ τρίτην τῷ λεχθέντι ἐπι-

3 Plato, Tim 36 Bf. 14 Num 21, 8. 21 I 59, 3.

8 Ἰσραηλίται. 11 λεγομένην. 17 θάνατον. οὕτως π. ἀναγνοὺς ... P.

φέρεσθαι τῷ ὕδατι πνεύματι, εἰπών· **Τὰ δὲ τρίτα
περὶ τὸν τρίτον.** καὶ ὡς ἐκπύρωσιν γενήσεσθαι διὰ 8
Μωσέως προεμήνυσε τὸ προφητικὸν πνεῦμα, ἀκού-
σατε. ἔφη δὲ οὕτως· **Καταβήσεται ἀείζωον πῦρ καὶ** 9
καταφάγεται μέχρι τῆς ἀβύσσου κάτω.

Οὐ τὰ αὐτὰ οὖν ἡμεῖς ἄλλοις δοξάζομεν, ἀλλ' οἱ 10
πάντες τὰ ἡμέτερα μιμούμενοι λέγουσι. παρ' ἡμῖν 11
οὖν ἔστι ταῦτα ἀκοῦσαι καὶ μαθεῖν παρὰ τῶν οὐδὲ
τοὺς χαρακτῆρας τῶν στοιχείων ἐπισταμένων, ἰδιωτῶν
μὲν καὶ βαρβάρων τὸ φθέγμα, σοφῶν δὲ καὶ πιστῶν
τὸν νοῦν ὄντων, καὶ πηρῶν καὶ χήρων τινῶν τὰς
ὄψεις· ὡς συνεῖναι οὐ σοφίᾳ ἀνθρωπείᾳ ταῦτα γεγο-
νέναι, ἀλλὰ δυνάμει θεοῦ λέγεσθαι.

Ὃν τρόπον δὲ καὶ ἀνεθήκαμεν ἑαυτοὺς τῷ θεῷ **61**
καινοποιηθέντες διὰ τοῦ Χριστοῦ, ἐξηγησόμεθα, ὅπως
μὴ τοῦτο παραλιπόντες δόξωμεν πονηρεύειν τι ἐν τῇ
ἐξηγήσει. ὅσοι ἂν πεισθῶσι καὶ πιστεύωσιν ἀληθῆ 2
ταῦτα τὰ ὑφ' ἡμῶν διδασκόμενα καὶ λεγόμενα εἶναι
καὶ βιοῦν οὕτως δύνασθαι ὑπισχνῶνται, εὔχεσθαί τε
καὶ αἰτεῖν νηστεύοντες παρὰ τοῦ θεοῦ τῶν προημαρ-
τημένων ἄφεσιν διδάσκονται, ἡμῶν συνευχομένων καὶ
συννηστευόντων αὐτοῖς. ἔπειτα ἄγονται ὑφ' ἡμῶν, 3
ἔνθα ὕδωρ ἐστί, καὶ τρόπον ἀναγεννήσεως, ὃν καὶ
ἡμεῖς αὐτοὶ ἀνεγεννήθημεν, ἀναγεννῶνται· ἐπ' ὀνό-
ματος γὰρ τοῦ πατρὸς τῶν ὅλων καὶ δεσπότου θεοῦ
καὶ τοῦ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ πνεύματος

1 Pseudo-plat. Brief 2, 312 E. 4 Deut. 32, 22.

20 νηστεύοντας P.

4 ἁγίου τὸ ἐν τῷ ὕδατι τότε λουτρὸν ποιοῦνται· καὶ
γὰρ ὁ Χριστὸς εἶπεν· **Ἂν μὴ ἀναγεννηθῆτε, οὐ μὴ**
5 **εἰσέλθητε εἰς τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν.** ὅτι δὲ καὶ
ἀδύνατον εἰς τὰς μήτρας τῶν τεκουσῶν τοὺς ἅπαξ
6 γενομένους ἐμβῆναι, φανερὸν πᾶσίν ἐστι. καὶ διὰ
Ἠσαΐου τοῦ προφήτου, ὡς προεγράψαμεν, εἴρηται,
τίνα τρόπον φεύξονται τὰς ἁμαρτίας οἱ ἁμαρτήσαντες
7 καὶ μετανοοῦντες. ἐλέχθη δὲ οὕτως· **Λούσασθε, κα-**
θαροὶ γένεσθε, ἀφέλετε τὰς πονηρίας ἀπὸ τῶν ψυχῶν
ὑμῶν, μάθετε καλὸν ποιεῖν, κρίνατε ὀρφανῷ καὶ δι-
καιώσατε χήραν, καὶ δεῦτε καὶ διαλεχθῶμεν, λέγει κύ-
ριος· καὶ ἐὰν ὦσιν αἱ ἁμαρτίαι ὑμῶν ὡς φοινικοῦν,
ὡσεὶ ἔριον λευκανῶ, καὶ ἐὰν ὦσιν ὡς κόκκινον, ὡς
8 **χιόνα λευκανῶ. ἐὰν δὲ μή εἰσακούσητέ μου, μάχαιρα**
ὑμᾶς κατέδεται· τὸ γὰρ στόμα κυρίου ἐλάλησε ταῦτα.
9 καὶ λόγον δὲ εἰς τοῦτο παρὰ τῶν ἀποστόλων ἐμάθο-
10 μεν τοῦτον. ἐπειδὴ τὴν πρώτην γένεσιν ἡμῶν ἀγνοοῦν-
τες κατ' ἀνάγκην γεγεννήμεθα ἐξ ὑγρᾶς σπορᾶς κατὰ
μῖξιν τὴν τῶν γονέων πρὸς ἀλλήλους καὶ ἐν ἔθεσι
φαύλοις καὶ πονηραῖς ἀνατροφαῖς γεγόναμεν, ὅπως
μὴ ἀνάγκης τέκνα μηδὲ ἀγνοίας μένωμεν ἀλλὰ προαι-
ρέσεως καὶ ἐπιστήμης, ἀφέσεώς τε ἁμαρτιῶν ὑπὲρ ὧν
προημάρτομεν τύχωμεν, ἐν τῷ ὕδατι ἐπονομάζεται τῷ
ἑλομένῳ ἀναγεννηθῆναι καὶ μετανοήσαντι ἐπὶ τοῖς
ἡμαρτημένοις τὸ τοῦ πατρὸς τῶν ὅλων καὶ δεσπότου

2 Jo 3, 3 f. 6 I 44, 3 f. 8 Js 1, 16 ff.

5 γενομένους P. 20 ἀνατροφαῖς PO, ἀναστροφαῖς c (durch Versehen?). 22 ὑπὲρ P > c.

θεοῦ ὄνομα, αὐτὸ τοῦτο μόνον ἐπιλέγοντος τοῦ τὸν
λουσόμενον ἄγοντος ἐπὶ τὸ λουτρόν. ὄνομα γὰρ τῷ 11
ἀῤῥήτῳ θεῷ οὐδεὶς ἔχει εἰπεῖν· εἰ δέ τις τολμήσειεν
εἶναι λέγειν, μέμηνε τὴν ἄσωτον μανίαν. καλεῖται δὲ 12
τοῦτο τὸ λουτρὸν φωτισμός, ὡς φωτιζομένων τὴν διά-
νοιαν τῶν ταῦτα μανθανόντων. καὶ ἐπ᾽ ὀνόματος δὲ 13
Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ σταυρωθέντος ἐπὶ Ποντίου Πι-
λάτου, καὶ ἐπ᾽ ὀνόματος πνεύματος ἁγίου, ὃ διὰ τῶν
προφητῶν προεκήρυξε τὰ κατὰ τὸν Ἰησοῦν πάντα, ὁ
φωτιζόμενος λούεται.

Καὶ τὸ λουτρὸν δὴ τοῦτο ἀκούσαντες οἱ δαίμονες **62**
διὰ τοῦ προφήτου κεκηρυγμένον ἐνήργησαν καὶ ῥαν-
τίζειν ἑαυτοὺς τοὺς εἰς τὰ ἱερὰ αὐτῶν ἐπιβαίνοντας
καὶ προσιέναι αὐτοῖς μέλλοντας, λοιβὰς καὶ κνίσας
ἀποτελοῦντας· τέλεον δὲ καὶ λούεσθαι ἐπιόντας πρὶν
ἐλθεῖν ἐπὶ τὰ ἱερά, ἔνθα ἵδρυνται, ἐνεργοῦσι. καὶ 2
γὰρ τὸ ὑπολύεσθαι ἐπιβαίνοντας τοῖς ἱεροῖς καὶ τοῖς
αὐτοῖς τοὺς θρησκεύοντας κελεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἱερα-
τευόντων ἐκ τῶν συμβάντων Μωσεῖ τῷ εἰρημένῳ προ-
φήτῃ μαθόντες οἱ δαίμονες ἐμιμήσαντο. κατ᾽ ἐκεῖνο 3
γὰρ τοῦ καιροῦ, ὅτε Μωσῆς ἐκελεύσθη κατελθὼν εἰς
Αἴγυπτον ἐξαγαγεῖν τὸν ἐκεῖ λαὸν τῶν Ἰσραηλιτῶν,
ποιμαίνοντος αὐτοῦ ἐν τῇ Ἀῤῥαβικῇ γῇ πρόβατα τοῦ
πρὸς μητρὸς θείου, ἐν ἰδέᾳ πυρὸς ἐκ βάτου προσω-
μίλησεν αὐτῷ ὁ ἡμέτερος Χριστὸς καὶ εἶπεν· ***Ὑπό-***

25 Ex. 3, 5.

1 *ἐπιλέγοντες, τοῦτον λουσόμενον ἄγοντες* P. 15 *ἀπιόντας* P. 17 *τοὺς ἐπιβαίνοντας . . καὶ αὐτοῖς θρησκεύοντας* Paut.

λυσαι τὰ ὑποδήματά σου καὶ προσελθὼν ἄκουσον.
4 ὁ δὲ ὑπολυσάμενος καὶ προσελθὼν ἀκήκοε κατελθεῖν
εἰς Αἴγυπτον καὶ ἐξαγαγεῖν τὸν ἐκεῖ λαὸν τῶν Ἰσ-
ραηλιτῶν καὶ δύναμιν ἰσχυρὰν ἔλαβε παρὰ τοῦ λαλή-
σαντος αὐτῷ ἐν ἰδέᾳ πυρὸς Χριστοῦ καὶ κατελθὼν
ἐξήγαγε τὸν λαὸν ποιήσας μεγάλα καὶ θαυμάσια, ἃ
εἰ βούλεσθε μαθεῖν, ἐκ τῶν συγγραμμάτων ἐκείνου
ἀκριβῶς μαθήσεσθε.
63 Ἰουδαῖοι δὲ πάντες καὶ νῦν διδάσκουσι τὸν ἀνω-
2 νόμαστον θεὸν λελαληκέναι τῷ Μωσεῖ. ὅθεν τὸ προ-
φητικὸν πνεῦμα διὰ Ἡσαΐου τοῦ προμεμηνυμένου
προφήτου ἐλέγχον αὐτούς, ὡς προεγράψαμεν, εἶπεν·
**Ἔγνω βοῦς τὸν κτησάμενον καὶ ὄνος τὴν φάτνην τοῦ
κυρίου αὐτοῦ, Ἰσραὴλ δέ με οὐκ ἔγνω καὶ ὁ λαός με**
3 **οὐ συνῆκε.** καὶ Ἰησοῦς δὲ ὁ Χριστός ὅτι οὐκ ἔγνω-
σαν Ἰουδαῖοι τί πατὴρ καὶ τί υἱός, ὁμοίως ἐλέγχων
αὐτοὺς καὶ αὐτὸς εἶπεν· **Οὐδεὶς ἔγνω τὸν πατέρα εἰ
μὴ ὁ υἱὸς οὐδὲ τὸν υἱὸν εἰ μὴ ὁ πατὴρ καὶ οἷς ἂν**
4 **ἀποκαλύψῃ ὁ υἱός.** ὁ λόγος δὲ τοῦ θεοῦ ἐστιν ὁ
5 υἱὸς αὐτοῦ, ὡς προέφημεν. καὶ ἄγγελος δὲ καλεῖται
καὶ ἀπόστολος· αὐτὸς γὰρ ἀπαγγέλλει ὅσα δεῖ γνω-
σθῆναι, καὶ ἀποστέλλεται, μηνύσων, ὅσα ἀγγέλλεται,
ὡς καὶ αὐτὸς ὁ κύριος ἡμῶν εἶπεν· **Ὁ ἐμοῦ ἀκούων**
6 **ἀκούει τοῦ ἀποστείλαντός με.** καὶ ἐκ τῶν τοῦ Μω-
σέως δὲ συγγραμμάτων φανερὸν τοῦτο γενήσεται.
7 λέλεκται δὲ ἐν αὐτοῖς οὕτως· **Καὶ ἐλάλησε Μωσεῖ ἄγ-**

12 I 37, 1. 13 Js 1, 3. 17 Mt 11, 27. 20 I 21, 1; 46, 2. 23 Mt 10, 40; Lk 10, 16. 26 Ex 3, 2—14.

**γελος θεοῦ ἐν φλογὶ πυρὸς ἐκ τῆς βάτου καὶ εἶπεν·
Ἐγώ εἰμι ὁ ὤν, θεὸς Ἀβραάμ, θεὸς Ἰσαάκ, θεὸς Ἰακώβ,
ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου. Κάτελθε εἰς Αἴγυπτον καὶ** 8
ἐξάγαγε τὸν λαόν μου. τὰ δ' ἑπόμενα ἐξ ἐκείνων βου- 9
λόμενοι μαθεῖν δύνασθε· οὐ γὰρ δυνατὸν ἐν τούτοις
ἀναγράψαι πάντα. ἀλλ' εἰς ἀπόδειξιν γεγόνασιν οἵδε 10
οἱ λόγοι, ὅτι υἱὸς θεοῦ καὶ ἀπόστολος Ἰησοῦς ὁ
Χριστός ἐστι, πρότερον λόγος ὢν καὶ ἐν ἰδέᾳ πυρὸς
ποτὲ φανείς, ποτὲ δὲ καὶ ἐν εἰκόνι ἀσωμάτων· νῦν
δὲ διὰ θελήματος θεοῦ ὑπὲρ τοῦ ἀνθρωπείου γένους
ἄνθρωπος γενόμενος ὑπέμεινε καὶ παθεῖν, ὅσα αὐτὸν
ἐνήργησαν οἱ δαίμονες διατεθῆναι ὑπὸ τῶν ἀνοήτων
Ἰουδαίων. οἵτινες ἔχοντες ῥητῶς εἰρημένον ἐν τοῖς 11
Μωσέως συντάγμασι· **Καὶ ἐλάλησεν ἄγγελος τοῦ θεοῦ
τῷ Μωσεῖ ἐν πυρὶ φλογὸς ἐν βάτῳ καὶ εἶπεν· Ἐγώ
εἰμι ὁ ὤν, ὁ θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ
θεὸς Ἰακώβ,** τὸν τῶν ὅλων πατέρα καὶ δημιουργὸν
τὸν ταῦτα εἰπόντα λέγουσιν εἶναι. ὅθεν καὶ τὸ προ- 12
φητικὸν πνεῦμα ἐλέγχον αὐτοὺς εἶπεν· **Ἰσραὴλ δέ με
οὐκ ἔγνω καὶ ὁ λαός με οὐ συνῆκε.** καὶ πάλιν ὁ Ἰη- 13
σοῦς, ὡς ἐδηλώσαμεν, παρ' αὐτοῖς ὢν εἶπεν· **Οὐδεὶς
ἔγνω τὸν πατέρα εἰ μὴ ὁ υἱὸς οὐδὲ τὸν υἱὸν εἰ μὴ ὁ
πατὴρ καὶ οἷς ἂν ὁ υἱὸς ἀποκαλύψῃ.** Ἰουδαῖοι οὖν 14
ἡγησάμενοι ἀεὶ τὸν πατέρα τῶν ὅλων λελαληκέναι τῷ
Μωσεῖ, τοῦ λαλήσαντος αὐτῷ ὄντος υἱοῦ τοῦ θεοῦ,
ὃς καὶ ἄγγελος καὶ ἀπόστολος κέκληται, δικαίως ἐλέγ-
χονται καὶ διὰ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος καὶ δι'

9 ἀσωμάτῳ RV; ἀσωμάτων (ν eras.) F.

αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ, ὡς οὔτε τὸν πατέρα οὔτε τὸν
15 *υἱὸν ἔγνωσαν. οἱ γὰρ τὸν υἱὸν πατέρα φάσκοντες*
εἶναι ἐλέγχονται μήτε τὸν πατέρα ἐπιστάμενοι, μηθ'
ὅτι ἐστὶν υἱὸς τῷ πατρὶ τῶν ὅλων γινώσκοντες· ὅς
λόγος καὶ πρωτότοκος ὢν τοῦ θεοῦ καὶ θεὸς ὑπάρχει.
16 *καὶ πρότερον διὰ τῆς τοῦ πυρὸς μορφῆς καὶ εἰκόνος*
ἀσωμάτου τῷ Μωσεῖ καὶ τοῖς ἑτέροις προφήταις ἐφάνη·
νῦν δ' ἐν χρόνοις τῆς ὑμετέρας ἀρχῆς, ὡς προεί-
πομεν, διὰ παρθένου ἄνθρωπος γενόμενος κατὰ τὴν
τοῦ πατρὸς βουλὴν ὑπὲρ σωτηρίας τῶν πιστευόντων
αὐτῷ καὶ ἐξουθενηθῆναι καὶ παθεῖν ὑπέμεινεν, ἵνα
17 *ἀποθανὼν καὶ ἀναστὰς νικήσῃ τὸν θάνατον. τὸ δὲ*
εἰρημένον ἐκ βάτου τῷ Μωσεῖ· ***Ἐγώ εἰμι ὁ ὤν, ὁ***
θεὸς Ἀβραὰμ καὶ ὁ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ ὁ θεὸς Ἰακὼβ καὶ
ὁ θεὸς τῶν πατέρων σου, *σημαντικὸν τοῦ καὶ ἀπο-*
θανόντας ἐκείνους μένειν καὶ εἶναι αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ
ἀνθρώπους· καὶ γὰρ πρῶτοι τῶν πάντων ἀνθρώπων
ἐκεῖνοι περὶ θεοῦ ζήτησιν ἠσχολήθησαν, Ἀβραὰμ μὲν
πατὴρ ὢν τοῦ Ἰσαάκ, Ἰσαὰκ δὲ τοῦ Ἰακώβ, ὡς καὶ
Μωσῆς ἀνέγραψε.

64 *Καὶ τὸ ἀνεγείρειν δὲ τὸ εἴδωλον τῆς λεγομένης*
Κόρης ἐπὶ ταῖς τῶν ὑδάτων πηγαῖς ἐνεργῆσαι τοὺς
δαίμονας, λέγοντας θυγατέρα αὐτὴν εἶναι τοῦ Διός,
μιμησαμένους τὸ διὰ Μωσέως εἰρημένον, ἐκ τῶν προει-
2 *ρημένων νοῆσαι δύνασθε. ἔφη γὰρ ὁ Μωσῆς, ὡς*

8 I 32, 2f. 14; 46, 1.

5 *καὶ λόγος πρ.* P.

*προεγράψαμεν· **Ἐν ἀρχῇ ἐποίησεν ὁ θεὸς τὸν οὐρανὸν***
καὶ τὴν γῆν. ἡ δὲ γῆ ἦν ἀόρατος καὶ ἀκατασκεύαστος, 3
***καὶ πνεῦμα θεοῦ ἐπεφέρετο ἐπάνω τῶν ὑδάτων.** Εἰς* 4
μίμησιν οὖν τοῦ λεχθέντος ἐπιφερομένου τῷ ὕδατι
πνεύματος θεοῦ τὴν Κόρην θυγατέρα τοῦ Διὸς ἔφασαν.
καὶ τὴν Ἀθηνᾶν δὲ ὁμοίως πονηρευόμενοι θυγατέρα 5
τοῦ Διὸς ἔφασαν, οὐκ ἀπὸ μίξεως, ἀλλ᾽, ἐπειδὴ ἐν-
νοηθέντα τὸν θεὸν διὰ λόγου τὸν κόσμον ποιῆσαι
ἔγνωσαν, ὡς τὴν πρώτην ἔννοιαν ἔφασαν τὴν Ἀθηνᾶν·
ὅπερ γελοιότατον ἡγούμεθα εἶναι, τῆς ἐννοίας εἰκόνα
παραφέρειν θηλειῶν μορφήν. καὶ ὁμοίως τοὺς ἄλλους 6
λεγομένους υἱοὺς τοῦ Διὸς αἱ πράξεις ἐλέγχουσιν.

Ἡμεῖς δὲ μετὰ τὸ οὕτως λοῦσαι τὸν πεπεισμένον **65**
καὶ συγκατατεθειμένον ἐπὶ τοὺς λεγομένους ἀδελφοὺς
ἄγομεν, ἔνθα συνηγμένοι εἰσί, κοινὰς εὐχὰς ποιησό-
μενοι ὑπέρ τε ἑαυτῶν καὶ τοῦ φωτισθέντος καὶ ἄλλων
πανταχοῦ πάντων εὐτόνως, ὅπως καταξιωθῶμεν τὰ
ἀληθῆ μαθόντες καὶ δι᾽ ἔργων ἀγαθοὶ πολιτευταὶ καὶ
φύλακες τῶν ἐντεταλμένων εὑρεθῆναι, ὅπως τὴν αἰώ-
νιον σωτηρίαν σωθῶμεν. ἀλλήλους φιλήματι ἀσπα- 2
ζόμεθα παυσάμενοι τῶν εὐχῶν. ἔπειτα προσφέρεται 3
τῷ προεστῶτι τῶν ἀδελφῶν ἄρτος καὶ ποτήριον ὕδατος
καὶ κράματος, καὶ οὗτος λαβὼν αἶνον καὶ δόξαν τῷ
πατρὶ τῶν ὅλων διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ υἱοῦ καὶ τοῦ
πνεύματος τοῦ ἁγίου ἀναπέμπει καὶ εὐχαριστίαν ὑπὲρ

1 I 59, 2. Gen. 1, 1f.

4 *ἐπιφέρεσθαι* O.

τοῦ κατηξιῶσθαι τούτων παρ᾽ αὐτοῦ ἐπὶ πολὺ ποιεῖται·
οὗ συντελέσαντος τὰς εὐχὰς καὶ τὴν εὐχαριστίαν πᾶς
4 ὁ παρὼν λαὸς ἐπευφημεῖ λέγων· Ἀμήν. τὸ δὲ ἀμὴν
5 τῇ Ἑβραΐδι φωνῇ τὸ γένοιτο σημαίνει. εὐχαριστή-
σαντος δὲ τοῦ προεστῶτος καὶ ἐπευφημήσαντος παντὸς
τοῦ λαοῦ οἱ καλούμενοι παρ᾽ ἡμῖν διάκονοι διδόασιν
ἑκάστῳ τῶν παρόντων μεταλαβεῖν ἀπὸ τοῦ εὐχαρι-
στηθέντος ἄρτου καὶ οἴνου καὶ ὕδατος καὶ τοῖς οὐ
παροῦσιν ἀποφέρουσι.

66 *Καὶ ἡ τροφὴ αὕτη καλεῖται παρ᾽ ἡμῖν εὐχαριστία,*
ἧς οὐδενὶ ἄλλῳ μετασχεῖν ἐξόν ἐστιν ἢ τῷ πιστεύοντι
ἀληθῆ εἶναι τὰ δεδιδαγμένα ὑφ᾽ ἡμῶν καὶ λουσα-
μένῳ τὸ ὑπὲρ ἀφέσεως ἁμαρτιῶν καὶ εἰς ἀναγέννησιν
λουτρὸν καὶ οὕτως βιοῦντι ὡς ὁ Χριστὸς παρέδωκεν.
2 οὐ γὰρ ὡς κοινὸν ἄρτον οὐδὲ κοινὸν πόμα ταῦτα
λαμβάνομεν· ἀλλ᾽ ὃν τρόπον διὰ λόγου θεοῦ σαρκο-
ποιηθεὶς Ἰησοῦς Χριστὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν καὶ σάρκα
καὶ αἷμα ὑπὲρ σωτηρίας ἡμῶν ἔσχεν, οὕτως καὶ τὴν
δι᾽ εὐχῆς λόγου τοῦ παρ᾽ αὐτοῦ εὐχαριστηθεῖσαν τρο-
φήν, ἐξ ἧς αἷμα καὶ σάρκες κατὰ μεταβολὴν τρέ-
φονται ἡμῶν, ἐκείνου τοῦ σαρκοποιηθέντος Ἰησοῦ
3 καὶ σάρκα καὶ αἷμα ἐδιδάχθημεν εἶναι. οἱ γὰρ ἀπό-
στολοι ἐν τοῖς γενομένοις ὑπ᾽ αὐτῶν ἀπομνημονεύ-
μασιν, ἃ καλεῖται εὐαγγέλια, οὕτως παρέδωκαν ἐντε-
τάλθαι αὐτοῖς· τὸν Ἰησοῦν λαβόντα ἄρτον εὐχαριστή-
σαντα εἰπεῖν· **Τοῦτο ποιεῖτε εἰς τὴν ἀνάμνησίν μου,**

26 Lk 22, 19 f.

26 ποιεῖται (ε über αι) P.

τοῦτό ἐστι τὸ σῶμά μου· καὶ τὸ ποτήριον ὁμοίως λα-
βόντα καὶ εὐχαριστήσαντα εἰπεῖν· **Τοῦτό ἐστι τὸ αἷμά μου,**
καὶ μόνοις αὐτοῖς μεταδοῦναι. ὅπερ καὶ ἐν τοῖς τοῦ 4
Μίθρα μυστηρίοις παρέδωκαν γίνεσθαι μιμησάμενοι
οἱ πονηροὶ δαίμονες· ὅτι γὰρ ἄρτος καὶ ποτήριον
ὕδατος τίθεται ἐν ταῖς τοῦ μυουμένου τελεταῖς μετ'
ἐπιλόγων τινῶν, ἢ ἐπίστασθε ἢ μαθεῖν δύνασθε.

Ἡμεῖς δὲ μετὰ ταῦτα λοιπὸν ἀεὶ τούτων ἀλλή- **67**
λους ἀναμιμνήσκομεν· καὶ οἱ ἔχοντες τοῖς λειπομένοις
πᾶσιν ἐπικουροῦμεν καὶ σύνεσμεν ἀλλήλοις ἀεί. ἐπὶ 2
πᾶσί τε οἷς προσφερόμεθα εὐλογοῦμεν τὸν ποιητὴν
τῶν πάντων διὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ
διὰ πνεύματος τοῦ ἁγίου. καὶ τῇ τοῦ ἡλίου λεγο- 3
μένῃ ἡμέρᾳ πάντων κατὰ πόλεις ἢ ἀγροὺς μενόντων
ἐπὶ τὸ αὐτὸ συνέλευσις γίνεται καὶ τὰ ἀπομνημονεύ-
ματα τῶν ἀποστόλων ἢ τὰ συγγράμματα τῶν προ-
φητῶν ἀναγινώσκεται, μέχρις ἐγχωρεῖ. εἶτα παυσα- 4
μένου τοῦ ἀναγινώσκοντος ὁ προεστὼς διὰ λόγου τὴν
νουθεσίαν καὶ πρόκλησιν τῆς τῶν καλῶν τούτων μι-
μήσεως ποιεῖται. ἔπειτα ἀνιστάμεθα κοινῇ πάντες 5
καὶ εὐχὰς πέμπομεν· καί, ὡς προέφημεν, παυσα-
μένων ἡμῶν τῆς εὐχῆς ἄρτος προσφέρεται καὶ οἶνος
καὶ ὕδωρ καὶ ὁ προεστὼς εὐχὰς ὁμοίως καὶ εὐχαρι-
στίας, ὅση δύναμις αὐτῷ, ἀναπέμπει καὶ ὁ λαὸς ἐπευ-
φημεῖ λέγων τὸ Ἀμήν, καὶ ἡ διάδοσις καὶ ἡ μετά-

2 Mt 26, 28. 21 I 65, 3.

1 τοῦτέστι P.

λῆψις ἀπὸ τῶν εὐχαριστηθέντων ἑκάστῳ γίνεται καὶ
6 τοῖς οὐ παροῦσι διὰ τῶν διακόνων πέμπεται. οἱ εὐπο-
ροῦντες δὲ καὶ βουλόμενοι κατὰ προαίρεσιν ἕκαστος
τὴν ἑαυτοῦ, ὃ βούλεται, δίδωσι καὶ τὸ συλλεγόμενον
παρὰ τῷ προεστῶτι ἀποτίθεται καὶ αὐτὸς ἐπικουρεῖ
ὀρφανοῖς τε καὶ χήραις καὶ τοῖς διὰ νόσον ἢ δι' ἄλλην
αἰτίαν λειπομένοις καὶ τοῖς ἐν δεσμοῖς οὖσι καὶ τοῖς
παρεπιδήμοις οὖσι ξένοις, καὶ ἁπλῶς πᾶσι τοῖς ἐν
7 χρείᾳ οὖσι κηδεμὼν γίνεται. τὴν δὲ τοῦ ἡλίου ἡμέ-
ραν κοινῇ πάντες τὴν συνέλευσιν ποιούμεθα, ἐπειδὴ
πρώτη ἐστὶν ἡμέρα, ἐν ᾗ ὁ θεὸς τὸ σκότος καὶ τὴν
ὕλην τρέψας κόσμον ἐποίησε καὶ Ἰησοῦς Χριστὸς ὁ
ἡμέτερος σωτὴρ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἐκ νεκρῶν ἀνέστη·
τῇ γὰρ πρὸ τῆς κρονικῆς ἐσταύρωσαν αὐτόν καὶ τῇ
μετὰ τὴν κρονικήν, ἥτις ἐστὶν ἡλίου ἡμέρα, φανεὶς
τοῖς ἀποστόλοις αὐτοῦ καὶ μαθηταῖς ἐδίδαξε ταῦτα,
ἅπερ εἰς ἐπίσκεψιν καὶ ὑμῖν ἀνεδώκαμεν.

68 Καὶ εἰ μὲν δοκεῖ ὑμῖν λόγου καὶ ἀληθείας ἔχεσθαι,
τιμήσατε αὐτά· εἰ δὲ λῆρος ὑμῖν δοκεῖ, ὡς ληρωδῶν
πραγμάτων καταφρονήσατε καὶ μὴ ὡς κατ' ἐχθρῶν
2 κατὰ τῶν μηδὲν ἀδικούντων θάνατον ὁρίζετε. προ-
λέγομεν γὰρ ὑμῖν, ὅτι οὐκ ἐκφεύξεσθε τὴν ἐσομένην
τοῦ θεοῦ κρίσιν, ἐὰν ἐπιμένητε τῇ ἀδικίᾳ, καὶ ἡμεῖς
ἐπιβοήσομεν· Ὃ φίλον τῷ θεῷ, τοῦτο γενέσθω!

3 Καὶ ἐξ ἐπιστολῆς δὲ τοῦ μεγίστου καὶ ἐπιφανε-
στάτου Καίσαρος Ἀδριανοῦ, τοῦ πατρὸς ὑμῶν, ἔχοντες

25 76, 25—78, 4: E IV 8, 7 ff.

25 ἐπιστολῆς E, ἀποστολῆς P.

*ἀπαιτεῖν ὑμᾶς καθὰ ἠξιώσαμεν κελεῦσαι τὰς κρίσεις
γενέσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ κεκρῖσθαι τοῦτο ὑπὸ Ἀδριανοῦ
μᾶλλον ἠξιώσαμεν, ἀλλ᾽ ἐκ τοῦ ἐπίστασθαι δίκαια
ἀξιοῦν τὴν προσφώνησιν καὶ ἐξήγησιν πεποιήμεθα.
ὑπετάξαμεν δὲ καὶ τῆς ἐπιστολῆς Ἀδριανοῦ τὸ ἀντί-* 4
*γραφον, ἵνα καὶ κατὰ τοῦτο ἀληθεύειν ἡμᾶς γνωρί-
ζητε. καὶ ἔστι τὸ ἀντίγραφον τοῦτο·* 5

Μινουκίῳ Φουνδανῷ.

Ἐπιστολὴν ἐδεξάμην γραφεῖσάν μοι ἀπὸ Σερηνίου 6
*Γρανιανοῦ, λαμπροτάτου ἀνδρός, ὅντινα σὺ διεδέξω.
οὐ δοκεῖ οὖν μοι τὸ πρᾶγμα ἀζήτητον καταλιπεῖν,* 7
*ἵνα μήτε οἱ ἄνθρωποι ταράττωνται καὶ τοῖς συκοφάν-
ταις χορηγία κακουργίας παρασχεθῇ. ἂν οὖν σαφῶς* 8
*εἰς ταύτην τὴν ἀξίωσιν οἱ ἐπαρχιῶται δύνωνται διϊ-
σχυρίζεσθαι κατὰ τῶν Χριστιανῶν, ὡς καὶ πρὸ βή-
ματος ἀποκρίνεσθαι, ἐπὶ τοῦτο μόνον τραπῶσιν, ἀλλ᾽
οὐκ ἀξιώσεσιν οὐδὲ μόναις βοαῖς. πολλῷ γὰρ μᾶλλον* 9
*προσῆκεν, εἴ τις κατηγορεῖν βούλοιτο, τοῦτό σε δια-
γινώσκειν. εἴ τις οὖν κατηγορεῖ καὶ δείκνυσί τι παρὰ* 10
*τοὺς νόμους πράττοντας, οὕτως διόριζε κατὰ τὴν δύ-
ναμιν τοῦ ἁμαρτήματος· ὡς μὰ τὸν Ἡρακλέα, εἴ τις
συκοφαντίας χάριν τοῦτο προτείνοι, διαλάμβανε ὑπὲρ
τῆς δεινότητος καὶ φρόντιζε, ὅπως ἂν ἐκδικήσειας.*

2f *γίνεσθαι, τοῦτο οὐχ ὡς ὑπὸ Ἀδριανοῦ κελευσθὲν μᾶλλον* E. 3 *δικαίαν* E. 4 *καὶ ἐξήγησιν πεποιήμεθα* > E. 6 *κατὰ* > E. 7 *καὶ ἔστιν τόδε·* E. 9 *Σερεννίου* E. 11 *μοι οὖν* E. 13f *εἰ . . . δύνανται* E; *ἐπαρχεῶται* P. 16 *ἀποκρίνασθαι* E. 20 *ὅριζε* E.

In P folgt *Ἀντωνίνου ἐπιστολὴ πρὸς τὸ Κοινὸν τῆς Ἀσίας* und

Die zweite Apologie.

1 *Καὶ τὰ χθὲς δὲ καὶ πρώην ἐν τῇ πόλει ὑμῶν
γενόμενα ἐπὶ Οὐρβίκου, ὦ Ῥωμαῖοι, καὶ τὰ πανταχοῦ
ὁμοίως ὑπὸ τῶν ἡγουμένων ἀλόγως πραττόμενα ἐξη-
νάγκασέ με ὑπὲρ ὑμῶν, ὁμοιοπαθῶν ὄντων καὶ ἀδελ-
φῶν, κἂν ἀγνοῆτε καὶ μὴ θέλητε διὰ τὴν δόξαν τῶν
νομιζομένων ἀξιωμάτων, τὴν τῶνδε τῶν λόγων σύνταξιν
2 ποιήσασθαι. πανταχοῦ γάρ, ὃς ἂν σωφρονίζηται ὑπὸ
πατρὸς ἢ γείτονος ἢ τέκνου ἢ φίλου ἢ ἀδελφοῦ ἢ
ἀνδρὸς ἢ γυναικὸς κατ᾽ ἔλλειψιν, χωρὶς τῶν πεισθέν-
των τοὺς ἀδίκους καὶ ἀκολάστους ἐν αἰωνίῳ πυρὶ
κολασθήσεσθαι, τοὺς δ᾽ ἐναρέτους καὶ ὁμοίως Χριστῷ
βιώσαντας ἐν ἀπαθείᾳ συγγεν<ήσ>εσθαι τῷ θεῷ (λέ-
γομεν δὲ τῶν γενομένων Χριστιανῶν), διὰ τὸ δυσμε-
τάθετον καὶ φιλήδονον καὶ δυσκίνητον πρὸς τὸ καλὸν
ὁρμῆσαι, καὶ οἱ φαῦλοι δαίμονες, ἐχθραίνοντες ἡμῖν
καὶ τοὺς τοιούτους δικαστὰς ἔχοντες ὑποχειρίους καὶ
λατρεύοντας, ὡς οὖν ἄρχοντας δαιμονιῶντας, φονεύειν
3 ἡμᾶς παρασκευάζουσιν. ὅπως δὲ καὶ ἡ αἰτία τοῦ*

nach diesem Brief *Μάρκου βασιλέως ἐπιστολὴ πρὸς τὴν Σύγκλητον, ἐν ᾗ μαρτυρεῖ Χριστιανοὺς αἰτίους γεγενῆσθαι τῆς νίκης αὐτῶν.* Der erste Brief ist aller Wahrscheinlichkeit nach, der zweite sicher eine Fälschung. Justin hat den ersten nicht gekannt (sonst würde er ihn benützt haben und nicht den Brief Hadrians) und das Regenwunder im zweiten könnte erst mehrere Jahre nach seinem Tode geschehen sein.

Zur Überschrift vgl. Einleitung S. XXII. 2 *ὦ Ῥωμαῖοι* $>$ V. 4 *ἡμῶν* O. 6 *σύναξιν* P. 15 vor *καὶ* eine Zeile leer in P.

παντὸς γενομένου ἐπὶ Οὐρβίκου φανερὰ ὑμῖν γένηται,
τὰ πεπραγμένα ἀπαγγελῶ.

Γυνή τις συνεβίου ἀνδρὶ ἀκολασταίνοντι, ἀκο- **2**
λασταίνουσα καὶ αὐτὴ πρότερον. ἐπεὶ δὲ τὰ τοῦ 2
Χριστοῦ διδάγματα ἔγνω, αὐτὴ ἐσωφρονίσθη καὶ τὸν
ἄνδρα ὁμοίως σωφρονεῖν πείθειν ἐπειρᾶτο, τὰ διδάγ-
ματα ἀναφέρουσα τήν τε μέλλουσαν τοῖς οὐ σωφρόνως
καὶ μετὰ λόγου ὀρθοῦ βιοῦσιν ἔσεσθαι ἐν αἰωνίῳ
πυρὶ κόλασιν ἀπαγγέλλουσα. ὁ δὲ ταῖς αὐταῖς ἀσελ- 3
γείαις ἐπιμένων, ἀλλοτρίαν διὰ τῶν πράξεων ἐποιεῖτο
τὴν γαμετήν· ἀσεβὲς γὰρ ἡγουμένη τὸ λοιπὸν ἡ γυνὴ 4
συγκατακλίνεσθαι ἀνδρὶ παρὰ τὸν τῆς φύσεως νόμον
καὶ παρὰ τὸ δίκαιον πόρους ἡδονῆς ἐκ παντὸς πει-
ρωμένῳ ποιεῖσθαι, τῆς συζυγίας χωρισθῆναι ἐβουλήθη.
καὶ ἐπειδὴ ἐξεδυσωπεῖτο ὑπὸ τῶν αὐτῆς, ἔτι προσ- 5
μένειν συμβουλευόντων ὡς εἰς ἐλπίδα μεταβολῆς ἥξον-
τός ποτε τοῦ ἀνδρός, βιαζομένη ἑαυτὴν ἐπέμενεν.
ἐπειδὴ δὲ ὁ ταύτης ἀνὴρ εἰς τὴν Ἀλεξάνδρειαν πο- 6
ρευθεὶς χαλεπώτερα πράττειν ἀπηγγέλθη, ὅπως μὴ
κοινωνὸς τῶν ἀδικημάτων καὶ ἀσεβημάτων γένηται
μένουσα ἐν τῇ συζυγίᾳ καὶ ὁμοδίαιτος καὶ ὁμόκοιτος
γινομένη, τὸ λεγόμενον παρ' ὑμῖν ῥεπούδιον δοῦσα
ἐχωρίσθη. ὁ δὲ καλὸς κἀγαθὸς ταύτης ἀνήρ, δέον 7

3 79, 3—81, 22: E IV 17, 2 ff.

4 ἐπειδὴ δὲ E. 5 αὐτὴ > E. — ἔγνω αὕτη, παθήματος δὲ Χριστοῦ προσωνυμίαν ὁμολογοῦντα . . . . (79, 5; 81, 12) P. Die Lücke ist durch Eusebius ausgefüllt; angegeben sind hier die Abweichungen der Justinausgaben von der Eusebiusausgabe von Schwartz. 15 ἐπεὶ c.

αὐτὸν χαίρειν, ὅτι, ἃ πάλαι μετὰ τῶν ὑπηρετῶν καὶ
τῶν μισθοφόρων εὐχερῶς ἔπραττε μέθαις χαίρουσα
καὶ κακίᾳ πάσῃ, τούτων μὲν τῶν πράξεων πέπαυτο
καὶ αὐτὸν τὰ αὐτὰ παύσασθαι πράττοντα ἐβούλετο,
μὴ βουλομένου ἀπαλλαγείσης κατηγορίαν πεποίηται,
8 λέγων αὐτὴν Χριστιανὴν εἶναι. καὶ ἡ μὲν βιβλίδιόν
σοι τῷ αὐτοκράτορι ἀνέδωκε, πρότερον συγχωρηθῆναι
αὐτῇ διοικήσασθαι τὰ ἑαυτῆς ἀξιοῦσα, ἔπειτα ἀπολο-
γήσασθαι περὶ τοῦ κατηγορήματος μετὰ τὴν τῶν πραγ-
9 μάτων αὐτῆς διοίκησιν, καὶ συνεχώρησας τοῦτο. ὁ
δὲ ταύτης ποτὲ ἀνήρ, πρὸς ἐκείνην μὲν μὴ δυνάμενος
τανῦν ἔτι λέγειν, πρὸς Πτολεμαῖόν τινα, ὃν Οὔρβικος
ἐκολάσατο, διδάσκαλον ἐκείνης τῶν Χριστιανῶν μαθη-
μάτων γενόμενον, ἐτράπετο διὰ τοῦδε τοῦ τρόπου.
10 ἑκατόνταρχον εἰς δεσμὰ ἐμβαλόντα τὸν Πτολεμαῖον,
φίλον αὐτῷ ὑπάρχοντα, ἔπεισε λαβέσθαι τοῦ Πτολε-
μαίου καὶ ἀνερωτῆσαι, εἰ, αὐτὸ τοῦτο μόνον, Χρι-
11 στιανός ἐστιν. καὶ τὸν Πτολεμαῖον, φιλαλήθη ἀλλ'
οὐκ ἀπατηλὸν οὐδὲ ψευδολόγον τὴν γνώμην ὄντα,
ὁμολογήσαντα ἑαυτὸν εἶναι Χριστιανόν, ἐν δεσμοῖς
γενέσθαι ὁ ἑκατόνταρχος πεποίηκε, καὶ ἐπὶ πολὺν
12 χρόνον ἐν τῷ δεσμωτηρίῳ ἐκολάσατο. τελευταῖον δέ,
ὅτε ἐπὶ Οὔρβικον ἤχθη ὁ ἄνθρωπος, ὁμοίως αὐτὸ
13 τοῦτο μόνον ἐξητάσθη, εἰ εἴη Χριστιανός. καὶ πάλιν,
τὰ καλὰ ἑαυτῷ συνεπιστάμενος διὰ τὴν ἀπὸ τοῦ Χρι-

12 τὰ νῦν E. Οὐρβίκιος E. 13 ἐκαλέσατο R. ὃν — ἐκολάσατο, (15) εἰς — ἐμβαλόντα voreusebianische Interpolation (Schwartz). 17 αὐτὸ τοῦτο μόνον, εἰ Χριστιανός ἐστι c. 23 Οὐρβίκιον E.

στοῦ διδαχήν, τὸ διδασκαλεῖον τῆς θείας ἀρετῆς ὡμο-
λόγησεν· ὁ γὰρ ἀρνούμενος ὁτιοῦν ἢ κατεγνωκὼς 14
τοῦ πράγματος ἔξαρνος γίνεται, ἢ ἑαυτὸν ἀνάξιον
ἐπιστάμενος καὶ ἀλλότριον τοῦ πράγματος τὴν ὁμο-
λογίαν φεύγει· ὧν οὐδὲν πρόσεστι τῷ ἀληθινῷ
Χριστιανῷ. καὶ τοῦ Οὐρβίκου κελεύσαντος αὐτὸν 15
ἀπαχθῆναι, Λούκιός τις, καὶ αὐτὸς ὢν Χριστιανός,
ὁρῶν τὴν ἀλόγως οὕτως γενομένην κρίσιν, πρὸς τὸν
Οὔρβικον ἔφη· Τίς ἡ αἰτία τοῦ μήτε μοιχὸν μήτε 16
πόρνον μήτε ἀνδροφόνον μήτε λωποδύτην μήτε ἅρ-
παγα μήτε ἁπλῶς ἀδίκημά τι πράξαντα ἐλεγχόμενον,
ὀνόματος δὲ Χριστιανοῦ προσωνυμίαν ὁμολογοῦντα
τὸν ἄνθρωπον τοῦτον ἐκολάσω; οὐ πρέποντα Εὐσεβεῖ
αὐτοκράτορι οὐδὲ φιλοσόφῳ Καίσαρος παιδὶ οὐδὲ τῇ
ἱερᾷ Συγκλήτῳ κρίνεις, ὦ Οὔρβικε. καὶ ὃς οὐδὲν 17
ἄλλο ἀποκρινάμενος καὶ πρὸς τὸν Λούκιον ἔφη· Δοκεῖς
μοι καὶ σὺ εἶναι τοιοῦτος. καὶ τοῦ Λουκίου φήσαντος· 18
Μάλιστα, πάλιν καὶ αὐτὸν ἀπαχθῆναι ἐκέλευσεν. ὁ 19
δὲ καὶ χάριν εἰδέναι ὡμολόγει, πονηρῶν δεσποτῶν
τῶν τοιούτων ἀπηλλάχθαι γινώσκων καὶ πρὸς τὸν
πατέρα καὶ βασιλέα τῶν οὐρανῶν πορεύεσθαι. καὶ 20
ἄλλος δὲ τρίτος ἐπελθὼν κολασθῆναι προσετιμήθη.

1 *διδασκάλιον* c. 6 *Οὐρβικίου* E. 9 *Οὐρβίκιον* E. *τίς ἡ αἰτία, τοῦ* R; *τίς ἡ αἰτία; τοῦ* c. 14 *φιλοσόφου* P, *φιλοσόφῳ* E c; „*φιλοσόφωι* <*Καίσαρι οὐδὲ φιλοσόφου*> ergänzt Valois, für Justin richtig“ (Schwartz). *τῇ* > E. 15 *Οὐρβίκιε* E. 17 *τοῦ* E > P. 19 *καὶ* > E, *πονηρῶν γὰρ* E. 20f *ἀπηλλάχθαι ἐπεῖπεν καὶ παρὰ ἀγαθὸν πατέρα καὶ βασιλέα τὸν θεὸν πορεύεσθαι* E. 22 *ἐπελθὼν* E, *ἀπελθὼν* P.

3(4) Ὅπως δὲ μή τις εἴπῃ· Πάντες οὖν ἑαυτοὺς φο-
νεύσαντες πορεύεσθε ἤδη παρὰ τὸν θεὸν καὶ ἡμῖν
πράγματα μὴ παρέχετε! — ἐρῶ, δι' ἣν αἰτίαν τοῦτο
οὐ πράττομεν καὶ δι' ἣν ἐξεταζόμενοι ἀφόβως ὁμο-
2 λογοῦμεν. οὐκ εἰκῇ τὸν κόσμον πεποιηκέναι τὸν θεὸν
δεδιδάγμεθα ἀλλ' ἢ διὰ τὸ ἀνθρώπειον γένος· χαίρειν
τε τοῖς τὰ προσόντα αὐτῷ μιμουμένοις προέφημεν,
ἀπαρέσκεσθαι δὲ τοῖς τὰ φαῦλα ἀσπαζομένοις ἢ λόγῳ
3 ἢ ἔργῳ. εἰ οὖν πάντες ἑαυτοὺς φονεύσομεν, τοῦ <μὴ>
γεννηθῆναί τινα καὶ μαθητευθῆναι εἰς τὰ θεῖα
διδάγματα ἢ καὶ μὴ εἶναι τὸ ἀνθρώπειον γένος, ὅσον
ἐφ' ἡμῖν, αἴτιοι ἐσόμεθα, ἐναντίον τῇ τοῦ θεοῦ βουλῇ
4 καὶ αὐτοὶ ποιοῦντες, ἐὰν τοῦτο πράξωμεν. ἐξετα-
ζόμενοι δὲ οὐκ ἀρνούμεθα διὰ τὸ συνεπίστασθαι ἑαυ-
τοῖς μηδὲν φαῦλον, ἀσεβὲς δὲ ἡγούμενοι μὴ κατὰ
πάντα ἀληθεύειν, ὃ καὶ φίλον τῷ θεῷ γινώσκομεν,
ὑμᾶς δὲ καὶ τῆς ἀδίκου προλήψεως ἀπαλλάξαι νῦν
σπεύδοντες.

4(5) Εἰ δέ τινα ὑπέλθοι καὶ ἡ ἔννοια αὕτη, ὅτι, εἰ
θεὸν ὡμολογοῦμεν βοηθόν, οὐκ ἄν, ὡς λέγομεν, ὑπὸ
ἀδίκων ἐκρατούμεθα καὶ ἐτιμωρούμεθα, καὶ τοῦτο
2 διαλύσω. ὁ θεὸς τὸν πάντα κόσμον ποιήσας καὶ τὰ
ἐπίγεια ἀνθρώποις ὑποτάξας καὶ τὰ οὐράνια στοιχεῖα
εἰς αὔξησιν καρπῶν καὶ ὡρῶν μεταβολὰς κοσμήσας

7 I 10, 1.

1 3 (VR) = 4 c. 9 f καὶ P, μὴ c. 19 4 (VR) = 5 c. 24 μεταβολαῖς P.

καὶ θεῖον τούτοις νόμον τάξας, ἃ καὶ αὐτὰ δι' ἀν-
θρώπους φαίνεται πεποιηκώς, τὴν μὲν τῶν ἀνθρώπων
καὶ τῶν ὑπὸ τὸν οὐρανὸν πρόνοιαν ἀγγέλοις, οὓς ἐπὶ
τούτοις ἔταξε, παρέδωκεν. οἱ δ' ἄγγελοι, παραβάντες 3
τήνδε τὴν τάξιν, γυναικῶν μίξεσιν ἡττήθησαν, καὶ
παῖδας ἐτέκνωσαν, οἵ εἰσιν οἱ λεγόμενοι δαίμονες. καὶ 4
προσέτι λοιπὸν τὸ ἀνθρώπειον γένος ἑαυτοῖς ἐδούλω-
σαν· τὰ μὲν διὰ μαγικῶν γραφῶν, τὰ δὲ διὰ φόβων
καὶ τιμωριῶν, <ὧν> ἐπέφερον, τὰ δὲ διὰ διδαχῆς
θυμάτων καὶ θυμιαμάτων καὶ σπονδῶν, ὧν ἐνδεεῖς
γεγόνασι μετὰ τὸ πάθεσιν ἐπιθυμιῶν δουλωθῆναι·
καὶ εἰς ἀνθρώπους φόνους, πολέμους, μοιχείας, ἀκο-
λασίας καὶ πᾶσαν κακίαν ἔσπειραν. ὅθεν καὶ ποιηταὶ 5
καὶ μυθολόγοι, ἀγνοοῦντες τοὺς ἀγγέλους καὶ τοὺς
ἐξ αὐτῶν γεννηθέντας δαίμονας ταῦτα πρᾶξαι εἰς
ἄῤῥενας καὶ θηλείας καὶ πόλεις καὶ ἔθνη, ἅπερ συν-
έγραψαν, εἰς αὐτὸν τὸν θεὸν καὶ τοὺς ὡς ἀπ' αὐτοῦ
σπορᾷ γενομένους υἱοὺς καὶ τῶν λεχθέντων ἐκείνου
ἀδελφῶν καὶ τέκνων ὁμοίως τῶν ἀπ' ἐκείνων, Ποσει-
δῶνος καὶ Πλούτωνος, ἀνήνεγκαν. ὀνόματι γὰρ ἕκα- 6
στον, ὅπερ ἕκαστος ἑαυτῷ τῶν ἀγγέλων καὶ τοῖς
τέκνοις ἔθετο, προσηγόρευσαν.

Ὄνομα δὲ τῷ πάντων πατρὶ θετόν, ἀγεννήτῳ ὄντι, **5(6)**
οὐκ ἔστιν· ᾧ γὰρ ἂν καὶ ὄνομά τι προσαγορεύηται,
πρεσβύτερον ἔχει τὸν θέμενον τὸ ὄνομα. τὸ δὲ πατὴρ 2
καὶ θεὸς καὶ κτίστης καὶ κύριος καὶ δεσπότης οὐκ

1 τοῦτον P. 23 5 (VR) = 6 c. 24 ὀνόματι πρ. P.

ὀνόματά ἐστιν ἀλλ' ἐκ τῶν εὐποιϊῶν καὶ τῶν ἔργων
3 προσρήσεις. ὁ δὲ υἱὸς ἐκείνου, ὁ μόνος λεγόμενος
κυρίως υἱός, ὁ λόγος πρὸ τῶν ποιημάτων καὶ συνὼν
καὶ γεννώμενος, ὅτε τὴν ἀρχὴν δι' αὐτοῦ πάντα ἔκτισε
καὶ ἐκόσμησε, Χριστὸς μὲν κατὰ τὸ κεχρῖσθαι καὶ
κοσμῆσαι τὰ πάντα δι' αὐτοῦ τὸν θεὸν λέγεται, ὄνομα
καὶ αὐτὸ περιέχον ἄγνωστον σημασίαν, ὃν τρόπον καὶ
τὸ θεὸς προσαγόρευμα οὐκ ὄνομά ἐστιν, ἀλλὰ πράγ-
ματος δυσεξηγήτου ἔμφυτος τῇ φύσει τῶν ἀνθρώπων
4 δόξα. Ἰησοῦς δὲ καὶ ἀνθρώπου καὶ σωτῆρος ὄνομα
5 καὶ σημασίαν ἔχει. καὶ γὰρ καὶ ἄνθρωπος, ὡς προέ-
φημεν, γέγονε κατὰ τὴν τοῦ θεοῦ καὶ πατρὸς βουλὴν
ἀποκυηθεὶς ὑπὲρ τῶν πιστευόντων ἀνθρώπων καὶ <ἐπὶ>
καταλύσει τῶν δαιμόνων· καὶ νῦν ἐκ τῶν ὑπ' ὄψιν
6 γινομένων μαθεῖν δύνασθε. δαιμονιολήπτους γὰρ πολ-
λοὺς κατὰ πάντα τὸν κόσμον καὶ ἐν τῇ ὑμετέρᾳ πόλει
πολλοὶ τῶν ἡμετέρων ἀνθρώπων, τῶν Χριστιανῶν,
ἐπορκίζοντες κατὰ τοῦ ὀνόματος Ἰησοῦ Χριστοῦ, τοῦ
σταυρωθέντος ἐπὶ Ποντίου Πιλάτου, ὑπὸ τῶν ἄλλων
πάντων ἐπορκιστῶν καὶ ἐπᾳστῶν καὶ φαρμακευτῶν μὴ
ἰαθέντας, ἰάσαντο καὶ ἔτι νῦν ἰῶνται, καταργοῦντες καὶ
ἐκδιώκοντες τοὺς κατέχοντας τοὺς ἀνθρώπους δαίμονας.

6 (7) Ὅθεν καὶ ἐπιμένει ὁ θεὸς τὴν σύγχυσιν καὶ κα-
τάλυσιν τοῦ παντὸς κόσμου μὴ ποιῆσαι, ἵνα καὶ οἱ

11 I 23, 2.

4 ἐκόσμησε καὶ ἔκτισε P (sed librarii ipsi errorem literis superadditis indicant. O. — Vielleicht ist aber Justin korrigiert; vgl. I 20, 4). 5 κεχρίσθαι P. 14 ὡς καὶ O. 23 6 (VR) = 7 c.

φαῦλοι ἄγγελοι καὶ δαίμονες καὶ ἄνθρωποι μηκέτι
ὦσι, διὰ τὸ σπέρμα τῶν Χριστιανῶν, ὃ γινώσκει ἐν
τῇ φύσει, ὅτι αἴτιόν ἐστιν. ἐπεὶ εἰ μὴ τοῦτο ἦν, οὐκ 2
ἂν οὐδὲ ὑμῖν ταῦτα ἔτι ποιεῖν καὶ ἐνεργεῖσθαι ὑπὸ
τῶν φαύλων δαιμόνων δυνατὸν ἦν, ἀλλὰ τὸ πῦρ τὸ
τῆς κρίσεως κατελθὸν ἀνέδην πάντα διέκρινεν, ὡς
καὶ πρότερον ὁ κατακλυσμὸς μηδένα λιπὼν ἀλλ' ἢ
τὸν μόνον σὺν τοῖς ἰδίοις παρ' ἡμῖν καλούμενον Νῶε,
παρ' ὑμῖν δὲ Δευκαλίωνα, ἐξ οὗ πάλιν οἱ τοσοῦτοι
γεγόνασιν, ὧν οἱ μὲν φαῦλοι, οἱ δὲ σπουδαῖοι. οὕτω 3
γὰρ ἡμεῖς τὴν ἐκπύρωσίν φαμεν γενήσεσθαι, ἀλλ'
οὐχ, ὡς οἱ Στωϊκοί, κατὰ τὸν τῆς εἰς ἄλληλα πάν-
των μεταβολῆς λόγον, ὃ αἴσχιστον ἐφάνη· ἀλλ' οὐδὲ
καθ' εἱμαρμένην πράττειν τοὺς ἀνθρώπους ἢ πάσχειν
τὰ γινόμενα, ἀλλὰ κατὰ μὲν τὴν προαίρεσιν ἕκαστον
κατορθοῦν ἢ ἁμαρτάνειν, καὶ κατὰ τὴν τῶν φαύλων
δαιμόνων ἐνέργειαν τοὺς σπουδαίους, οἷον Σωκράτην
καὶ τοὺς ὁμοίους, διώκεσθαι καὶ ἐν δεσμοῖς εἶναι,
Σαρδανάπαλον δὲ καὶ Ἐπίκουρον καὶ τοὺς ὁμοίους
ἐν ἀφθονίᾳ καὶ δόξῃ δοκεῖν εὐδαιμονεῖν. ὃ μὴ νοή- 4
σαντες οἱ Στωϊκοὶ καθ' εἱμαρμένης ἀνάγκην πάντα
γίνεσθαι ἀπεφήναντο. ἀλλ' ὅτι αὐτεξούσιον τό τε 5
τῶν ἀγγέλων γένος καὶ τῶν ἀνθρώπων τὴν ἀρχὴν
ἐποίησεν ὁ θεός, δικαίως ὑπὲρ ὧν ἂν πλημμελήσωσι
τὴν τιμωρίαν ἐν αἰωνίῳ πυρὶ κομίσονται. γενητοῦ 6
δὲ παντὸς ἥδε ἡ φύσις, κακίας καὶ ἀρετῆς δεκτικὸν

25 γεννητοῦ P.

εἶναι· οὐ γὰρ ἂν ἦν ἐπαινετὸν οὐδὲν αὐτῶν, εἰ οὐκ
7 ἦν ἐπ' ἀμφότερα τρέπεσθαι καὶ δύναμιν εἶχε. δεικ-
νύουσι δὲ τοῦτο καὶ οἱ πανταχοῦ κατὰ λόγον τὸν
ὀρθὸν νομοθετήσαντες καὶ φιλοσοφήσαντες ἄνθρωποι
ἐκ τοῦ ὑπαγορεύειν τάδε μὲν πράττειν, τῶνδε δὲ
8 ἀπέχεσθαι. καὶ οἱ Στωϊκοὶ φιλόσοφοι ἐν τῷ περὶ
ἠθῶν λόγῳ τὰ αὐτὰ τιμῶσι καρτερῶς, ὡς δηλοῦσθαι
ἐν τῷ περὶ ἀρχῶν καὶ ἀσωμάτων λόγῳ οὐκ εὐοδοῦν
9 αὐτούς. εἴτε γὰρ καθ' εἱμαρμένην φήσουσι τὰ γι-
νόμενα πρὸς ἀνθρώπων γίνεσθαι ἢ μηδὲν εἶναι θεὸν
παρὰ τρεπόμενα καὶ ἀλλοιούμενα καὶ ἀναλυόμενα εἰς
τὰ αὐτὰ ἀεί, φθαρτῶν μόνων φανήσονται κατάληψιν
ἐσχηκέναι καὶ αὐτὸν τὸν θεὸν διά τε τῶν μερῶν καὶ
διὰ τοῦ ὅλου ἐν πάσῃ κακίᾳ γινόμενον ἢ μηδὲν εἶναι
κακίαν μηδ' ἀρετήν· ὅπερ καὶ παρὰ πᾶσαν σώφρονα
ἔννοιαν καὶ λόγον καὶ νοῦν ἐστι.

7 (8) Καὶ τοὺς ἀπὸ τῶν Στωϊκῶν δὲ δογμάτων, ἐπειδὴ
κἂν τὸν ἠθικὸν λόγον κόσμιοι γεγόνασιν, ὡς καὶ ἔν
τισιν οἱ ποιηταί, διὰ τὸ ἔμφυτον παντὶ γένει ἀνθρώ-
πων σπέρμα τοῦ λόγου, μεμισῆσθαι καὶ πεφονεῦσθαι
οἴδαμεν· Ἡράκλειτον μέν, ὡς προέφημεν, καὶ Μου-
σώνιον δὲ ἐν τοῖς καθ' ἡμᾶς καὶ ἄλλους οἴδαμεν.
2 ὡς γὰρ ἐσημάναμεν, πάντας τοὺς κἂν ὁπωσδήποτε
κατὰ λόγον βιοῦν σπουδάζοντας καὶ κακίαν φεύγειν
3 μισεῖσθαι ἀεὶ ἐνήργησαν οἱ δαίμονες. οὐδὲν δὲ θαυ-

1 οὐκ ἦν P Paul, οὐκ ἂν O c. 5 τόδε P. 11 παρατρεπόμενα P, παρὰ τρ. Cod. Clar. c. 17 7 (VR) = 8 c.

*μαστόν, εἰ τοὺς <οὐ> κατὰ σπερματικοῦ λόγου μέρος,
ἀλλὰ κατὰ τὴν τοῦ παντὸς λόγου, ὅ ἐστι Χριστοῦ,
γνῶσιν καὶ θεωρίαν πολὺ μᾶλλον μισεῖσθαι οἱ δαί-
μονες ἐλεγχόμενοι ἐνεργοῦσιν· οἳ τὴν ἀξίαν κόλασιν
καὶ τιμωρίαν κομίσονται ἐν αἰωνίῳ πυρὶ ἐγκλεισθέντες.
εἰ γὰρ ὑπὸ τῶν ἀνθρώπων ἤδη διὰ τοῦ ὀνόματος* 4
*Ἰησοῦ Χριστοῦ ἡττῶνται, δίδαγμά ἐστι τῆς καὶ μελ-
λούσης αὐτοῖς καὶ τοῖς λατρεύουσιν αὐτοῖς ἐσομένης
ἐν πυρὶ αἰωνίῳ κολάσεως. οὕτως γὰρ καὶ οἱ προ-* 5
*φῆται πάντες προεκήρυξαν γενήσεσθαι καὶ Ἰησοῦς ὁ
ἡμέτερος διδάσκαλος ἐδίδαξε.*

Κἀγὼ οὖν προσδοκῶ ὑπό τινος τῶν ὠνομασμένων **8 (3)**
*ἐπιβουλευθῆναι καὶ ξύλῳ ἐμπαγῆναι ἢ κἂν ὑπὸ
Κρίσκεντος τοῦ φιλοψόφου καὶ φιλοκόμπου. οὐ γὰρ* 2
*φιλόσοφον εἰπεῖν ἄξιον τὸν ἄνδρα, ὅς γε περὶ ἡμῶν
ἃ μὴ ἐπίσταται δημοσίᾳ καταμαρτυρεῖ, ὡς ἀθέων καὶ
ἀσεβῶν Χριστιανῶν ὄντων, πρὸς χάριν καὶ ἡδονὴν
τῶν πολλῶν τῶν πεπλανημένων ταῦτα πράττων. εἴτε* 3
*γὰρ μὴ ἐντυχὼν τοῖς τοῦ Χριστοῦ διδάγμασι κατα-
τρέχει ἡμῶν, παμπόνηρός ἐστι καὶ ἰδιωτῶν πολὺ
χείρων, οἳ φυλάττονται πολλάκις περὶ ὧν οὐκ ἐπί-
στανται διαλέγεσθαι καὶ ψευδομαρτυρεῖν· ἢ εἰ ἐντυ-
χὼν μὴ συνῆκεν τὸ ἐν αὐτοῖς μεγαλεῖον ἢ συνεὶς*

12 87, 12—88, 15: E IV 16, 3 ff.

1 *οὐ* > P Paul. 12 8 (VR) = 3 c. *ὀνομασμένων* P. 13 *ἐντιναγῆναι* E. 14 *Κρήσκεντος τοῦ ἀφιλοσόφου καὶ φ.* E. 15 *περὶ ὧν μὴ* E. 18 *ταῦτα* P, *τοῦτο* E. 22 *ἢ* P, *καὶ* E. 23 *μὴ συνῆκεν* E > P. *τὸ μεγαλεῖον* E, *τῷ μεγαλείῳ* P.

πρὸς τὸ μὴ ὑποπτευθῆναι τοιοῦτος ταῦτα ποιεῖ, πολὺ μᾶλλον ἀγεννὴς καὶ παμπόνηρος, ἰδιωτικῆς καὶ ἀλό-
4 *γου δόξης καὶ φόβου ἐλάττων ὤν. καὶ γὰρ προθέντα με καὶ ἐρωτήσαντα αὐτὸν ἐρωτήσεις τινὰς τοιαύτας καὶ μαθεῖν καὶ ἐλέγξαι, ὅτι ἀληθῶς μηδὲν ἐπί-*
5 *σταται, εἰδέναι ὑμᾶς βούλομαι. καὶ ὅτι ἀληθῆ λέγω, εἰ μὴ ἀνηνέχθησαν ὑμῖν αἱ κοινωνίαι τῶν λόγων, ἕτοιμος καὶ ἐφ᾽ ὑμῶν κοινωνεῖν τῶν ἐρωτήσεων πάλιν·*
6 *βασιλικὸν δ᾽ ἂν καὶ τοῦτο ἔργον εἴη. εἰ δὲ καὶ ἐγνώσθησαν ὑμῖν αἱ ἐρωτήσεις μου καὶ αἱ ἐκείνου ἀποκρίσεις, φανερὸν ὑμῖν ἐστιν, ὅτι οὐδὲν τῶν ἡμετέρων ἐπίσταται· ἢ εἰ καὶ ἐπίσταται, διὰ τοὺς ἀκούοντας δὲ οὐ τολμᾷ λέγειν ὁμοίως Σωκράτει, ὡς προέφην, οὐ φιλόσοφος ἀλλὰ φιλόδοξος ἀνὴρ δείκνυται, ὅς γε μηδὲ τὸ Σωκρατικὸν ἀξιέραστον ὂν τιμᾷ·* **Ἀλλ᾽ οὔτι**
7 *γε* **πρὸ τῆς ἀληθείας τιμητέος ἀνήρ.** *ἀδύνατον δὲ Κυνικῷ, ἀδιάφορον τὸ τέλος προθεμένῳ, τὸ ἀγαθὸν εἰδέναι πλὴν ἀδιαφορίας.*

9 *Ἵνα δὲ μή τις εἴπῃ τὸ λεγόμενον ὑπὸ τῶν νομιζομένων φιλοσόφων, ὅτι κόμποι καὶ φόβητρά ἐστι τὰ λεγόμενα ὑφ᾽ ἡμῶν, ὅτι κολάζονται ἐν αἰωνίῳ πυρὶ οἱ ἄδικοι, καὶ διὰ φόβον ἀλλ᾽ οὐ διὰ τὸ καλὸν εἶναι καὶ ἀρεστὸν ἐναρέτως βιοῦν τοὺς ἀνθρώπους ἀξιοῦμεν,*

15 Plato, Staat 10, 595 C.

2 *ἀγενὴς* P. 3 *προθέντα* E, *προταθέντα* P. 4 *τοιαύτας μαθεῖν* E. 11 *τῶν ἡμετέρων* E > P. 12 *καὶ* > E. 13 *ὁμοίως Σωκράτει* > E K Paut.; *ὡς πρότερον ἔφην* E. 14 *ἀνὴρ* E (Schwartz; Handschriften *ἀνήρ, ὁ ἀνήρ*). 17 *προεμένῳ* P.

βραχυεπῶς πρὸς τοῦτο ἀποκρινοῦμαι, ὅτι, εἰ μὴ τοῦτό
ἐστιν, οὔτε ἔστι θεὸς ἤ, εἰ ἔστιν, οὐ μέλει αὐτῷ τῶν
ἀνθρώπων καὶ οὐδέν ἐστιν ἀρετὴ οὐδὲ κακία καί,
ὥς προέφημεν, ἀδίκως τιμωροῦσιν οἱ νομοθέται τοὺς
παραβαίνοντας τὰ διατεταγμένα καλά. ἀλλ᾽ ἐπεὶ οὐκ 2
ἄδικοι ἐκεῖνοι καὶ ὁ αὐτῶν πατήρ, τὰ αὐτὰ αὐτῷ
πράττειν διὰ τοῦ λόγου διδάσκων, οἱ τούτοις συντι-
θέμενοι οὐκ ἄδικοι. ἐὰν δέ τις τοὺς διαφόρους νό- 3
μους τῶν ἀνθρώπων προβάληται, λέγων, ὅτι παρ᾽
οἷς μὲν ἀνθρώποις τάδε καλά, τὰ δὲ αἰσχρὰ νενό-
μισται, παρ᾽ ἄλλοις δὲ τὰ παρ᾽ ἐκείνοις αἰσχρὰ καλὰ
καὶ τὰ καλὰ αἰσχρὰ νομίζεται, ἀκουέτω καὶ τῶν εἰς
τοῦτο λεγομένων. καὶ νόμους διατάξασθαι τῇ ἑαυ- 4
τῶν κακίᾳ ὁμοίους τοὺς πονηροὺς ἀγγέλους ἐπιστά-
μεθα, οἷς χαίρουσιν οἱ ὅμοιοι γενόμενοι ἄνθρωποι,
καὶ ὀρθὸς λόγος παρελθὼν οὐ πάσας δόξας οὐδὲ
πάντα δόγματα καλὰ ἀποδείκνυσιν, ἀλλὰ τὰ μὲν φαῦλα,
τὰ δὲ ἀγαθά· ὥστε μοι καὶ πρὸς τοὺς τοιούτους τὰ
αὐτὰ καὶ τὰ ὅμοια εἰρήσεται, καὶ λεχθήσεται διὰ πλειό-
νων, ἐὰν χρεία ᾖ. τανῦν δὲ ἐπὶ τὸ προκείμενον 5
ἀνέρχομαι.

Μεγαλειότερα μὲν οὖν πάσης ἀνθρωπείου διδα- **10**
σκαλίας φαίνεται τὰ ἡμέτερα διὰ τοῦ τὸ λογικὸν τὸ
ὅλον τὸν φανέντα δι᾽ ἡμᾶς Χριστὸν γεγονέναι, καὶ

4 II 6, 6f.

1 βραχυεποῖς P. 6 αὐτὰ αὐτοῖς K Paut. 7 οὐ συντιθέμενοι ἄδικοι Paut. 23 τοῦτο P, τοῦ τὸ Paul R, τὸ τὸ V, τὸ c.

2 σῶμα καὶ λόγον καὶ ψυχήν. ὅσα γὰρ καλῶς ἀεὶ
ἐφθέγξαντο καὶ εὗρον οἱ φιλοσοφήσαντες ἢ νομοθετή-
σαντες, κατὰ λόγου μέρος <δι᾽> εὑρέσεως καὶ θεω-
3 ρίας ἐστὶ πονηθέντα αὐτοῖς. ἐπειδὴ δὲ οὐ πάντα τὰ
τοῦ λόγου ἐγνώρισαν, ὅς ἐστι Χριστός, καὶ ἐναντία
4 ἑαυτοῖς πολλάκις εἶπον. καὶ οἱ προγεγενημένοι τοῦ
Χριστοῦ, κατὰ τὸ ἀνθρώπινον λόγῳ πειραθέντες τὰ
πράγματα θεωρῆσαι καὶ ἐλέγξαι, ὡς ἀσεβεῖς καὶ πε-
5 ρίεργοι εἰς δικαστήρια ἤχθησαν. ὁ πάντων δὲ αὐτῶν
εὐτονώτερος πρὸς τοῦτο γενόμενος Σωκράτης τὰ αὐτὰ
ἡμῖν ἐνεκλήθη· καὶ γὰρ ἔφασαν αὐτὸν καινὰ δαιμόνια
εἰσφέρειν καὶ οὓς ἡ πόλις νομίζει θεοὺς μὴ ἡγεῖσθαι
6 αὐτόν. ὁ δὲ δαίμονας μὲν τοὺς φαύλους καὶ τοὺς
πράξαντας ἃ ἔφασαν οἱ ποιηταί, ἐκβαλὼν τῆς πολι-
τείας καὶ Ὅμηρον καὶ τοὺς ἄλλους ποιητάς, παραι-
τεῖσθαι τοὺς ἀνθρώπους ἐδίδαξε, πρὸς θεοῦ δὲ
τοῦ ἀγνώστου αὐτοῖς διὰ λόγου ζητήσεως ἐπίγνωσιν
προὐτρέπετο εἰπών· **Τὸν δὲ πατέρα καὶ δημιουργὸν πάν-
των οὔθ᾽ εὑρεῖν ῥᾴδιον οὔθ᾽ εὑρόντα εἰς πάντας εἰπεῖν
7 ἀσφαλές.** ἃ ὁ ἡμέτερος Χριστὸς διὰ τῆς ἑαυτοῦ δυ-
8 νάμεως ἔπραξε. Σωκράτει μὲν γὰρ οὐδεὶς ἐπείσθη
ὑπὲρ τούτου τοῦ δόγματος ἀποθνήσκειν· Χριστῷ δέ,
τῷ καὶ ὑπὸ Σωκράτους ἀπὸ μέρους γνωσθέντι (λόγος
γὰρ ἦν καὶ ἔστιν ὁ ἐν παντὶ ὤν, καὶ διὰ τῶν προ-
φητῶν προειπὼν τὰ μέλλοντα γίνεσθαι καὶ δι᾽ ἑαυτοῦ

11 Plato, Apol. 24 B. 18 Plato, Tim. 28 C.

6 *προγεγραμμένοι* P. 13ff *φαύλους, . . . πολιτείας, . . . ποίητὰς παρ.* P. 21 *ἐπιστεύθη* P.

ὁμοιοπάθοῦς γενομένου καὶ διδάξαντος ταῦτα), οὐ
φιλόσοφοι οὐδὲ φιλόλογοι μόνον ἐπείσθησαν, ἀλλὰ
καὶ χειροτέχναι καὶ παντελῶς ἰδιῶται, καὶ δόξης καὶ
φόβου καὶ θανάτου καταφρονήσαντες· ἐπειδὴ δύναμίς
ἐστι τοῦ ἀῤῥήτου πατρὸς καὶ οὐχὶ ἀνθρωπείου
λόγου κατασκευή.

Οὐκ ἂν δὲ οὐδὲ ἐφονευόμεθα οὐδὲ δυνατώτεροι 11
ἡμῶν ἦσαν οἵ τε ἄδικοι ἄνθρωποι καὶ δαίμονες, εἰ
μὴ πάντως παντὶ γεννωμένῳ ἀνθρώπῳ καὶ θανεῖν
ὠφείλετο· ὅθεν καὶ τὸ ὄφλημα ἀποδιδόντες εὐχαρι-
στοῦμεν. καίτοι γε καὶ τὸ Ξενοφώντειον ἐκεῖνο νῦν 2
πρός τε Κρίσκεντα καὶ τοὺς ὁμοίως αὐτῷ ἀφραίνοντας
καλὸν καὶ εὔκαιρον εἰπεῖν ἡγούμεθα. τὸν Ἡρακλέα 3
ἐπὶ τρίοδόν τινα ἔφη ὁ Ξενοφῶν βαδίζοντα εὑρεῖν
τήν τε ἀρετὴν καὶ τὴν κακίαν, ἐν γυναικῶν μορφαῖς
φαινομένας. καὶ τὴν μὲν κακίαν, ἁβρᾷ ἐσθῆτι καὶ 4
ἐρωτοπεποιημένῳ καὶ ἀνθοῦντι ἐκ τῶν τοιούτων προσ-
ώπῳ, θελκτικήν τε εὐθὺς πρὸς τὰς ὄψεις οὖσαν, εἰπεῖν
πρὸς τὸν Ἡρακλέα, ὅτι, ἢν αὐτῇ ἕπηται, ἡδόμενόν
τε καὶ κεκοσμημένον τῷ λαμπροτάτῳ καὶ ὁμοίῳ τῷ
περὶ αὐτὴν κόσμῳ διαιτήσειν ἀεὶ ποιήσει. καὶ τὴν 5
ἀρετὴν ἐν αὐχμηρῷ μὲν τῷ προσώπῳ καὶ τῇ περι-
βολῇ οὖσαν εἰπεῖν· Ἀλλ' ἢν ἐμοὶ πείθῃ, οὐ κόσμῳ
οὐδὲ κάλλει τῷ ῥέοντι καὶ φθειρομένῳ ἑαυτὸν κοσμήσεις

13 Xenophon, Memorab. II 1, 21 ff.

2 φιλολόγοι P. 5 ἀνθρωπίου P. 6 τὰ σκεύη P Paul R, κα-
τασκευὴ c. 11 Ξενοφώτειον P.

6 ἀλλὰ τοῖς ἀϊδίοις καὶ καλοῖς κόσμοις. καὶ πάνθ'
ὁντινοῦν πεπείσμεθα, φεύγοντα τὰ δοκοῦντα καλά, τὰ
δὲ νομιζόμενα σκληρὰ καὶ ἄλογα μετερχόμενον, εὐ-
7 δαιμονίαν ἐκδέχεσθαι. ἡ γὰρ κακία, πρόβλημα ἑαυτῆς
τῶν πράξεων τὰ προσόντα τῇ ἀρετῇ καὶ ὄντως ὄντα
καλὰ διὰ μιμήσεως φθαρτῶν περιβαλλομένη (ἄφθαρ-
τον γὰρ οὐδὲν ἔχει οὐδὲ ποιῆσαι δύναται), δουλαγωγεῖ
τοὺς χαμαιπετεῖς τῶν ἀνθρώπων, τὰ προσόντα αὐτῇ
8 φαῦλα τῇ ἀρετῇ περιθεῖσα. οἱ δὲ νενοηκότες τὰ προσ-
όντα τῷ ὄντι καλὰ καὶ ἄφθαρτοι τῇ ἀρετῇ· ὃ καὶ
περὶ Χριστιανῶν καὶ τῶν ἀπὸ τοῦ ἄθλου, τῶν ἀν-
θρώπων καὶ τῶν τοιαῦτα πραξάντων, ὁποῖα ἔφασαν
οἱ ποιηταὶ περὶ τῶν νομιζομένων θεῶν, ὑπολαβεῖν δεῖ
πάντα νουνεχῆ, ἐκ τοῦ καὶ τοῦ φευκτοῦ καταφρονεῖν
ἡμᾶς θανάτου λογισμὸν ἕλκοντα.

12 *Καὶ γὰρ αὐτὸς ἐγώ*, τοῖς Πλάτωνος χαίρων δι-
δάγμασι, διαβαλλομένους ἀκούων Χριστιανούς, ὁρῶν
δὲ ἀφόβους πρὸς θάνατον καὶ πάντα τὰ ἄλλα νομι-
ζόμενα φοβερά, ἐνενόουν ἀδύνατον εἶναι ἐν κακίᾳ καὶ
2 φιληδονίᾳ ὑπάρχειν αὐτούς. τίς γὰρ φιλήδονος ἢ ἀκρα-
τὴς καὶ ἀνθρωπίνων σαρκῶν βορὰν ἀγαθὸν ἡγούμενος
δύναιτο ἂν θάνατον ἀσπάζεσθαι, ὅπως τῶν αὐτοῦ

15 92,16—93,3: E IV 8,5.

6 φθαρτῶν P, ἀφθάρτων c. 11 τῶν ἀνθρώπων καὶ P; καὶ τῶν ἀνθρώπων c. 12 ἔφθασαν (θ eras.) F. 13 δεῖ· πάντα οὖν ἔχει P, δεῖ πάντα λογισμὸν ἕλκοντα Cod. Clar. 18 δὲ καὶ E. ἄλλα > E. 21 ἀνθρωπίνων PO, ἀνθρωπείων E c. ἡγούμενος ἀγαθὸν E. 22 τῶν ἑαυτοῦ στερηθείη ἐπιθυμιῶν E.

ἀγαθῶν στερηθῇ, ἀλλ' οὐκ ἐκ παντὸς ζῆν μὲν ἀεὶ
τὴν ἐνθάδε βιοτὴν καὶ λανθάνειν τοὺς ἄρχοντας ἐπει-
ρᾶτο, οὐχ ὅτι γε ἑαυτὸν κατήγγελλε φονευθησόμενον;
ἤδη καὶ τοῦτο ἐνήργησαν οἱ φαῦλοι δαίμονες διά τινων 3
πονηρῶν ἀνθρώπων πραχθῆναι. φονεύοντες γὰρ αὐτοί 4
τινας ἐπὶ συκοφαντίᾳ τῇ εἰς ἡμᾶς καὶ εἰς βασάνους
εἵλκυσαν οἰκέτας τῶν ἡμετέρων ἢ παῖδας ἢ γύναια,
καὶ δι' αἰκισμῶν φοβερῶν ἐξαναγκάζουσι κατειπεῖν
ταῦτα τὰ μυθολογούμενα, ἃ αὐτοὶ φανερῶς πράτ-
τουσιν· ὧν ἐπειδὴ οὐδὲν πρόσεστιν ἡμῖν, οὐ φροντί-
ζομεν, θεὸν τὸν ἀγέννητον καὶ ἄῤῥητον μάρτυρα ἔχοντες
τῶν τε λογισμῶν καὶ τῶν πράξεων. τίνος γὰρ χάριν 5
οὐχὶ καὶ ταῦτα δημοσίᾳ ὡμολογοῦμεν ἀγαθὰ καὶ φιλο-
σοφίαν θείαν αὐτὰ ἀπεδείκνυμεν, φάσκοντες Κρόνου
μὲν μυστήρια τελεῖν ἐν τῷ ἀνδροφονεῖν, καὶ ἐν τῷ
αἵματος ἐμπίπλασθαι, ὡς λέγεται, τὰ ἴσα τῷ παρ'
ὑμῖν τιμωμένῳ εἰδώλῳ, ᾧ οὐ μόνον ἀλόγων ζώων
αἵματα προσραίνεται ἀλλὰ καὶ ἀνθρώπεια, διὰ τοῦ
παρ' ὑμῖν ἐπισημοτάτου καὶ εὐγενεστάτου ἀνδρὸς τὴν
πρόσχυσιν τοῦ τῶν φονευθέντων αἵματος ποιούμενοι,
Διὸς δὲ καὶ τῶν ἄλλων θεῶν μιμηταὶ γενόμενοι ἐν
τῷ ἀνδροβατεῖν καὶ γυναιξὶν ἀδεῶς μίγνυσθαι, Ἐπι-
κούρου μὲν καὶ τὰ τῶν ποιητῶν συγγράμματα ἀπο-
λογίαν φέροντες; ἐπειδὴ δὲ ταῦτα τὰ μαθήματα καὶ 6
τοὺς ταῦτα πράξαντας καὶ μιμουμένους φεύγειν πεί-

1 μὲν > E. 3 γε > E. κατήγγειλε P, κατήγγελλεν E c. 18 προσ-
ραίνετε O.

θομεν, ὡς καὶ νῦν διὰ τῶνδε τῶν λόγων ἠγωνίσμεθα,
ποικίλως πολεμούμεθα· ἀλλ' οὐ φροντίζομεν, ἐπεὶ
7 *θεὸν τὸν πάντων ἐπόπτην δίκαιον οἴδαμεν. Εἰ δὲ καὶ*
νῦν τις ἦν, τραγικῇ φωνῇ ἂν ἐβόησεν ἐπί τι βῆμα
ὑψηλὸν ἀναβάς· Αἰδέσθητε, αἰδέσθητε ἃ φανερῶς
πράττετε εἰς ἀναιτίους ἀναφέροντες, καὶ τὰ προσόντα
καὶ ἑαυτοῖς καὶ τοῖς ὑμετέροις θεοῖς περιβάλλοντες
8 *τούτοις ὧν οὐδὲν οὐδ' ἐπὶ ποσὸν μετουσία ἐστί. μετά-*
θεσθε, σωφρονίσθητε.

13 *Καὶ γὰρ ἐγώ, μαθὼν περίβλημα πονηρὸν εἰς ἀπο-*
στροφὴν τῶν ἄλλων ἀνθρώπων περιτεθειμένον ὑπὸ
τῶν φαύλων δαιμόνων τοῖς Χριστιανῶν θείοις διδάγ-
μασι, καὶ ψευδολογουμένων ταῦτα καὶ τοῦ περιβλή-
ματος κατεγέλασα καὶ τῆς παρὰ τοῖς πολλοῖς δόξης.
2 *Χριστιανὸς εὑρεθῆναι καὶ εὐχόμενος καὶ παμμάχως*
ἀγωνιζόμενος ὁμολογῶ, οὐχ ὅτι ἀλλότριά ἐστι τὰ
Πλάτωνος διδάγματα τοῦ Χριστοῦ, ἀλλ' ὅτι οὐκ ἔστι
πάντῃ ὅμοια, ὥσπερ οὐδὲ τὰ τῶν ἄλλων, Στωϊκῶν
3 *τε καὶ ποιητῶν καὶ συγγραφέων. ἕκαστος γάρ τις*
ἀπὸ μέρους τοῦ σπερματικοῦ θείου λόγου τὸ συγγε-
νὲς ὁρῶν καλῶς ἐφθέγξατο· οἱ δὲ τἀναντία αὐτοῖς ἐν
κυριωτέροις εἰρηκότες οὐκ ἐπιστήμην τὴν ἄπτωπον
4 *καὶ γνῶσιν τὴν ἀνέλεγκτον φαίνονται ἐσχηκέναι. ὅσα*

3 *τῶν* P c. *εἰ δὲ καὶ νῦν τις ἦν τραγικῇ φωνῇ ἀνεβόησεν* P, *εἴθε καὶ νῦν τις ἂν* (*ἂν* : *ἐν* Paul) *τρ. φ. ἀνεβόησεν* c. Für die handschriftliche Leseart tritt ein Buecheler (Rhein. Mus. 35, 284). 10 *μαθὸν* F. 13 *ψευδολογούμενον* P. 14 *δόξης, Χρ.* P. 21 *αὐτοῖς* P, *ἑαυτοῖς* c. 22 *ἄπωπτον* P, *ἄποπτον* OK Paut., *ἄπτωτον* Paul R.

οὖν παρὰ πᾶσι καλῶς εἴρηται, ἡμῶν τῶν Χριστιανῶν ἐστι· τὸν γὰρ ἀπὸ ἀγεννήτου καὶ ἀῤῥήτου θεοῦ λόγον μετὰ τὸν θεὸν προσκυνοῦμεν καὶ ἀγαπῶμεν, ἐπειδὴ καὶ δι᾿ ἡμᾶς ἄνθρωπος γέγονεν, ὅπως καὶ τῶν παθῶν τῶν ἡμετέρων συμμέτοχος γενόμενος καὶ ἴασιν ποιήσηται. οἱ γὰρ συγγραφεῖς πάντες διὰ τῆς ἐνούσης 5
ἐμφύτου τοῦ λόγου σπορᾶς ἀμυδρῶς ἐδύναντο ὁρᾶν τὰ ὄντα. ἕτερον γάρ ἐστι σπέρμα τινὸς καὶ μίμημα 6
κατὰ δύναμιν δοθέν, καὶ ἕτερον αὐτό, οὗ κατὰ χάριν τὴν ἀπ᾿ ἐκείνου ἡ μετουσία καὶ μίμησις γίνεται.

Καὶ ὑμᾶς οὖν ἀξιοῦμεν ὑπογράψαντας τὸ ὑμῖν **14**
δοκοῦν προθεῖναι τουτὶ τὸ βιβλίδιον, ὅπως καὶ τοῖς ἄλλοις τὰ ἡμέτερα γνωσθῇ καὶ δύνωνται τῆς ψευδοδοξίας καὶ ἀγνοίας τῶν καλῶν ἀπαλλαγῆναι. οἳ παρὰ τὴν ἑαυτῶν αἰτίαν ὑπεύθυνοι ταῖς τιμωρίαις γίνονται, εἰς τὸ γνωσθῆναι τοῖς ἀνθρώποις ταῦτα, διὰ τὸ ἐν 2
τῇ φύσει τῇ τῶν ἀνθρώπων εἶναι τὸ γνωριστικὸν καλοῦ καὶ αἰσχροῦ, καὶ διὰ τὸ ἡμῶν, οὓς οὐκ ἐπίστανται, τοιαῦτα ὁποῖα λέγουσιν αἰσχρὰ καταψηφίζεσθαι, καὶ διὰ τὸ χαίρειν τοιαῦτα πράξασι θεοῖς καὶ ἔτι νῦν ἀπαιτοῦσι παρὰ ἀνθρώπων τὰ ὅμοια, ὡς ἐκ τοῦ ἡμῖν, ὡς τοιαῦτα πράττουσι, θάνατον ἢ δεσμὰ ἢ ἄλλο τι τοιοῦτον προστιμᾶν ἑαυτοὺς κατακρίνειν καὶ μὴ δέεσθαι ἄλλων δικαστῶν.

16 εἰς . . . ταῦτα P Paul, > O, in Klammern c; διὸ P, διὰ τὸ c. 17 γνωριστὸν P. 19 καταψηφιζομένους P Paul, πράττειν καταψηφίζεσθαι c. 21 ἐκ τοῦ καὶ P, καὶ ἐκ τοῦ Paul, ὡς ἐκ τοῦ καὶ c. 23 πρόστιμον P.

15 [*Καὶ τοῦ ἐν τῷ ἐμῷ ἔθνει ἀσεβοῦς καὶ πλάνου*
2 *Σιμωνιανοῦ διδάγματος κατεφρόνησα.*] *Ἐὰν δὲ ὑμεῖς*
τοῦτο προγράψητε, ἡμεῖς τοῖς πᾶσι φανερὸν ποιή-
σαιμεν, ἵνα, εἰ δύναιντο, μεταθῶνται· τούτου γε μόνου
3 *χάριν τούσδε τοὺς λόγους συνετάξαμεν. οὐκ ἔστι δὲ*
ἡμῶν τὰ διδάγματα κατὰ κρίσιν σώφρονα αἰσχρά,
ἀλλὰ πάσης μὲν φιλοσοφίας ἀνθρωπείου ὑπέρτερα· εἰ
δὲ μή, κἂν Σωταδείοις καὶ Φιλαινιδείοις καὶ Ἀρχε-
στρατείοις καὶ Ἐπικουρείοις καὶ τοῖς ἄλλοις τοῖς τοιού-
τοις ποιητικοῖς διδάγμασιν οὐχ ὅμοια, οἷς ἐντυγχάνειν
πᾶσι, καὶ λεγομένοις καὶ γεγραμμένοις, συγκεχώρηται.
4 *καὶ παυσόμεθα λοιπόν, ὅσον ἐφ᾽ ἡμῖν ἦν πράξαντες*
καὶ προσεπευξάμενοι τῆς ἀληθείας καταξιωθῆναι τοὺς
5 *πάντῃ πάντας ἀνθρώπους. εἴη οὖν καὶ ὑμᾶς ἀξίως*
εὐσεβείας καὶ φιλοσοφίας τὰ δίκαια ὑπὲρ ἑαυτῶν κρῖναι.

1 von allen in Klammern gesetzt. 8 *ὀρχηστικοῖς* P, *Ἀρχεστρατείοις* c. 11 *γενομένοις* P, *λεγομένοις* c. 14 *ἡμᾶς* P.

Verzeichnis der angeführten Stellen.

1. Aus der Heiligen Schrift.

2. Aus Klassikern.

Register[1]).

Die Zahlen beziehen sich auf Seiten und Zeilen des Textes.

[1]) Zur Kontrolle wurde oft das treffliche Namen- und Sachregister von Krüger verglichen.

Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker

Begründet von Geh. Studienrat Dr. J. Werra
Fortgeführt von Oberstudiendirektor J. Uppenkamp und
Oberstudiendirektor Dr. W. Uhlmann

Die Preise gelten, wenn nicht anders bemerkt, für den neuen steifen Kartoneinband; fest mit Leinenrücken gebunden kosten die Bändchen je 20 Pfg. mehr.

Lateinische Schriftsteller.

a) Ausgaben für Gymnasien.

*Augustinus, Confessiones. [Wolfschläger-Koch.] 3. Aufl.	1,—
Erläuterungen dazu von denselben. 2. Aufl.	0,95
Zusammengebunden	2,25
*Benedicti Regula. [Kuckhoff.]	0,85
Kommentar von demselben	0,70
Caesar, Bellum Gallicum. [Haellingk.] Mit Titelb. u. Karte 17. A.	2,45
Kommentar von demselben. 13. Aufl.	2,80
Präparation v. dems. Buch I. 1—4 5. A., 1.50 II. 5—7 3. A.	1,50
Wörterbuch [Pigge.]	1.35
Catull, Tibull, Properz, Ovid. Ausw. [Widmann.] 4. Aufl.	1,30
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	1,—
*Cicero, Ausgewählte Briefe. I. Teil 3. Aufl. [Atzert.]	1.20
Kommentar von dems. 2. Aufl.	0,80
II. Teil: Ad Quintum fratrem I[1] [Atzert.] Text m. Komm.	0,75
III. Teil: Von Ciceros Prokonsulat (51) bis zu Ciceros Tod (43) [Atzert]	0,75
Kommentar von dems.	0,70
— Catilinarische Reden. [Limper, früher Mertens.] 10. Aufl.	1,—
Kommentar v. dems. 6. Aufl.	0,80
— Cato maior de senectute [Verres.] 3. Aufl.	0,75
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,65
— Divinatio in Qu. Caecilium und IV. Buch der zweiten Rede gegen Verres. [Pesch, früher Roßberg] 3. Aufl.	1,20
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	1,—
— Laelius de amicitia. [Verres] 2. Aufl.	0,75
Kommentar v. dems.	0,70
*— Reden f. Ligarius u. Deiotarus. [Roßberg.] 2. Aufl.	0,80
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,75
— Rede für T. Annius Milo. [Berkenheide, früh. Roßberg] 3. Aufl.	0 75
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,80
*— Reden üb. d. Oberbefehl d. Pomp. u. f. Murena. 6. Aufl. [Dieckmann, bisher Roßberg.]	1,10
Kommentar v. dems. 4 Aufl.	1,—

☞ Die mit * gekennzeichneten Ausgaben sind auch für Realgymnasien, Realgymn. Studienanstalten, Dtsche Oberschulen usw. geeignet

Preise gelten für den neuen, steifen Kartoneinband. Fest gebunden je 20 Pfg. mehr

Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker

Begründet von Geh. Studienrat Dr. J. Werra
Fortgeführt von Oberstudiendirektor J. Uppenkamp und
Oberstudiendirektor Dr. W. Uhlmann

Die Preise gelten, wenn nicht anders bemerkt, für den neuen steifen Kartoneinband; fest mit Leinenrücken gebunden kosten die Bändchen je 20 Pfg. mehr.

Lateinische Schriftsteller.

a) Ausgaben für Gymnasien.

***Augustinus, Confessiones.** [Wolfschläger-Koch.] 3. Aufl.	1,—
Erläuterungen dazu von denselben. 2. Aufl.	0,95
Zusammengebunden	2,25
***Benedicti Regula.** [Kuckhoff.]	0,85
Kommentar von demselben	0,70
Caesar, Bellum Gallicum. [Haellingk.] Mit Titelb. u. Karte 17. A.	2,45
Kommentar von demselben. 13. Aufl.	2,80
Präparation v. dems. Buch I. 1—4 5. A., 1.50 II. 5—7 3. A.	1,50
Wörterbuch [Pigge.]	1.35
Catull, Tibull, Properz, Ovid. Ausw. [Widmann.] 4. Aufl.	1,30
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	1,—
***Cicero, Ausgewählte Briefe.** I. Teil 3. Aufl. [Atzert.]	1.20
Kommentar von dems. 2. Aufl.	0,80
II Teil: Ad Quintum fratrem I[1] [Atzert.] Text m. Komm.	0,75
III. Teil: Von Ciceros Prokonsulat (51) bis zu Ciceros Tod (43) [Atzert]	0,75
Kommentar von dems.	0,70
— Catilinarische Reden. [Limper, früher Mertens.] 10. Aufl.	1,—
Kommentar v. dems. 6. Aufl.	0,80
— Cato maior de senectute [Verres.] 3. Aufl.	0,75
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,65
— Divinatio in Qu. Caecilium und IV. Buch der zweiten Rede gegen Verres. [Pesch, früher Roßberg] 3. Aufl.	1,20
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	1,—
— Laelius de amicitia. [Verres] 2. Aufl.	0,75
Kommentar v. dems.	0,70
***— Reden f. Ligarius u. Deiotarus.** [Roßberg.] 2. Aufl.	0,80
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,75
— Rede für T. Annius Milo. [Berkenheide, früh. Roßberg] 3. Aufl.	0 75
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,80
***— Reden üb. d. Oberbefehl d. Pomp. u. f. Murena.** 6. Aufl. [Dieckmann, bisher Roßberg.]	1,10
Kommentar v. dems. 4 Aufl	1,—

☛ Die mit * gekennzeichneten Ausgaben sind auch für Realgymnasien, Realgymn. Studienanstalten, Dtsche Oberschulen usw. geeignet

Preise gelten für den neuen, steifen Kartoneinband. Fest gebunden je 20 Pfg. mehr

*Cicero, Philippische Reden. [Bach.]	1,25
Kommentar v. dems.	0,90
— Rede für Plancius. [Roßberg.]	0,90
Kommentar v. dems.	0,95
— Philosophische Schriften. Auswahl. [Verres.]	
I. Bd. De re publica. Tusculanen. 4. Aufl.	1,90
II. Bd. De natura deorum. De officiis. 2. Aufl.	1,95
Kommentare v. dems. I 2. Aufl. 1,—, II 2. Aufl.	1,10
— Somnium Scipionis. Text m. Einleit. u. Kommentar. [Verres.]	0,55
— Rhetorische Schriften (De oratore. Brutus) [Verres.]	1,40
Kommentar v. dems.	0,90
— Rede für Sex. Roscius aus Ameria. 3. A. [Lamay, bish. Roßberg.]	0,90
Kommentar v. dems. 3. Aufl.	0,85
— Rede für P. Sestius. [Roßberg.]	1,05
Kommentar v. dems.	1,—
— Reden für Sulla u. d. Dichter Archias. 3. Aufl. [Wirtz, bisher Reumont.]	0,95
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,70
— V. Buch d. 2. Rede geg. Verres. [Roßberg.] 2. Aufl.	1,10
Kommentar v. dems.	1,05
Deutsche Dichtungen des Latein. M. A. (Klimberg-Schulte)	1,30
*Einhard, Vita Caroli Magni. [Bachmann.] 2. Aufl.	1,05
Kommentar v. dems.	0.70
Horatius, Ausgew. Gedichte. [Schurz, bisher Fritsch.] mit metrischem Anhang [Uhlmann] und 2 Karten. 8. Aufl.	2,10
— Erklärung [Fritsch-Schurz.] 5. Auflage	2,85
*Lactantius, Ausw. a. Div. Inst. u. de mortibus persec. [v. Geisau.] i. Vorb.	
*Lateinische Hymnen des christl. Altertums und Mittelalters mit Einleit. und Erläut. [Hellingbaus.] 2. Aufl.	1,15
*Lateinisches Lesebuch nach C. Nepos z. Einf. in die Lektüre lat. Klassiker. Mit Anh.: Aus Phaedrus' Fabeln. [Altkamp.] 2. A.	1,—
Wörterverzeichnis. 2. Aufl.	0,75
T. Livius, Ab urbe condita libri. Ausw. [Uppenkamp, bish. Egen-Wiedel.]	
1. Bdch.: Lesestoff aus der 1. Dek. 13. Aufl.	1,70
2. Bdch.: Lesestoff aus der 3. Dekade. 12. Aufl.	1,90
3. Bdch.: Geschichte d. röm. Verfassung b. 300 v. Chr. 2. Aufl.	1,60
— Kommentar z. 1. Bdch. [Uppenkamp, bisher Wiedel.] 8. Aufl.	1,40
„ „ 2. „ 8. Aufl. [Uppenkamp, bisher Heuwes]	1,50
Lucretius, de rer. nat. i. Ausw. In Vorb.	
*Minucius Felix, Octavius [von Geisau.]	0,95
Kommentar v. dems.	1,—
*Monumentum Ancyranum [Wirtz.] 2. Aufl. Text mit Erläut.	0,75
*Corn. Nepos. Auswahl. [Berkenheide, früher Hoeber.] 5. Aufl.	1 —
Kommentar v. dems. 4. Aufl.	0,75

Preise gelten für den neuen, steifen Kartonumband. Heft gebunden je 20 Pfg. mehr

*P. Ovidius Naso. Ausw. a. d. Metamorph. u. Eleg. [Pesch, bisher Hoeber.] 12. Aufl. 1,40
Kommentar v. dems. 9. Aufl. 0,95

*P. Ovidius, Die Fasten und andere Dichtungen. Auswahl für den Schulgebrauch. [Pesch.] 1,25
Kommentar v. dems. 1,05

Phaedrus, Fabeln in Auswahl mit Aisopos. [Wolfschläger.] Ausgabe A nebst Proben aus der deutschen und französ. Fabeldichtung: Für gymnas. Anstalten. 3. Aufl. 1,15
Kommentar [Peters]. 0,90

Plautus, Miles gloriosus. [Uppenkamp-Vornefeld.] 0,95
Kommentar v. dens. 0,80

— Mostellaria. Von denselben. In Vorbereitung.

*Plinius d. Jüng. Briefe. [Hoffmann.] 3. Aufl. 1,50
Kommentar v. dems. 2. Aufl. 1,20

Römische Lyriker (Ausw. aus Catull, Tibull, Properz, Ovid). [Widmann.] 3. Aufl. 1,30
Kommentar v. dems. 2. Aufl. 1,—

*Rufus, Q. Curtius. Ausw. aus d. Geschichte Alexanders d. Gr. [Dahmen u. Stein.] Mit 1 Karte u. 4 Bild. 3. Aufl. 1,60
Kommentar v. dens. 2. Aufl. 1,80

*Sallustius Crispus. Catilina und Auswahl aus d. Jugurtha. 9. Aufl. Mit 2 Karten [Kabza, bisher Klimek.] 1,40
Kommentar v. dems. 5. Aufl. 1,—

*Seneca, Briefe. [Klein.] 1,45
Kommentar [Meyer] 1,95
— De vita beata. [Klib.] Text mit Kommentar. 0,75

*Suetonius, Vitae Caesarum, nebst Auswahl aus Historikern der Kaiserzeit. [Bisinger.] In Vorbereitung.

*Tacitus. Germania nebst Auswahl aus den Annalen. [Arens.] 10. Aufl. Mit 4 Bildern und 1 Karte 2,00
Kommentar v. dens. 5. Aufl. 1,60

— Auswahl aus den Historien und die Vita Agricolae. [Arens.] 4. Aufl. Mit einer Karte und 4 Abbild. 1,55
Kommentar v. dens. 2. Aufl. 1,10

*Terentius, Adelphoe. [Uhlmann.] In Vorbereitung.

*Tertullianus, in Auswahl [Lortz.] in Vorbereitung.

*Vergils Aeneis. Verkürzt. [Werra.] 12. Aufl. 1,70
Kommentar [Werra, früher Wiedel.] 10. Aufl. 2,15

— Bucolica u. Georgica Auswahl. [Rötter.] 1,25
Kommentar v. dems. 1,65

*Widukind, Rerum gestarum Sax. l. III.
1. Band: Heinrich I. [Engelhardt]. 0,75
2. Band: Otto I. [Engelhardt] 0,85

Preise gelten für den neuen, steifen Kartonumschlag. Heft gebunden je 20 Pfg. mehr

b) Sonderausgaben für Realgymnasien, Realgymnasiale Studienanstalten, Deutsche Oberschulen und höhere Schulen mit fakultativem Lateinunterricht.

Der Verlag hat sich entschlossen, neben den unter a] genannten durch * bezeichneten Ausgaben die z. T. für alle lateintreibenden höheren Schulen in Frage kommen, noch Sonderausgaben herauszugeben. Die Sammlung wird weiter ausgebaut.

Caesar, **Bellum Gallicum** i. Ausw. [Klem-Klimberg].	1,55
— **Bellum civile** in Ausw. [Brüggemann]	0,85
Cicero, Auswahl aus den Verrinen [Wißmann]. In Vorb.	
Deutsche Dichtungen d. lat. Mittelalters. Mit Kommentar. [Klimberg-Schulte.]	1,30
T. Livius. Erleichterte Auswahl. [Werra-Üppenkamp.]	1,90
Kommentar von dems.	1,65
Phaedrus, Fabeln in Auswahl.	
Ausgabe B nebst Proben aus dem deutschen, französischen u. englischen Fabelschatze. [Wolfschläger.] 2. Aufl.	1,10
Kommentar [Peters.]	0,90
Römische Dichtung. [Engelhard.]	1,50
Kommentar v. dems. in Vorb.	
Von Frauen des Altertums. Ein latein. Lesebuch. [Klimberg.]	1,10
Kommentar v. dems.	0,90

Griechische Schriftsteller

Aisopos, Fabeln in Auswahl mit Phaedrus. [Wolfschläger.]	
Ausgabe A nebst Proben aus der deutschen und französ. Fabeldichtung: Für gymnas. Anstalten. 3. Auflage.	1,15
Kommentar (Peters)	0,90
Aischylos, Perser. [Mader.]	0,80
Kommentar von dems.	0,70
— **Agamemnon** mit den neu gefundenen Aschylos Fragmenten [Meinhold].	1.30
Aristoteles, Staat der Athener. [Stoschek.]	1,10
Kommentar von dems.	0,90
Arianos, Anabasis Alexandri. [Stein u. Dahmen,] 2. Aufl.	1,80
Kommentar von dems.	1,25
Basileios, Mahnworte a. d. Jugend. [Dirking, früh Bach] 2. Aufl.	1,05
Kommentar u. lateinische Übersetzung v. dems. 2. Aufl.	0,90
Demosthenes, Reden. [Harder.] 5. Aufl.	1,45
Kommentar von dems. 5. Aufl.	0,80
Euripides, Iphigenie bei den Taurern. [Demes-Tumbrägel früher Schunck] 2. Aufl.	1,10
Kommentar von dems.	0,95

Preise gelten für den neuen, steifen Kartonumband. Heft gebunden je 20 Pfg. mehr

Euripides, Hippolytos. [Schwarz.] 1,10
Kommentar von dems. 0,75

— Medea. Mit 5 Bild. 2. Aufl. [Schwarz, bish. Schunk.] 1,10
Kommentar von dems. 2. Aufl. 0,90

Griechische Lyrik. [Demes-Tumbrägel, früh. Schunck.] 2. Aufl. 1.40
Kommentar v. dems. 1,50

Griechische Märchen, Fabeln und Novellen, ein Lesebuch für die Mittelstufe [Deckelmann]. In Vorb.

Herodotos. Auswahl aus sämtl. neun Büchern. [Werra-Franke.] Mit 3 Karten. 8. Aufl. [Linnenkugel.] 2,10
Kommentar von demselben 0,90

— **Perserkriege.** Auswahl des histor. Bedeutsamsten aus den 5 letzten Büchern. [Werra.] Mit 3 Karten. 5. Aufl. 1,70
Kommentar [Franke.] I. Teil 3. Aufl. 0.80
Kommentar [Werra, früh. Franke.] II. Teil 6. Aufl. 1,10

Homer, Ilias. Vollständig [Widmann-Münster.] *gebunden* 3,80
Erklärungen v. dems. 2,70
Präparationen [Widmann-Dortmund] I (Gesang 1—12) 1,70
II (Gesang 13—24) 1,30

— Verkürzt nach den Richtlinien.
Ausgabe A [Widmann-Münster] *gebunden* 1,90
Erklärungen v. dems. 1,40
Präparationen [Widmann-Dortmund] I (Gesang 1—12) 1,70
II (Gesang 13—24) 1,30

Ausgabe B [Widmann-Dortmund, fr. Bach]. 5. A. *gebunden* 3,25
Erklärungen [Widmann-Münster früher Bach]. 3. Aufl. 1,95
Präparationen [Widmann-Dortmund] I (Ges. 1—12) 3. Aufl. 1,20
II (Gesang 13—24) 2. Aufl. 0,95

Die Ilias als Kunstw. Ein Beitrag z. Erklär. d. Dichtung v. H. Draheim. 120 S. 1,45

Homer, Odyssee, Vollstdg. [Widmann, fr. Bach] 2. Aufl. *gebunden* 3,50
Erklärungen [Widmann-Münster] 2,70
Präparationen [Widmann-Dortmund] I (Gesang 1—12) 1,60
II (Gesang 13—24) 1,40

— Verkürzt nach den Richtlinien
Ausgabe A [Widmann-Münster]. *gebunden* 2.00
Erklärungen v. dems. i. Vorb.
Präparationen [Widmann-Dortmund]. I (Gesang 1—12) 1,60
II (Gesang 13—24). 1,40

Ausgabe B [Widmann-Dortmund fr. Bach] 10. Aufl. *gebunden* 2,70
Erklärungen [Widmann-Dortmund, früher Bach]. 6. Aufl. 1,95
Präparationen [Widmann-Dortmund, früher Bach]
I (Gesang 1—12) 5. Aufl. 1,30
II (Gesang 13—24) 3. Aufl. 1,20

Homerische Grammatik. [Bach.] 2. Aufl. 1,10

Die Odyssee als Kunstwerk. Ein Beitrag z. Erklär. d. Dichtung v. H. Draheim. 166 S. 1,80

Preise gelten für den neuen, steifen Kartoneinband. Fest gebunden je 20 Pfg. mehr

Preise gelten für den neuen, steifen Kartonumband. Fest gebunden je 20 Pfg. mehr

Justinus, Apologien. [Pfättisch.] Neub. v. Schnurrer i. Vorb.	1,30
Kommentar v. dems. 144 S.	1,35
Lukas-Evangelium. [Rösch-Kahle].	1,20
Kommentar v. dens.	1,00
Lykurgos, Rede gegen Leokrates. [Röhl.]	0,85
Kommentar v. dems.	0,80
Lysias, ausgewählte Reden. [Kleffner.] 4. Aufl.	1,15
Kommentar v. dems. 3. Aufl.	1,—
Platon, Apologie, Kriton. [Grimmelt.] 6. Aufl.	1,50
Kommentar v. dems. 4. Aufl.	1,80
— **Euthyphron** [Keßler.] In Vorb.	
— **Phaidon.** [Grimmelt.]	1,25
Kommentar v. dems.	1,30
— **Protagoras, Laches u. Menon etc.** 2. Aufl. [Röhl.]	1,75
Kommentar v. dems.	1,60
— **Protagoras** [Schoo]	1,10
— **Gorgias.** [Grimmelt.]	1,40
Kommentar v. dems.	1.70
— **Phaidros.** [Nastainczyk.]	0,95
Kommentar v. dems. in Vorb.	
— **Symposion.** [Bock.]	1,05
Kommentar v. dems.	0,55
Plutarch. I. Demosthenes und Cicero. [Verres.]	1,25
Kommentar v. dems.	0,85
II. Themistokles u. Aristeides. [Krawczynski.]	1.10
Kommentar v. dems.	0,80
Sophokles, Aias. [Lamay, früher Schunck]	1,05
Kommentar v. dems.	1,—
— **Antigone.** [Uhlmann, bisher Deiter.] 5. Aufl.	1,10
Kommentar [Uhlmann] 3. Aufl.	0,80
— **Elektra.** [Schunck.]	1,15
Kommentar v. dems.	1,—
— **Oidipus auf Kolonos.** [Schunck.] Mit 5 Bildern.	1,35
Kommentar v. dems.	1,15
— **Oidipus Tyrannos.** Mit 5 Bild. 3. Aufl. [Uhlmann.]	1,25
Kommentar v. Deiter 2. Aufl.	0,75
— **Philoktetes** [König.] In Vorbereitung.	
Theophrastos, Charaktere. [Hoffmann.]	0,75
Kommentar v. dems.	0,85

Thukydides für den Schulgebr. Verkürzt. [Wiedel-Boedeker.]
I. Buch 1—3, 4. Aufl., 1,85; II. Buch 4—8, 3. Aufl., [Humborg] 1.85.
Kommentar (Boedeker) I 2. Aufl. 2.10; II 2. Aufl. [Humborg] 1,35.

Xenophon, Anabasis. Verkürzt. [Werra.] 10. Aufl.	1,50
Kommentar [Tebbe-Bocks.] 8. Aufl.	1,35

III. *Uebertragungen lateinischer und griechischer Klassiker*

herausgegeben von Oberstudiendirektor J. Uppenkamp, Münster i.W. und Oberstudiendirektor Dr. W. Uhlmann, Vechta

Im Druck sind:

Horaz, Oden [Bünau-Hanftmann]	1,00
Griechische Lyrik [Winter]	1,30
Lateinische Hymnen (Herkenrath-Essen)	

Bereits erschienene Uebertragungen aus „Aschendorffs Sammlung auserlesener Werke der Literatur“.

Euripides, Iphigenie. [Böhme] 86 S. Mit Bild	0,80
Homer, Odysee.. [Hoffmann-Herforth] 292 S. 3. Aufl.	1,55
— Ilias. [Hoffmann-Herforth.] 306 S. 2. Aufl.	1,55
Sophokles, Antigone. [Schmitz-Mancy-Heinzelmann] 4. A. 120 S.	0,80
— König Ödipus. Schunck] 104 S.	0,80
— Ajas. [Schunk] 100 S.	0,75
— Philoktet. [Schmitz-Mancy] 144 S.	0,85

IV. *Lesebücher zum antiken Kultur- und Geistesleben*

Lateinisches Lesebuch zur Kultur der römischen Kaiserzeit. Herausgegeben von Dr. W. Uhlmann und W. Schwarz. XXIV u. 366 S. u. 21 teils ganzseit. Abb. geb. 6.—. Kommentar IV u. 210 S. geb. 5,—

Griechisches Philosophisches Lesebuch. Herausgegeben von Dr. Franz Humborg. LVI u. 232 S. Mit einem Bilde Platons. geb. 4,85. Kommentar in Vorbereitung.

Henses Griechisch-römische Altertumskunde

Ein Hilfsbuch für den Unterricht

Sechste, in Übereinstimmung mit den preußischen Richtlinien vollständig umgearbeitete Auflage. VIII u. 472 S. Mit zahlreichen Bildern und Skizzen. Ganzleinenband 7.50

Unter Mitarbeit v. Major a. D. G. Gilardone-München, Th. Grobbel-Paderborn, W. Kotthof-Vechta, A. Kurfeß-Sigmaringen, E. Linpinsel-Berlin, Th. Philipps-Osnabrück, E. Schunck-Paderborn herausgegeben v. Dr. Friedrich Leonard, Bottrop.

Die Ausgabe für Realgymnasien erschien unter dem Titel **„Aus dem römischen Kulturleben“.** Von Dr W. Hack. VIII u. 247 S. mit 2 Tafeln. Geb. 3.50

Deklinationstabelle [lateinisch]. Von Dr. J. Heimer, Studienrat Aufgezogen auf Leinen mit Stäben 6,30 Schülerexemplar 0,20

Hilfsbüchlein für den lateinischen Unterricht auf der Sexta. Von A. Luis. 2. Aufl. 32 S. 8⁰. 0.45.

Justimus'... apologien.

1210399

MAR 10	Stanley
	J Rausch
	Thompson
	NOV 2 65 RENEWED
	NOV 65 RENEWED
OCT 29	C. geissmann
	1005 E. 60th St. 12/6
	65 RENEWED
JAN 3 1967	Helgeland